Berlin 29 Oct 1901



kunstschätze aus schloss mainberg

rudolph lepke's
kunstauctionshaus
* berlin *







Gez. v. Kornacher in Schweinfurt. Druck der Kunstanstalt von Serz & Co in Nürnberg. Gest. v. Friedr. Geissler in Nürnberg.

Schloſs Mainberg
b. Schweinfurt.

KUNSTSCHÄTZE AUS SCHLOSS MAINBERG

ÖFFENTLICHE AUSSTELLUNG

Sonntag, den 27., und Montag, den 28. October 1901

von 10—2 Uhr

ÖFFENTLICHE VERSTEIGERUNG

Dienstag, den 29. October, bis

Sonnabend, den 2. November 1901

täglich Vormittag von 10 und Nachmittag von 4 Uhr ab

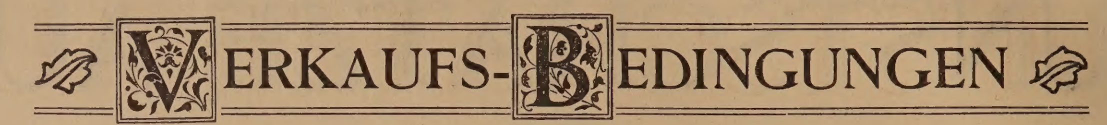


RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS

28/29 Kochstrasse BERLIN S.W. Kochstrasse 28/29

1280

Der Verkauf erfolgt erbtheilungshalber und daher ohne jeden Mindestpreis.



für Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Zahlung in Deutscher Reichswährung. Die Uebernahme erfolgt sogleich mit dem Zuschlage.
2. Diejenigen Käufer, welche am folgenden Tage zu zahlen wünschen, müssen eine angemessene Summe **vor der Versteigerung** deponiren.
3. **Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, in welchem sie sich befinden, und kann nach erfolgtem Zuschlag keinerlei Reklamation berücksichtigt werden. Die sämmtlichen im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände beruhen auf gewissenhafter sachverständiger Prüfung. Ihre Richtigkeit kann indessen nicht gewährleistet werden.**
4. Angegebene Maasse verstehen sich bei Gemälden **ohne Rahmen.**
5. Bei Gegenständen, für welche seitens der Verkäufer Mindestpreise vorgeschrieben sind, wird für deren Rechnung bis zur Höhe dieser Preise mitgeboten.
6. Gesteigert wird **mindestens um 1 Mark,** über 100 **um 5 Mark.** Von der Reihenfolge wird nur **ausnahmsweise** abgewichen.
7. **Ein Aufschlag zur Kaufsumme wird vom Käufer mit 5% erhoben.**
8. Bei Streitigkeiten über den Zuschlag wird der betreffende Gegenstand noch einmal ausgeboten.

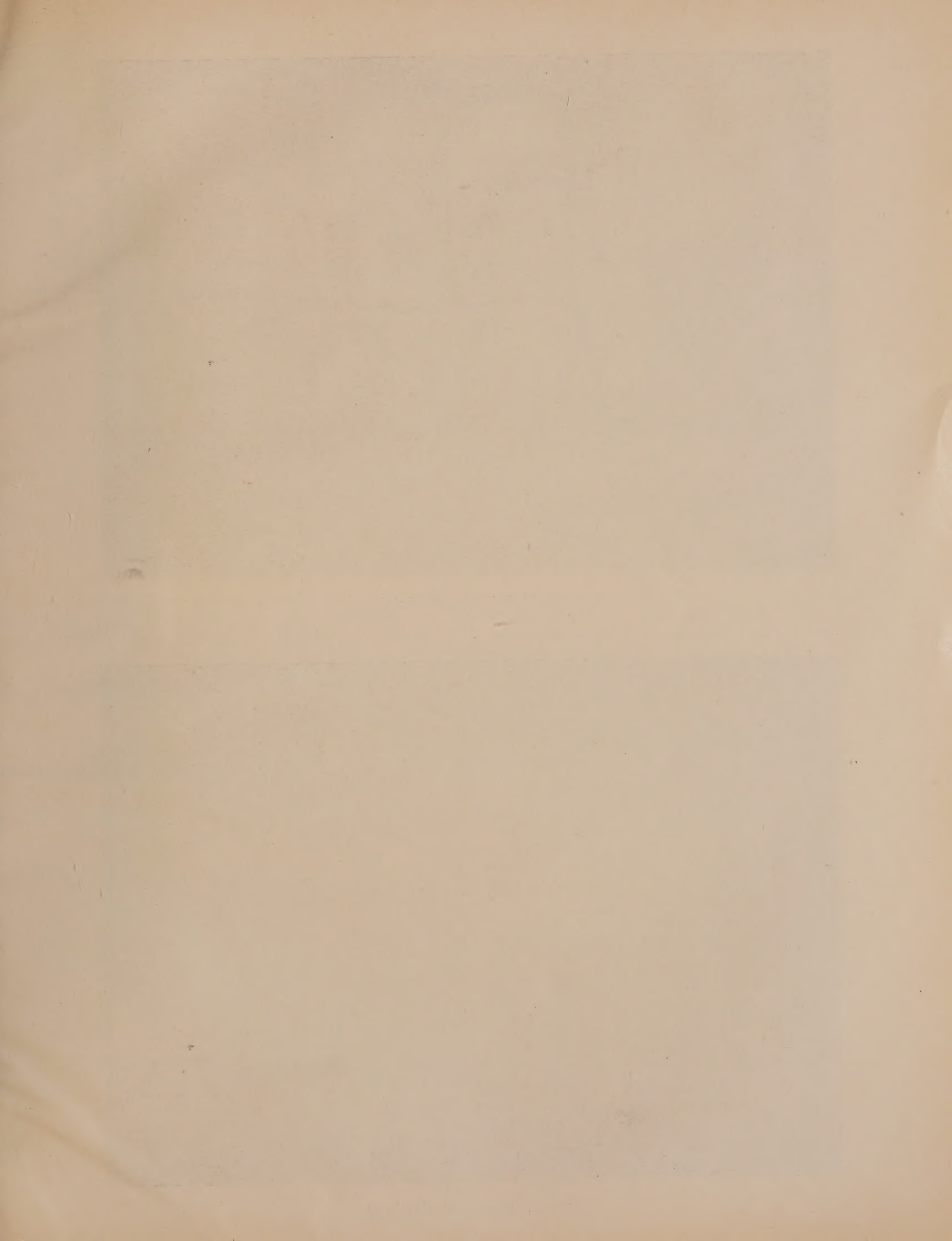
Kauf-Aufträge für Reflectanten, welche der Auction nicht persönlich beiwohnen, übernehmen gegen Provision, die bei Oelgemälden, Antiquitäten etc. meist mit 5%, bei Kupferstichen und Büchern aber in der Regel mit 10% berechnet wird, **die bekannten Buch- und Kunsthändler und Commissionäre. Einige der Herren sind stets an den Tagen der öffentlichen Besichtigung im Auctions-Local zum Zwecke der Entgegennahme von Aufträgen anwesend.**

Durch Fernsprecher können Auctions-Aufträge, Erhöhung oder Ermässigung derselben, **nicht** vermittelt werden, ebensowenig nach der Auction Auskünfte über erzielte Preise; wohl aber wird bei Einsendung einer Postkarte mit Rückantwort jede gewünschte Auskunft schnellstens ertheilt und vor der Auction jede briefliche Anfrage gewissenhaft beantwortet.

An das unterzeichnete Institut gerichtete Kauf-Aufträge werden durch Vermittlung zuverlässiger und fachkundiger Commissionäre ausgeführt.

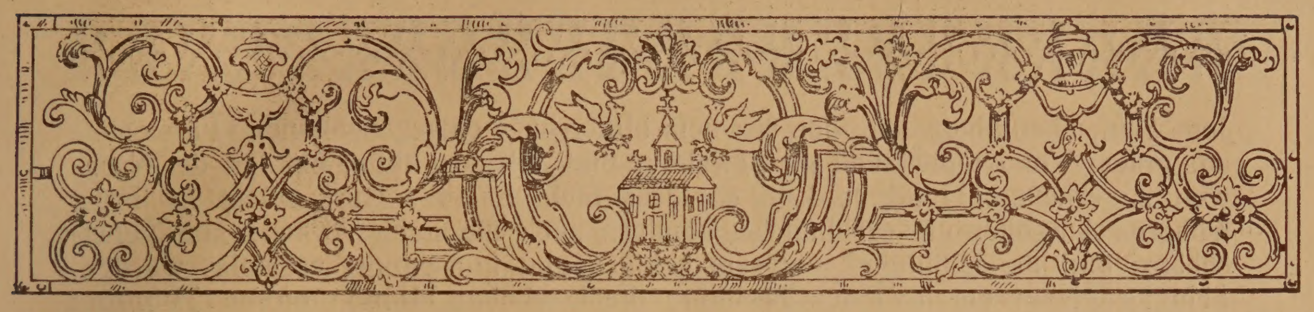
RUDOLPH LEPKE'S Kunst-Auctions-Haus

BERLIN S.W. Koch-Strasse 28/29.



Innerer Hof der Burg Mainberg.

Intérieur aus Burg Mainberg.



No. 150

VORWORT.



chloss Mainberg! Jetzt, wo dieser Name und seine Kunstschätze häufig genannt werden dürften, sei es uns gestattet, ehe wir letztere würdigen, einen Rückblick auf seine Vergangenheit zu thun! Für das bayerische Vaterland von erhöhter geschichtlicher Bedeutung, bietet es aber auch jedem andern Deutschen eine Fülle interessanter Anregungen als ein Bild aus deutscher Vergangenheit, ein Stück Mittelalter, welches ehrwürdig in unsere moderne Zeit hineinragt und den Stürmen vieler Jahrhunderte Trotz geboten hat. Der Geist vergangener Zeiten und Geschlechter spricht eine stumme, aber beredte Sprache zu dem, der sie versteht beim Anschauen der trotzigen Steinmauern, der hochragenden Thürme, der Wappen und Grabsteine uralter Geschlechter, die dort geherrscht und gelebt haben!

Schon um das Jahr 1000 wird die alte fränkische Ritterburg Mainberg (auch Mayenburgk) als im Besitz der *Markgrafen von Schweinfurth* genannt, im Jahre 1215 erscheint sie urkundlich als Besitzthum der *Grafen von Henneberg*, deren Geschichte durch Jahrhunderte hindurch mit derjenigen des Schlosses innig verknüpft ist. Harte Erbfolgekriege bei wechselndem Glück wurden um den Besitz der Burg mit den Grafen von Gundlach, von Barby und besonders mit den Grafen von Wenckheim geführt, die Henneberger blieben jedoch die Sieger. Bis zum Jahre 1542 im Besitz dieser Familie, lag wohl die Glanzzeit des Schlosses in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, als *Fürst Wilhelm V. von Henneberg* anno 1469 mit *Margaretha, des Herzogs zu Braunschweig-Lüneburg einziger Tochter, sich vermählte.* Die Chronik berichtet von glänzenden Turnieren und prunkvollen Festen jener Zeit. Doch schon 1480 starb Fürst Wilhelm V. auf einer Reise nach Rom und wurde in Botzen beigesetzt. Als Wittwe bewohnte Fürstin Margaretha mit ihren Kindern Schloss Mainberg, welches sie ausbauen und verschönern liess. Aus dieser Zeit stammt das im Schlosshofe in Stein gemeisselte Wappen.*) Ihr Sohn, *Fürst Wilhelm VII.*, trat in nahe verwandtschaftliche Beziehungen zu *Markgraf Albrecht von Brandenburg*, mit dessen einziger Tochter *Anastasia* er sich 1510 verlobte. Unter seiner Regierung ging die Burg Mainberg 1542 durch Kauf in den Besitz des Würzburger *Bischofs Conrad IV. von Bibra* und blieb seitdem ununterbrochen Eigenthum der Würzburger Bischöfe bis zum Jahre 1795. — Zeitweilig Verwaltungssitz der bayerischen Regierung, erwarb sie dann im Jahre 1822 der Schweinfurther Kaufmann *Wilhelm Sattler*, der das in argem Zustande befindliche Schloss mit grossem Aufwand an Arbeit, Mühe und Kosten wieder in Stand setzte und es auch bewohnte. Er sowohl wie sein Sohn

*) Vgl. das Alliancewappen auf dem Umschlag, welches eine genaue Kopie des obengenannten ist, die Inschrift lautet: *Margaretha von Gottes Gnade geborne Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, Gräfin und Frau zu Hennenbergk Wyttwe MCCCCLXXXVI.*

Jens Sattler bemühten sich, den fast dem Untergange entgegengehenden Fürstensitz aus grauer Vorzeit pietätvoll zu bewahren und Alles zu thun, um ihn der Nachwelt zu erhalten. Und so kam es, dass nicht nur die Burg selbst in ihrem früheren Aussehen uns erhalten ist, sondern auch die noch vorhandenen Kunstschätze und die Bibliothek sorgsam gehütet und kunstsinnig vermehrt wurden. Schon 1826 wurden in einer Brochüre die herrlichen Holzskulpturen *Tylmann Riemenschneider's* erwähnt, und 1837 schon erregte die *Krugsammlung* die Bewunderung des Kronprinzen *Maximilian von Bayern*, der bei einem Besuche in Mainberg äusserte, noch niemals eine so grosse und schöne Sammlung deutscher Trinkgefässe angetroffen zu haben. —

Als weit aus der Masse des gesammten Materials herausragend, möchten wir ausser den genannten noch die *Waffen-* und die *Glasgemälde-*, die *Limogesschüssel-* (XIII. Jahrh.) und die *Dosen-Sammlung* nennen. Das grösste und weitgehendste Interesse jedoch dürften die Arbeiten *Riemenschneider's* beanspruchen (No. 59-64). Wenn auch die — leider — theilweis neue Bemalung die Werke des Zaubers einer totalen Ursprünglichkeit beraubt, so sind sie dennoch als Repräsentanten einer glänzenden Kunstepoche als vollwerthig zu betrachten. Von den hier in dieser Sammlung vorhandenen stammen *Die büssende Maria Magdalena* und die beiden grossen Reliefs *Magdalena salbt dem Herrn die Füsse* und *Begegnung der Magdalena mit Jesu im Garten* vom Hauptaltar der Stadt-Pfarrkirche von *Münnerstadt*. Die Ausführung dieser Arbeit unseres Meisters fällt in die Zeit von 1490 bis 1493.*) Der Vertrag, den Riemenschneider zur Anfertigung eines Hauptaltars einging, ist im *Original* aufgefunden und giebt eine ausführliche Beschreibung des Altars, mit allen Details, wie sie die Auftraggeber gewünscht hatten, ferner auch die *Originalquittungen des Meisters* über die dafür erhaltenen Beträge. Er ist datirt „sampstag nach johannis baptiste anno dom. MCCCCLXXXX." Einige Stellen, welche sich auf die hier genannten Theile des Werkes beziehen, seien im Originaltext wiedergegeben:

> **Was die Taffel am hochen Altar der pfarrkirche zu Munerstat zu schneiden und zu mahlen beedes zusammengebunden. Zu anfangs sol die Taffel drei groß geschnitten bilder haben und soll in der Mitte sten marien magdalen wie sie die VII engel in der wusteneiung auff erheben in einem rawen gewandt wy man sant Johannes den tewfer malet.**
> **Ith. An dem Flügel zu der rechten handt der Taffel sollen sten zwu figur oben wy sant marien magdalen salbt den Fuß Christi ober dem Disch in dem hawß symonis** etc. etc.

Die Statue der Maria Magdalena wird noch im 17. Jahrhundert in einer Chronik als Hauptzierde des Münnerstädter Altars gerühmt, ist aber späterhin heruntergenommen worden und zwar auf einen fürstbischöflichen Ukas hin, dessen betreffende Stelle lautet:

> **Auf hohen Befehl hochfürstlicher Regierung ist von dem hohen Altare die Bildnis Magdalenae von Holz** ex certis causis **heruntergenommen und ein gemaltes dagegen hinauf gemacht worden. . . . .**

*) Vergl. *Tylmann Riemenschneider, Leben und Kunstwerke des fränkischen Bildschnitzers*, von Carl Streit. Verlag von E. Wasmuth, Berlin 1888; ferner *Leben und Werke des Bildhauers Dill Riemenschneider*, von Anton Weber, Würzburg 1884.

Zweifellos gehört dieser Hauptaltar von Münnerstadt, von dem leider nur noch Bruchstücke vorhanden sind, zu den grossartigsten Schöpfungen des Würzburger Meisters, der erst in neuerer Zeit von der Kunstforschung als gleichwerthig mit Adam Krafft und Veit Stoss genannt wird! Die aus andern Kirchen stammenden Gruppen der *Heiligen Anna Selbdritt* und des *Heiligen Burkardus* sind ja bekannt und von solch hoher künstlerischer Qualität, dass neue Worte des Lobes überflüssig erscheinen. — Die beiden *knieenden Engel als Leuchterträger möchten wir ebenfalls als Originalarbeiten unsers Meisters bezeichnen.* (Bei Streit und Weber nicht genannt.) Dafür spricht die leichte, ungezwungene Haltung, der Liebreiz des Gesichts mit dem lockigen Haar und dem träumerischen, etwas schwermütigen Ausdruck, die Eigenart der knittrigen Gewänder und die feinen, etwas spitzen Finger. —

Ausser diesen Arbeiten schmückten die Mainberger Kapelle noch andere tüchtige Holzskulpturen des 14. bis 15. Jahrhunderts, von denen die drei Reliefs „aus dem Leben Johannis des Täufers“ dem *Michael Wolgemut* (1434—1519) zugeschrieben werden. Aber weder Komposition noch Ausführung tragen die charakteristischen Merkmale dieses Meisters oder seiner Schule, und kann man richtiger diese Arbeiten als schwäbisch aus dem Ende des 15. Jahrhunderts bezeichnen. Leider auch neu bemalt, verraten jedoch besonders die Hauptfiguren eine ausgeprägte individuelle Auffassung. —

Dass die *Krugsammlung* sowohl quantitativ als auch qualitativ von seltener Reichhaltigkeit ist, haben wir bereits angedeutet; wohl noch nie ist eine Fülle solch' prächtiger Krüge auf dem Kunstmarkt erschienen. Fast alle klassischen Orte der Blüthezeit deutscher Keramik sind in mustergültigen, stets variirenden Exemplaren vertreten: *Cöln, Siegburg, Raeren, Frechen, Nassau, Kreussen* (Apostel-, Planeten-, Churfürsten-, Jagdkrüge etc. von scharfer Reliefpressung und wundervoller Frische des Emails), *Nürnberg, Bayreuth,* auch *Altenburg* und Schlesien. Als Kabinetstück, ja, als Unicum dieser Kollektion aber bezeichnen wir den grossen Krug No. 42 dieses Kataloges, eine ganz hervorragende Arbeit der Töpferfamilie *Hirschvogel* (1441—1560), mit der Kreuzigung Christi und Darstellungen aus dem Leben der Heiligen (vergleiche Abbildung).

Unter den Glasgemälden befindet sich eine ganze Anzahl *Schweizer Hochzeitsscheiben* des 16. bis 17. Jahrhunderts. Von früheren Arbeiten möchten wir zuerst auf No. 78 hinweisen. Eine prächtige Scheibe aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die Rüstungen der beiden Ritter, welche den Schild mit dem Doppeladler flankiren, sind von einer zeichnerischen Akkuratesse, dass sie die Bewunderung jedes Waffenkenners hervorrufen müssen. Die Scheibe stammt aus dem berühmten Dome zu *Gelnhausen,* der alten Reichsstadt Barbarossas. Fernerhin verweisen wir auf die beiden runden Glasgemälde, welche die Schloss-Kapelle schmückten. Ihre Entstehung mag etwa in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts liegen. Ob ein Henneberger Fürst oder ob sie vielleicht der kunstliebende Bischof Conrad IV. von Bibra in der Mitte des 16. Jahrhunderts nach Mainberg gestiftet hat, ist nicht ohne Weiteres festzustellen, jedenfalls aber befanden sie sich bei Uebernahme der Burg in einem Raume, welcher in den Chroniken der *„Saal von Ingelheim“* genannt wird (vergleiche No. 52 und 53 dieses Katalogs). Dargestellt ist: „Maria Magdalena salbt dem Herrn die Füsse“ und „Christus vertreibt die Händler aus dem Tempel“. Noch ganz in den strengen Formen und der Ausdrucksweise frühgothischer Kunst gehalten, ist dennoch das Streben nach Verinnerlichung unverkennbar, das Streben, auch in den Gesichts-



zügen zum Ausdruck zu bringen, was die Seele bewegt. Die Komposition erinnert an italienische Meister.

In der *Waffensammlung* ist noch zum grossen Theil die alte Hennebergische Rüstkammer enthalten. Sie ist reich an Reiterharnischen, die nicht immer ganz komplett sind, an prächtigen, bezeichneten Schwertern, Zweihändern und zu anderthalb Hand, Stangenwaffen von seltenen Formen und theilweise reicher Aetzmalerei. Besonders hervorheben möchten wir den Vorsatzbart eines Prunkharnisches mit vergoldeten, geätzten Bordüren, wohl italienisch, Mitte des 16. Jahrhunderts, einen Teufelsschembart, eine gothische Schallern, einen Harnisch mit Henneberger Wappen u. v. a. m. — Die schöne *Casula* aus grünem Sammet mit Stickereien aus der Geschichte des Heilands ist nach Wilh. Sattler eine eigene Arbeit der Fürstin Margaretha von Henneberg, der bereits erwähnten Gemahlin des Grafen Wilhelm V., welche die Mainberger Kapelle stiftete. —

Die im Katalog aufgeführten 1864 Gegenstände bieten ja gewiss noch vielerlei, was eines besonderen Interesses werth wäre, wir erinnern nur an die *Dosensammlung,* die *geschliffenen Gläser,* die *Möbel,* die *Fayencen,* und an das reizende *Kinderköpfchen* in Marmor, welches wir als Originalarbeit des unter dem Namen *Fiammingo* bekannten Brüsseler *Franz du Quesnoy* (1594—1646) bezeichnen möchten. Die *Bibliothek* ist in einem besonderen Katalog 1276A verzeichnet. Dieselbe enthält höchst seltene Werke, Missales, Incunabeldrucke, Geschichtswerke etc., darunter die erste Prachtausgabe des Teuerdank 1517, Herzog Wilhelm IV. und Rüxners Turnirbuch, Klosterhandschriften, Merian's Topographien, Autographen, historische Handschriften und vieles Bedeutende mehr. —

Was durch Jahrzehnte und vieles durch Jahrhunderte hindurch Stolz und Schmuck eines uralten Herrensitzes gewesen, wird nun in alle Winde zerstreut, möchte es auch den neuen Besitzern Freude gewähren!

RUDOLPH LEPKE'S
KUNST-AUCTIONS-HAUS



No. 149





Erster Auctionstag.

Dienstag, d. 29. October 1901.

A. Vormittag von 10 Uhr ab No. 1-111
B. Nachmittag von 4 Uhr ab No. 112-225

1. Miniatur-schränkchen, schwarz, m. geflammten Leisten. Zwei Flügelthüren, mit vielen Schubkästen, deren Füllungen bemalt sind. Schäferscenen mit Landschaften. Ende 17. Jahrh. H. 40 cm. B. 31 cm. Tf. 20 cm.

2. Nähkassette, Nussholz mit Intarsien, schräger Deckel. H. 17 cm. B. 29 cm. Tf. 20 cm. 18. Jahrh.

3. Gothische Messingschüssel, getrieben, im Fond Darstellung des St. Christoph mit dem Jesusknaben. Durchm. 27 cm.

4. Desgleichen, tief, im Fond Darstellung des Sündenfalles. Durchm. 30 cm.

5. Buchfutteral aus altem Schweinslederband mit reicher ornamentaler Pressung. Datirt 1618. An den Ecken auf beiden Seiten gothische, durchbrochene Messingbeschläge. Gr. 43×31 cm.

6. Louis XVI.-Fächer mit Elfenbeingestell, durchbrochen und vergoldet. Auf der Fahne Genrescenen, Blumen etc. in Gouache.

7. Desgleichen, Seidenfahne mit Flittern, Guirlanden und fein gemaltem Gouachebildchen.

8. Besteck, Messer und Gabel, Horngriff mit Perlmutter- und Messingeinlagen. In Original-Lederetui mit Goldpressung. 17. Jahrh.

9. Zwei desgleichen, zwei Messer, zwei Gabeln, Schildpatt mit Silberbeschlag, eingelegt und fein gravirt. 17. Jahrh.

10. Kupferne Wasserbutte mit Deckel und Messinghenkeln (lose Ringe). H. 31 cm. Durchm. 40 cm.

11. Desgleichen, profilirte Leibung und schön getriebener Deckel. H. 31 cm. Durchm. 40 cm.

12. Gothische tiefe Messingschüssel, getrieben, im Fond thronende Maria in einer Gloriole. Durchm. 23 cm.

13. Desgleichen, mit getriebener Rosette im Fond, Stechapfelmotiv. Durchm. 23 cm.

14. **Gothische Helmbarte** mit nach innen geschweiftem, dreimal durchbrochenem Beil, gelochtem, abwärts gerichtetem Haken mit Spitze und kurzem, vierkantigem Spiess mit rundem Knauf. 15. Jahrh.

15. **Desgleichen,** Beil und Haken ornamental durchlocht. Der kräftige Spiess vierkantig. 15. Jahrh.

16. 17. **Zwei Messer** mit geschnitztem Horngriff und Silberbeschlag, am Ansatz profilirt, der Klingenrücken mit geschnittenem Maskaron, bezw. damascirt, einschneidig. In Lederscheide. Lg. 35 und 45 cm. 16. Jahrh.

18. **Dolch** mit Griff aus Gusseisen in Gestalt des gefesselten Heilands. Parirstange und Klinge ebenfalls gegossen, erstere verziert. Lg. 28 cm.

19. **Alt-Meissener Porzellan-Tafelaufsatz,** bunt und mit Gold, Rococo. Ovales Plateau mit 8 Figurenflächen, in der Mitte Palmbaum mit durchbrochener Schale. H. 30 cm. Durchm. 44×30 cm. Marke: Schwerter mit Punkt.

20. **Krug** mit Henkel, engem Halse, umgekehrt schlauchförmiger Leibung. Auf der Stirnseite das in Oel gut ausgeführte Doppelportrait Martin Luthers und Katharinas. H. 32 cm.

21. **Raerener Krug** mit Zinndeckel, grau mit blau. Auf der Leibung die Wappen der Kurfürsten mit Initialen, am Fuss Pfeifen, am Rande Renaissance-Bordüre mit Maskarons. Signirt: 1618 D. 29. May. Schöner Krug von edler Gliederung und scharfer Pressung. H. 22 cm.

22. 23. **Zwei desgleichen,** kleiner, einer von gleicher Form wie der vorige. Auf der Leibung drei Medaillons in Ornamenten mit Darstellungen der Spes, Charitas und Justitia. Zinndeckel. Der andere von bauchiger Form mit Maskaron. H. 22 u. 17 cm.

24. **Helmbarte** mit S-förmig geschweiftem, dreimal gelochtem und kreuzförmig durchbrochenem Beil, starkem, kurzem, gespaltenem Haken, S-förmigem Parirdorn und schlanker, zweischneidiger, am Ansatz profilirter Klinge. 16. Jahrh. Originalschaft mit grüner Seidenquaste.

25. **Desgleichen,** gothisch, konturirtes, ornamental gelochtes Beil mit abwärts gebogenem Haken und langem, vierkantigem Spiess. Am Schaft Rest einer Seidenquaste. 15. Jahrh.

26. 27. **Zwei Nassauer Krüge** mit bauchiger Leibung, grau, mit leuchtender blauer und violetter Glasur, gepressten Ranken und dem Doppeladler in einem Medaillon auf der Stirnseite. Datirt 1697. H. 26 cm.

28. 29. **Zwei desgleichen,** ähnlich, einer mit Doppeladler, datirt 1671, einer mit grossen Rosetten. Zinndeckel. H. 20 u. 25 cm.

30. 31. **Zwei alt-chinesische Porzellanvasen** verschiedener Form, bauchige Flasche bezw. gedrungene Form mit breitem Halse und Deckel. Beide in blau sehr fein dekorirt. Die Flasche mit Zinn-Schraubverschluss. H. 22 u. 26 cm.

32. 33. **Zwei hohe Glaspokale** mit Deckel, profilirtem Ständer und geschliffener Cuppa. Mit Wappen bezw. allegorischer Darstellung. H. 25 cm.

34. **Ein desgleichen,** reich geschliffen, auf der Cuppa ein Allianzwappen mit Spruch: Vivat Sachsen-Weise: Bran. Rückseitig Sonne mit Umschrift: „Splendet in omnes". H. 22 cm. Mit Deckel.

35. **Desgleichen,** ähnlich.

36. **Italienischer Fayenceteller** (Neapel?), mit Darstellung aus der biblischen Geschichte: Jakob und der Engel. Malerei in blau-gelb-grün. Durchm. 30 cm. 17. Jahrh.

37. **Urbinoteller,** Darstellung aus der Mythologie. Gute Zeichnung. Malerei in blau-gelb-grün. Durchm. 25 cm. Am Boden bezeichnet. Sprung.

38. **Renaissancedecke,** aus farbigen Tuchstücken gefertigt, von gobelinartiger Wirkung. Carreaumuster mit Genrescenen aus der biblischen Geschichte und Mythologie, Darstellung einzelner Thiere, Vögel, Jagdthiere, Blumen etc. 17. Jahrh.

39. **Gobelin-Kissenbezug** mit durch Schleifen zusammengehaltenen Blumensträussen. 18. Jahrh.

40. **Zweihänder** mit melonenartigem, in Eisen geschnittenem Knauf, sechsseitigem, mit Leder bezogenem und gravirtem Griff, mit Eisennägeln beschlagen, gerader, gedrehter Parirstange mit zwei Parirringen und 127 cm langer zweischneidiger Klinge mit Meistermarke. Ohne Parirdornen. 15. Jahrh. Hervorragendes Schwert.

41. **Desgleichen** mit grossem, rundem Eisenknauf, schwarzem, sammetbezogenem Griff, gebogener, pfeilförmig endigender Parirstange mit doppelten Parirringen, Parirdornen und breiter, 105 cm langer, schöner Klinge mit Inschrift: STANTLER. — ME FECIT. — 16. Jahrh.

42. **Grosser Hirschvogel-Krug,** mit Zinndeckel. Birnförmiger Corpus mit Deckel, durch zwei horizontale Streifen in einen oberen und unteren Theil getheilt, diese wieder in einzelne, nach oben abgerundete Felder mit reliefirten, farbig glasirten Darstellungen. In der Front in einer vertieften, mit einer Verdachung bekrönten Nische mit blauem Hintergrunde: Christus am Kreuz, mit den Figuren von Maria und Johannes, freirund modellirt. Im Zwickel Gott Vater, am Halse zwei Engel, einen Kranz mit der Taube in ihrer Mitte haltend, an den Seiten die beiden Schächer. In den übrigen Feldern befinden sich Reliefs mit Darstellungen aus der biblischen Geschichte und der Legende der Heiligen. Am Halse eine Rankenbordüre. Bedeutendes Werk der Töpfer-Familie Hirschvogel, Nürnberg 1441—1560. Wohl Unikum. H. 50 cm.

43. **Gemalte Glasscheibe.** Rechteckiges Bleifeld, durch ein wagerechtes Blei in zwei rechteckige Felder getheilt, mit der Darstellung der klugen und der thörichten Jungfrauen. Darüber in einer Kartusche der betreffende Bibelvers aus Matth. 25. Im unteren Theil ovales Schild mit Familienwappen und geflügelter Engel als Schildhalter, blaues Feld mit Lanzenspitze auf drei Hügeln. Rechts und links davon Inschrift: Uly. Puriman Catharina Puriman, sin Ehegemahel Caspar Puriman und Verena ober Büchler sin Ehegemachel, Anno 1647. An den Seiten flankirt von Blumen und Fruchtranken. Schöne, gut erhaltene Scheibe. Gr. 32×21 cm.

44. **Glasgemälde,** viereckiges Bleifeld mit grossem Familienwappen. Spangenhelm mit Hörnern und weiss-rother Decke, senkrecht getheilter Schild mit drei Blattzweigen im rechten rothen Feld, links viermal wagerecht getheilt. Rechts und links als Pilasterfiguren weibliche allegorische Gestalten bez. „May" und „Sumer". Als oberer Schlussstein Engelskopf (beschädigt), rechts und links Jagdscenen, (eine beschädigt). Unten Kartusche, von Engeln flankirt, mit Namen: Otto Lindenow 1594. H. 33×21 cm.

45. **Kreussener Schraubflasche,** sechsseitig, bunt emaillirt und reich reliefirt. In den Feldern Apostelfiguren mit Namensbändern und Attributen in länglich-ovalen Feldern. Zinnverschluss mit drei Bändern vom Hals bis zum Fuss. H. 25 cm.

46. **Kreussener Jagdkrug** mit Zinndeckel und Fuss, bunt emaillirt. Auf der Leibung Darstellung einer Bärenjagd in zweifacher Wiederholung mit gleicher Form. Reich staffirt. Auf der Stirnseite Familienwappen. Am Fuss Inschrift: Johann Friedrich Lindemann, Anna Elisabetha Lindemänin, gebohrene Beslerin. Datirt 1689. H. 12,5 cm.

47. **Glasgemälde,** viereckiges Bleifeld mit geharnischtem, bärtigem Mann und Frau mit blauem Rock und schwarzer Taille mit Halskrause, einen Becher in der Rechten, zwischen Beiden am Fuss Wappen mit zwei springenden Löwen im quergetheilten Schilde. Unten Inschrift: Kuonratt Steim.... (beschädigt). Der Zitt Staatsschreiber zu Ballenstatt und anna Be...y (beschädigt) sin. ee. Gmachell. 1594. — Oben zwei Felder mit Darstellung einer Kuhherde und Hirten bezw. zwei sich die Hand reichende Männer. Gr. 30×22 cm. Gerahmt. Einige Nothbleie.

48. **Blanker Hennebergischer Reiterharnisch** (Halbharnisch), bestehend aus Helm mit beweglichem Kinnreff, am Hals und Nacken mit geschobenen Reifen (Visir fehlt) und beweglichem Stirnstulp. Die runde Glocke endigt nach oben in eine kurze vierkantige Spitze. Halsberg, schlüssellochartig durchbrochen, geschobenes Oberarmzeug (nicht komplet), flache Tapulbrust mit hennebergischem Wappen, geschweifte Bauchreifen, Rücken mit breiten Schoossreifen und breiten Beinkrebsen. Sämmtliche Ränder am Bein- und Armzeug, Brust und Rücken mit getriebener breiter Schuppenbordüre. Ende 15. Jahrh.

49. **Kreussener Apostelkrug,** bunt emaillirt, mit Zinndeckel. Auf der Leibung die Reliefffiguren der Apostel mit Attributen, darüber Namensband. Auf der Stirnseite Medaillon mit agnus dei, am Halse und Fuss emaillirte Wulst-Bordüren. Am Sockel Inschrift: „Drinck mich auss und schenck mich witer ein, dass du erfrischt dass hertze dein, Anno 1696."

50. **Desgleichen,** ähnlich, auf der Stirnseite Medaillon mit Pelikan und gleichem Spruch wie der vorige.

51. **Grosser Kreussener Apostelkrug,** emaillirt, von geschweifter Form, mit Henkel, Zinndeckel und Fuss. Die Leibung hellblau, in fünf länglich ovale Felder getheilt, im mittelsten die Figur des Heilands, darüber Familienwappen mit Initialen H. T. K. und Jahreszahl 1679, in den seitlichen Feldern die Figuren von vier Aposteln mit Namensbändern. Am Fuss und Hals Rankenbordüren. (Zinndeckel von 1704.) Prächtiger Krug von ausserordentlicher Frische des Emails. H. 25 cm.

52. **Grosses frühgothisches Glasgemälde.** Rundes Bleifeld mit Darstellung: „Christus beim Pharisäer Simon". Die wagerechte Mitte wird durch den mit grünem Tuch bedeckten Tisch eingenommen, auf welchem Fische, Brot, Messer etc. liegen. Im Mittelpunkt sitzt der Heiland, die rechte Hand auf dem Tisch ausgestreckt, links von ihm Johannes, rechts drei Pharisäer. Zu Füssen Christi Maria Magdalena, mit ihrem Haar die Füsse des Herrn trocknend. Um das Gemälde ein Kranz mit lateinischer Inschrift. Durchm. 80 cm. Hochbedeutende Arbeit aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts; die Farben von wundervoller Frische. Trotz der charakteristischen Steifheit der Figuren, der Gleichmässigkeit der Handbewegungen und der Behandlung des Faltenwurfs hat der Künstler es verstanden, den geistigen Inhalt auch äusserlich zur Geltung zu bringen. Die halb seitwärts geneigten Köpfe der Pharisäer und des Johannes mit einem gewissen Gespanntsein im Ausdruck, sowie der ruhige Ernst im Gesicht des en face dargestellten Heilands lassen den Eindruck erkennen, den seine Worte zur reuigen Magdalena auf die Zuhörer machten!

53. **Desgleichen,** offenbar von der Hand desselben Künstlers wie das vorige. Darstellung: „Christus treibt die Händler aus dem Tempel." Auch hier prächtige Farbenwirkung und geschickte malerische Anordnung. Die beiden Hauptfiguren, Christus und einer der Händler, stehen in der Mitte des Bildes, über jeder Figur wölbt sich ein Bogen des Tempels im Hintergrunde, überragt von einer Kuppel mit rundem Dach. Durchm. 70 cm (cf. Vorwort).

54. **Geschwärzter Reiterharnisch,** bestehend aus Burgunderhelm mit anschnallbarem, dreimal geschobenem Visir mit Kinnreff, rechts mit schrägen Spalten, links gelocht, hohem Kamm, festem Stirnstulp und Nackenschutz. Halsberg, geschoben, Gansbauchbrust, Rückenpanzer, Armzeug mit Vorder- und Hinterpflügen, Brechrändern, geschobenem Achselschutz, ganzen Muscheln mit Mäuseln und geschobenen und gefingerten Handschuhen. An die Bauchreifen die breiten Oberschenkelkrebse angeschnallt, mit Gliedschirm, Kniebuckeln und Muscheln. Die Futternieten am ganzen Harnisch mit gelben Messingköpfen besetzt. Anfang 16. Jahrh.

55. **Oesterreichische Trabanten-Helmbarte** mit leicht geschweiftem, konturirtem Beil, gesichtartigem Haken und zweischneidiger langer Rippenklinge. Beiderseitig mit Aetzmalerei bedeckt. In schwungvollen Ornamentranken das grosse österreichische Wappen mit der Krone, gekreuzten Baumstämmen und Inschrift: „Victoria Curam Amat." Auf der Klinge das Monogramm M. A. S. Rückseitig Kartusche mit Reiher auf einer Trophäe, Monogramm und Jahreszahl 1595. Prunkstück.

56. **Apostelkrug** mit Zinndeckel und Fuss. Auf der Leibung ein Fries mit den bunt emaillirten Relieffiguren der Apostel mit ihren Attributen. Auf der Stirnseite Handwerkswappen in blaugrundiger Kartusche. Der Deckel gravirt mit Namen und der Zinngiessermarke. Am Boden Spruchband mit Inschrift: „Johann Rother, Anna Margaretha Rotherin. Gottes Gütt und treu, wirt alle morgen neu." — Datirt 1689. H. 15 cm. Von prächtiger Erhaltung und seltener Farbenfrische.

57. Kölner Pinte, grau, mit Zinndeckel (neu) und Fuss. Auf der Leibung drei gepresste Reliefs. Links: Weibliche Halbfigur im Zeitkostüm mit Schwert und Haupt in den Händen, bez.: Furst Ulofernus un Judit. 1571. Im Mittelrelief weibliche Halbfigur en face mit Waage und Schwert, im Spruchband: Gerich-ticheit 1571. Im dritten Felde weibliche Profilfigur mit Dolch: Luckrecia in Romaerin. Im unteren Theile jedes Feldes Familienwappen, von Figuren und Löwen flankirt, als oberer Abschluss Ornamente in einem Halbbogen. H. 26 cm. Von ausserordentlich scharfer Pressung, sehr schöner Krug.

58. Blanker Maximiliansharnisch, kannelirt. Bestehend aus Helm mit beweglichem Kinnreff, aufschlächtigem, viermal tief gekehltem Visir mit Sehspalten und runder Glocke mit flacher, geschnürlter Kammwulst, der Nackenschutz mehrfach geschoben; Halsberg (von anderer Rüstung), schön kannelirter Brust mit Beintaschen, Rücken mit geschweiftem Schoossreifen, Armzeug mit halben Oberarmröhren, Mäuseln und halben Muscheln, Handschuhen mit geschobenen Fingern (von anderer Rüstung), Oberschenkelkrebse, Beinröhren mit Schuhen (Bärenfuss). Um 1500.

Sechs Werke vom Würzburger Bildschnitzer Tylmann Riemenschneider. Würzburg 1460—1531. Skulpturen in Holz, mit (neuer) Bemalung (cf. Vorwort).

59. Statue der heiligen Maria Magdalena als Büsserin (cf. Weber pag. 20). „Die Statue zeigt die schlanke, jedoch kräftige Gestalt der Heiligen. Von ihrem schönen länglichen Ovalkopf wallt ein sehr reiches Haar, das sich in vier Zöpfen spaltet und fast bis zu den Knien reicht, der übrige Körper ist mit Haaren bekleidet, mit Ausnahme der Füsse und Hände, Knie- und Ellenbogenspitzen und der Brüste. Sie ist sanft bewegt und faltet die Hände zum Gebete. Die Ausführung der Figur ist die sorgfältigste und fleissigste.“ Füsse ergänzt. H. der Figur 200 cm.

60. Relieftafel: „Die Fusswaschung“ (cf. Weber a. ders. St.). „Christus sitzt mit Petrus, Jacobus und dem Pharisäer Simon zu Tische, der im Hintergrunde stehende Johannes schenkt aus einer Kanne Wein in den Becher. Im Vordergrunde kniet vorwärts gebeugt Maria und trocknet mit ihrem reichen Lockenhaar den rechten Fuss des Meisters ab, während daneben das Salbgefäss steht. Die Köpfe sind charakteristisch und sehr schön, insbesondere der theilnahmsvolle des Jacobus, die Ausführung der Gewänder und des Details ist sehr sorgfältig.“ H. 145 cm. B. 108 cm.

61. Relieftafel: „Die heilige Magdalena begegnet Jesu im Garten“ (cf. Weber an ders. St.). „Maria (Magdalena) fällt vor dem, in der Linken die Siegesfahne tragenden Heiland nieder; mit der Linken das Salbgefäss ergreifend, sucht sie mit der Rechten den Herrn zu fassen, der mit seiner Rechten eine abwehrende Bewegung macht. In der langen Gewandung Mariens klingt gewissermaassen die Aufregung wieder. Auch der weite Mantel des Auferstandenen ist noch in unruhiger Bewegung. Abseits in der Landschaft sitzt Petrus, mit der Linken das sinnende Haupt stützend und mit der Rechten das Buch haltend, in kleiner Gestalt.“ H. 145 cm. B. 108 cm.

62. Gruppe: „Mutter Anna mit Jesu und Maria“ (Selbdritt). Die heilige Anna umfasst mit der Linken das Jesuskind, welches auf ihrem Knie steht, in der ausgestreckten Rechten einen Apfel haltend. Rechts sitzt Maria, mit schönem Ovalgesicht, das gelockte Haar fällt ihr lose über die Schulter, in den Händen ein geöffnetes Buch haltend. Der Ausdruck im Gesicht der Mutter Anna ist edel und milde. Der Kopf des Jesusknaben wohl von anderer Hand. H. 80 cm.

63. Halbfigur des Heiligen Burkardus, in grossem, kirchlichem Ornate. Auf dem Haupte die Mitra (in circulo et in titulo), mit Steinen besetzt. Der übergeworfene Mantel wird durch ein reich verziertes Schloss auf der Brust gehalten. In der Rechten den Krummstab, die Linke wie erklärend erhoben. Im Ausdruck liegt ruhiger Ernst. H. 87 cm.

64. Zwei knieende holzgeschnitzte Engel als Leuchterträger, graciöse, liebliche Figuren mit feinem, etwas schwärmerischem Ausdruck und lockigem Haar. H. 58 cm.

65. Tempera-Gemälde der Alt-vlämischen Schule. Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern. Am Fusse des Kreuzes Maria, Johannes und St. Magdalena. Vortreffliches Bild. Holz. H. 65 cm. Br. 48 cm. S.-R. [Siehe Reproduktion.]



66. **Tempera-Gemälde** der Alt-vlämischen Schule. Maria und Joseph, sowie drei Engel beten das Christuskind an, welches auf dem Boden liegt. Links zwei Hirten. Vorzügliche Arbeit. Holz. H. 70 cm. B. 54 cm. S.-R. [Siehe Reproduktion.]

67. **Grosser Kreussener Krug,** „Jagdkrug". Mit reliefirtem und bunt emaillirtem Fries. Auf der Leibung Jagdscenen mit Fuchshetze, Hasenjagd, Reiherbeize und Bärenjagd, reich staffirt mit Hunden, Jagdknechten, Jägern zu Fuss und zu Pferde, in landschaftlichem Hintergrund. Die Bordüren wulstartig, mit blau-gelben, gepressten Blumen. Der Zinndeckel neu. Der Fuss mit Inschrift: „Johann Christoph Schusler Vogt zu Gefrees. Anno 1649. Drinck und is, Gott nicht vergies." Hervorragendes, prächtiges Stück. H. 14 cm.

68. **Bronzeschüssel,** Limoges, 13. Jahrh., mit leicht erhöhtem Fond und überfallendem, schmalem Rande, emaillirt, gravirt und vergoldet. Im Fond ein kreisrundes Medaillon mit geflügeltem Engel, umgeben von einem einfachen Rankenkranz und einem breiten Fries mit sechs runden Medaillons, welche von S-förmigen Ornamentranken, an den Enden mit einer Blume, unterbrochen werden. In den Kreisen sind vier Darstellungen mit gewandeten Figuren, bewaffnet mit Schild und Schwert, in den zwei anderen ein schreitender Löwe bezw. ein straussähnlicher Vogel. Auf dem Rande Zickzackbordüre. — Der Grund ist flach ausgehoben (Grubenschmelz) und emaillirt. Die Oberfläche des Emails zeigt mosaikartige Struktur. Die Farben sind blau, in verschiedenen Abstufungen vom Kobalt, türkis und blau-grün variirend, dazwischen auch roth und grün. Höchst importantes, frühes Stück. Durchm. 23 cm.

69. **Geschwärzter, eiserner Helm** von einem Maximiliansharnisch. Das aufschlächtige Visir mit einem Schembart, die runde Glocke mit zwei geschmückten Kämmen und scharf begrenzten Rippen. Der Nackenschutz geschoben. An den Nieten des Visirs Rosetten. Deutsch, erste Hälfte des 16. Jahrh.

70. **Gothische Glasscheibe,** viereckiges Bleifeld mit Darstellung zweier Frauen, ganze Figuren, in blauen, faltigen Gewändern, im Haar ein Stirnband, links hinten eine dritte Figur, die beiden vorderen überragend (nicht mehr völlig sichtbar). Grund roth, mit kleinen Sternen theilweise verziert. Charakteristische Zeichnung. Die Farben matt und von feinem Ton. 15. Jahrh. Gr. 51 × 44 cm.

71. **Schweizer Glasscheibe,** gemalt, Familienwappen mit Stechhelm, Decke in schwarz-gelb und roth-grün, als Helmzier einfacher Flug. Quergetheilter Schild mit Mauerzinne auf grünem, bezw. Baum auf rothem Feld. An den Seiten von reich ornamentirten Säulen mit Pilastern flankirt. Unten Schild mit Namen: Heinrich damur Bürger zu Chur. 1564. Im oberen rechten Zwickel Rathsversammlung, links schwarzer Hund in gelbem Feld (später eingesetzt). Gr. ohne Rand: 30 × 20 cm.

72. **Grosser Zweihänder** (Flamberg), mit in Eisen geschnittenem Knauf, profilirtem, lederbezogenem Griff, Parirstange aus ungefeiltem Eisen mit Schneckenverzierungen und zwei Parirringen. Am Ansatz der Klinge zwei Parirdornen, oberhalb derselben auf der einen Seite eine Inschrift mit Abbreviaturen: S. D. I. O. S. D. I. und Waffenschmiede-Marke, auf der andern Seite zweimal eingehauen I. H. S. (In hoc signo); die geflammte Klinge misst 110 cm. Mitte 16. Jahrh. Prächtige Waffe.

73. **Desgleichen,** ähnlich dem vorigen. Der Holzgriff defekt, theilweise mit schwarzem Sammetbezug.

74. **Triptychon,** holzgeschnitzt und polychromirt. Das Mittelfeld stellt die Geburt Christi dar, rechts Joseph, links vom Jesusknaben die knieende Maria, umgeben von anbetenden Engeln. Im Hintergrunde die Hirten. Auf dem linken Flügel die Verkündigung, auf dem rechten die Anbetung der Könige. Auf der Aussenseite der Flügel Scenen aus der Passion. Importantes Werk eines schwäbischen Meisters um 1520. H. 108 cm. B. 175 cm. (Siehe Reproduktion.)

75. **Deutsche Schallern** mit flacher Glocke, flachem, abgeplattetem Kamm, geschnürltem Rande, runden Futter-Nieten. Von edler Form. Hervorragendes Stück. 15. Jahrh.

76. **Grosser, eiserner Vorsatzbart** mit Halsschutz, von einem Prunk-Harnisch. An dem oberen Rande geschnürlte Wulst, darunter eine Bordüre mit Ranken-Ornamenten und Putti, ganz vergoldet. Am Halsschutz geschnürlte Wulst und ebensolche, breite Bordüre. Prächtige Arbeit mit vorzüglicher Aetzmalerei und meisterhafter Zeichnung aus der ersten Hälfte des 16. Jahrh.

77. **Grosser Kreussener Krug** von geschweifter Form, mit ornamentirtem Zinndeckel und gepresster Medaille. Auf der Leibung zwei grosse blaugrundige Medaillons mit reliefirter, farbig emaillirter Figur der Ceres, sich an ein mit Früchten und Blumen gefülltes Füllhorn lehnend, einen roth-weiss-goldnen Mantel übergehängt. Auf der Stirnseite das Hohenzollersche Wappenschild mit Fürstenhut (viergetheilter, schwarz-weisser Schild). Am Henkel Maiblumenstrauss mit Tulpen und Jahreszahl 1684. Am Halse Rankenbordüre und Engelsköpfe. H. 124 cm. Dieser ganz hervorragende, schöne Krug dürfte durch die im Deckel befindliche Medaille noch besonders interessant sein. Wahrscheinlich ist es eine Gedenk-Medaille auf Kaiser Leopold I. und die während seiner Regierung glücklich geführten Türkenkriege (Entsatz von Wien 12. IX. 1683), sowie die gleichzeitigen Bedrängnisse des Reiches am Rhein durch die Franzosen unter Ludwig XIV. Das Hohenzollersche Wappen aber dürfte auf Fürst Friedrich Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen deuten, der fast alle Feldzüge gegen Türken und Franzosen als kaiserlicher Feldmarschall mitmachte. Wahrscheinlich nun ist dieser Krug ein Geschenk für diesen Fürsten seitens einer Stadt oder eines Gewerkes.

77a. **Desgleichen,** ähnlich dem vorigen, aber mit drei Medaillons, mit der allegorischen weiblichen Figur mit Füllhorn. Ueber dem mittleren ein rundes Medaillon mit der symb. Darstellung des Pelikans. Der Deckel beschädigt. H. 26 cm. Datirt ebenfalls 1684.

78. **Gothische Glasscheibe,** rundes Bleifeld mit gelbgrundigem Wappenschild und Doppeladler in schwarz, mit weissem Brustschild und Kreuz, rechts und links flankirt von zwei Rittern in kompletem Ganzharnisch, einer mit Schallern, einer mit unbedecktem Haupt, lockigem Haar, in der Rechten eine Fahne mit Kreuz und langem Lehnswimpel. Der Hintergrund roth auf schwarz damassirt. Ganz hervorragendes, seltenes Stück von meisterhafter Zeichnung, besonders der Rüstungen. Aus dem Dom zu Gelnhausen stammend. Anf. 15. Jahrh. Durchm. 37 cm. Gerahmt (cf. Vorwort).

79. **Grosser Kreussener Krug,** Bienenkorbform, bunt und mit Gold emaillirt. Die Leibung mit blau-weiss-gold gerautetem Grunde, auf der Stirnseite das sächsische Wappen mit Kurhut, von Eichenlaubfeston umkränzt, flankirt von zwei liegenden Hirschen auf blauem Fond, in Zwickelumrahmung. Rechts und links eine Jagdscene: Bärenjagd, mit Jäger in grünem Kostüm und Jagdspiess. Am Halse reliefirte Palmettenbordüre. Der Zinndeckel reich getrieben, mit Blumenranken. Stück ersten Ranges, von prächtiger Erhaltung und frischem Email. H. 16 cm. Durchm. 16 cm.

80. **Tempera-Gemälde.** Niederländisch, 16. Jahrh. Die Vermählung der heiligen Jungfrau. Komposition von neun Figuren. Interessante Malerei auf Holz. H. 70 cm. B. 61 cm. S.-R. [Siehe Reproduktion.]

81. **Oelgemälde** der Alt-vlämischen Schule. St. Gregorius mit zwei Ministranten vor dem Altare knieend, wo Christus erscheint. Ganz vorzügliche Arbeit des 16. Jahrh. Auf Holz. H. 70 cm. Br. 62 cm. S.-R. [Siehe Reproduktion.]

82. **Schweizer Glasscheibe,** bunt, rechteckiges Bleifeld mit Landsknecht in feldmässiger Ausrüstung und Frau mit Becher in der Rechten, rothem Rock, blauer Taille und Halskrause. Unten Wappen mit gelbem Stern in blauem Feld. Inschrift: „Heinrich Zimerman Und sin Haussfrauw 1632.“ Oben Darstellung von Armbrustschützen. Gr. 31 × 11 cm.

83. **Desgleichen,** ähnlich, im Wappen Lanzenspitze mit heraldischen Lilien. Im oberen Feld pflügender Landmann. Ohne Schrift. Gr. 35 × 33 cm. 17. Jahrh.

84. **Grosse kupferne Wasserbutte** mit Deckel und Messinghahn, getriebene Arbeit. An den Seiten grosse Löwenköpfe mit Ringen, am Sockel getriebene Bordüren. Der obere Rand mit schrägen Wulsten und gravirter Randbordüre. Der Deckel mit Messingknauf und gravirten und getriebenen Verzierungen. Der Hahn mit Delphinkopf und Groteske. Sehr schönes Stück. 17. Jahrh. H. 100 cm. Durchm. 55 cm.

85. **Grosser Glashumpen** von fast cylindrischer Form, mit Emailfarben bemalt, sog. „Fichtelbergglas“. Mit langem, auf das Glas bezüglichem Spruch und reich staffirt. Datirt Anno Domini 1719. H. 31 cm.

86. **Desgleichen,** Zunftglas der Schusterinnung mit Zunftabzeichen, Kostümfigur, Spruch und Ornamenten. Datirt 1753. H. 27 cm.

87. **Besteck,** Messer und Gabel, mit geschnitztem Elfenbeingriff. Bacchantenputti mit Trauben. Vorzügliche Skulptur. 17. Jahrh. In goldgepresstem Original-Lederetui.

88. **Louis XV.-Fächer,** Perlmutter-Gestell mit reichem Golddekor. Die Papierfahne mit sehr feiner Gouachemalerei, Genrescene à la Watteau. Am Rande Blumenbordüre.

89. **Sechs Paar Bestecke,** Messer und Gabeln, und drei silberne Löffel mit Alt-Meissener Porzellangriffen, bunt dekorirt mit Genrefiguren à la Watteau. Sehr feine Qualität.

90. **15 Messer und elf Gabeln** mit silbernen Rococogriffen, reich ornamentirt.

91. **Silberner Renaissancelöffel,** vergoldet. Reich gegliederter Griff mit geflügelter Puttostatuette am Ende und bärtigem Maskaron am Ansatz der Muschel. Mit dem Mainzer Stadtstempel. 16. Jahrh. Lg. 16 cm.

92. **Gothischer Abendmahlskelch,** Kupfer, vergoldet. Sechspassförmig ausgebogte, stufenartig abgesetzte Fussplatte mit gebuckelter Wulst am Schaft. Glockenförmige Cuppa. H. 21 cm.

93. **Renaissancekelch** aus Kokosnuss. Der balusterförmige Fuss bronzevergoldet, mit drei Agraffen besetzt, welche den fein profilirten Stengel tragen. Die Fussplatte ornamental durchbrochen. Die Kokosnuss in flacher Relieftraktirung geschnitzt, mit drei Darstellungen aus der Mythologie. Sehr feines Stück. H. 20 cm. Deckel fehlt. 16. Jahrh.

94. **Getriebene Kupferplatte,** vergoldet, darstellend die Kreuzabnahme. Arbeit von trefflicher Durchführung und charakteristischer stofflicher Behandlung. Italienisch. 17. Jahrh. Oben abgerundet. H. 32 cm. B. 24 cm.

95. **Desgleichen,** mit dunkler Patina. „Krönung der Maria". Maria, auf Wolken knieend, von Seraphim umgeben, wird von Gott-Vater und Christus gekrönt. In einer Gloriole über dem Haupte die Taube. — Oben rund. H. 37 cm. B. 28 cm.

96. **Zinnkrug** mit Deckel und Henkel. Die Leibung in neun abgeplattete länglich-spitze Felder getheilt, gravirt, mit den Figuren der Planeten. In den Zwickeln Ornamente. Auf dem Deckel Bordüre mit profilirter Spitze. Breite Fussplatte. Interessantes Stück. 16. Jahrh. H. 18 cm.

97. **Desgleichen** mit gravirtem Wappenschild auf der Stirnseite, flankirt von zwei Löwen. Links unten bezeichnet C. V. L. Datirt 1619. H. 15 cm. Mit Beschaumarke.

98. **Runde Elfenbeindose** mit fein gemalter Miniatur im Deckel, Bildniss zweier junger Mädchen, auf einem Sopha sitzend. Durchm. 7,5 cm. 18. Jahrh.

99. **Helle Schildpatt-Tabatière,** muschelförmig. Auf dem Deckel eingelegte Goldornamente mit Papagei. Rococo. Durchm. 5,5×7 cm.

100. **Gothisches Ciborium,** Kupfer, vergoldet. Auf sechstheiligem Fuss mit gebuckeltem Knauf der sechsseitige, geradlinige Behälter mit Deckel in Form eines spitzen Thurmes, bekrönt von einem Crucifix. H. 45 cm. 15. Jahrh.

101. **Silber-vergoldete Monstranz** mit vierpassförmigem, getriebenem Fuss, fein ornamentirtem Schaft und durchbrochenem, mit rothen Steinen besetztem Kranz um den Hostienbehälter. Mit Augsburger Beschau. Meister Franz Thaddaeus Lanz. Anfang 18. Jahrh. H. 26 cm.

102. **Silberne Rococodose,** rund, der Deckel sternförmig getheilt, mit geschnittenen silbernen Ornamenten und Schildpatteinlagen, mit goldtauschirtem Linienmuster. Durchm. 6 cm.

103. **Runde Horndose,** schwarz, im Deckel fein gemaltes Pastorale in Berchems Geschmack. Durchm. 8,5 cm.

104. **Emailtabatière** von flacher viereckiger Form, mit grünem Schuppendekor und staffirter Landschaft auf dem Deckel. Auf der Innenseite fein gemaltes Miniaturportrait einer Dame. Durchm. 7,5×6 cm.

105. **Desgleichen,** mit zwei Deckeln (von beiden Seiten). Ornamentirter Bronzebeschlag, die Aussenseite mit Blumen bemalt. Auf der Innenseite der Deckel Schäferin mit Garbe und Krug bezw. Schäfer mit Sense. Durchm. 8×4,5 cm.

106. **Elfenbeindose** mit Schildpattfutter, rund. Im Deckel fein gemalte Elfenbeinminiatur, Mutter und Kind. Durchm. 8,5 cm.

107. **Runde Horndose,** röthlich, im Deckel Elfenbeinminiatur, Genrebild, Knabe und junges Mädchen mit Kranz. Durchm. 8 cm.

108. **Gothische Messingschüssel,** getrieben, im Fond St. Georgs Kampf mit dem Drachen und Inschriftenbordüre. Durchm. 26 cm.

109. **Desgleichen,** im Fond springender Hirsch mit Spruchband und Blattbordüre. Durchm. 24 cm.

110. **Sponton** eines Waibels mit profilirter Tülle. Beiderseitig in kreisförmiger Umrahmung die Inschrift: C. F. C. A. M. Z. B. Leib-Infanterie-Regiment. Anfang 18. Jahrh.

111. **Desgleichen,** mit Aetzmalerei auf beiden Seiten; je zwei Kanonen sich gegenüberstehend, darüber der gekrönte Doppeladler, vergoldet. 17. Jahrh.

Fortsetzung: Nachmittag 4 Uhr, No. 112 bis 225.

112. **Gothische Messingschüssel,** getrieben, im Fond Josuah und Kaleb. Tief. Durchm. 26 cm.

113. **Desgleichen,** mit Darstellung des Sündenfalls und Spruchbändern. Durchm. 25 cm.

114. **Alte Nussholz-Kassette** mit Schiebedeckel und Schubkasten. Flammleisten. H. 13 cm. B. 35 cm. Tf. 26 cm.

115. **Lackkasten** mit fünf bemalten Emailplakettes. H. 10 cm. B. 26 cm. Tf. 19 cm.

116. **Kasten** mit Malerei. Auf den Wänden Blumen, auf dem Deckel Scene aus der Geschichte Davids. Mit Spruchband und Jahreszahl 1549. H. 12 cm. B. 31 cm. Tf. 21 cm.

117. **Alter Nussholz-Spieltisch,** polirt, auf gedrehten, profilirten Säulenfüssen, die Platte von länglichrechteckiger Form, eingelegt und zusammenklappbar. Halbe Pl.-Gr. 33,5×93 cm.

118. **Ein desgleichen,** ähnlich, mit verschliessbarer Platte, in der einen ein Mittelgelass. Halbe Pl.-Gr. 32×85 cm.

119\. 120. **Zwei Eichenholz-Schemel** mit geschnitzter Rücklehne, Wappen von Löwen flankirt. Die Konturen in Form von Delphinen. 17. Jahrh.

121\. 122. **Zwei desgleichen** mit Maskarons.

123. **Vier diverse silberne Löffel,** einer in goldgepresstem Etui, 18. Jahrh., ein Messing-Jagdlöffel, reliefirt, ein vergoldeter Bronzelöffel und zwei kleine desgleichen, Renaissance.

124. **Zwei diverse Messer,** 17. Jahrh., eins mit Achatgriff, eins mit Beingriff und Silberbeschlag und eine Gabel mit silbernem Griff.

125. **Ein Paar getriebene Renaissance-Messingblaker** für eine Kerze, mit Buckeln und Blumen. Herzförmiger Reflektor. H. 50 cm.

126. **Zwei Messing-Feuerstübchen,** durchbrochene Wände und Deckel. Mit Bügelhenkel. 16. bis 17. Jahrh.

127. **Vier Renaissance-Lichtputzscheeren,** Messing, reich verziert.

128. **Drei Vasen** aus Milchglas, bunt dekorirt, mit Blumen, Vögeln etc. in japanischem Geschmack. H. 20, 18 und 24 cm.

129. **Vier Zinnleuchter,** mit schlankem Schaft und Lorbeerfestons. H. 22 cm. 18. Jahrh.

130. **Zwei desgleichen,** Rococo, geschweifte und gerippte Form. H. 18 cm.

131. **Menage,** sechstheilig, mit durchbrochenem Gestell. Englische Fayence.

132. **Gothische tiefe Messingschüssel,** getrieben, im Fond Darstellung von Hercules' Kampf mit dem Löwen. Durchm. 27 cm.

133. **Desgleichen** mit Darstellung der Verkündigung. Durchm. 29 cm.

134. **Muskatreiber** aus Elfenbein, mit vorzüglicher Reliefschnitzerei. Die länglich-ovale Fläche in drei Felder getheilt, im grössten Venus mit Amors Pfeil, Bogen und Köcher unter einem Baldachin, darunter Bacchus, auf einer Tonne reitend, im oberen, kleinsten Felde Maskaron. Auf dem in Silber gefassten Behälterdeckel ebenfalls Relief, Dame bei der Toilette. Lg. 20 cm. Br. 4,5 cm. 18. Jahrh.

135. **Zwei Paar Bestecke mit Griffen aus Ludwigsburger Porzellan,** mit violetter Blumenmalerei dekorirt.

136. **Drei Paar Bestecke,** Messer und Gabeln, mit emaillirten Griffen. Bunt gemalter Dekor auf weissem Fond im chinesischen Geschmack. Süddeutsch. 18. Jahrh.

137. **Spazierstock,** spanisches Rohr mit weisser Porzellanbüste einer Dame als Knopf. Auf Rococosockel. Alt-Nymphenburg.

138. **Desgleichen** mit Emailknopf, bemalt mit dem Bildniss eines jungen Kavaliers und Blumen. 18. Jahrh.

139. **Kleiner Zinnteller,** reliefirt, im Fond Reiterportrait des Kaisers Ferdinand II., auf dem Rande diejenigen von elf deutschen Kaisern in runden Kartuschen mit Namensbezeichnung. Vorzüglich modellirt, charakteristische Ornamente (besonders die Maskarons). Mit Nürnberger Beschaumarke. Durchm. 20 cm.

140. **Desgleichen,** „Apostelteller". Im Fond Christus in fast ganzer Figur als Herr der Welt, auf dem Rande in fast runden Medaillons die Halbfiguren der Apostel mit ihren Attributen. Mit eingeschlagener Meistermarke, komponirtem Monogramm in einem Wappenschild. Durchm. 17,5 cm.

141. **Tempera-Gemälde** der Alt-Kölnischen Schule. Das Martyrium eines heiligen Bischofs. Er wird, am Kreuze hängend, mit glühenden Gabeln gepeinigt. Goldgrund. Von guter Charakteristik. Holz. H. 68 cm. B. 45 cm. S.-R.

142. **Oelgemälde** eines italienischen Meisters des 17. Jahrh. Kaiser Karl V. in Rüstung, das Schwert in der Rechten. Lwd. Sehr gutes Portrait. H. 118 cm. B. 90 cm. S.-L.

143. **Louis XV.-Fächer** mit durchbrochenem und gemaltem Elfenbeingestell. Auf der Papierfahne fein gemalte Genrescene à la Watteau, am Rande Blumenbordüre.

144. **Desgleichen,** das Gestell durchbrochen und geschnitzt, mit Figuren. Die Fahne aus Pfauenhaut mit ausserordentlich fein gemalter Genrescene à la Watteau, Schäferpaar unter einem Baum.

145. **Ein Paar alt-chinesische Porzellanvasen** von schlanker Eiform, die Leibung in vier hohe Felder getheilt, bunt dekorirt mit Figuren, Blumen etc. Am Rande Bordüre mit Symbolen. Gute Qualität. H. 22 cm. Deckel fehlt.

146. **Ein desgleichen,** vierpassförmiger Querschnitt. Defekt. H. 25 cm.

147. **Raerener Krug,** braun, mit Zinndeckel. Auf der Leibung gepresstes Rautenmuster mit Sternchen, drei Medaillons, zwei Wappen mit Signatur H. K. bezw. Pelikan, und Inschrift: Gott Allein Die Ehr Und Geinem Menschen Mehr. Anno 1600. Schöner Krug. H. 23 cm.

148. **Desgleichen,** auf der Leibung der Bauerntanz nach H. S. Beham. H. 21 cm.

149. **Schmiedeeisernes Gitter,** vergoldet, halbrund. In der Mitte eine Kartusche mit Engel, von welcher aus sich das sehr graziös gezeichnete Laubwerk entwickelt. An den Seiten Adler. Erste Hälfte des 18. Jahrh. Lg. 200 cm. H. 80 cm. [Siehe Reproduktion.]

150. **Desgleichen,** länglich-rechteckige Füllung. In der Mittel-Kartusche eine Kirche, flankirt von fliegenden Hühnern (Henneberg). Das Ornament von schöner, stilvoller Zeichnung. Erste Hälfte 18. Jahrh. Lg. 166 cm. H. 36 cm. [Siehe Reproduktion.]

151. **Geschwärzter Reiter-Halbharnisch,** bestehend aus Helm mit flachem Kamm, Hals- und Nackenberge, Kinnreff, aufschlächtigem, ornamental gelochtem Visir, Stirnstulp mit Sehspalten und Zwinge für den Helmschmuck, Halskragen, flach gewölbter Grätenbrust und Rücken, Armzeug mit grossen Hinterpflügen und kleinen konturirten Vorderpflügen, geschobenen und gefingerten Handschuhen. 16. Jahrh.

152. **Feuerschloss-Gewehr,** um 1700. Nussholzschaft, aufs Reichste mit Elfenbein-Einlagen verziert, darstellend eine Bärenjagd durch Kavaliere zu Pferde, eine Saujagd, mythologische Scenen. Einzelne Thiere in Ornamenten etc. Das Schloss reich gravirt, auf dem Lauf Waffenschmiedemarke. Sehr schönes Gewehr.

153. **Sechs vlämische Renaissance-Eichenholz-Stühle** mit spiralförmig gedrehten Füssen. Sitz und Lehne mit Lederpolster. 17. Jahrh.

154. **Zwei Stühle** mit hoher Rücklehne, geschnitztem Aufsatz mit Wappen und Rohrgeflecht.

155. **Französischer Galadegen** mit eisernem Gefäss. Knauf, Parirbügel und Stange, sowie die Stichblätter ornamental durchbrochen und geschnitten. Die dreikantige Klinge fein gravirt. Um 1700. Lg. 100 cm.

156. **Galadegen** mit ganz in Eisen geschnittenem Gefäss, Knauf und Parirbügel in Form eines Reihers, welcher eine Schlange mit dem Schnabel erfasst. Der Griff mit Blumen reliefirt. Die Klinge durchbrochen und am Ansatz vergoldet. Interessante Arbeit mit Anklängen an chinesische Vorbilder. Lederscheide. Lg. 95 cm.

157. **Kleiner Zinnteller,** reliefirt, „Apostelteller". Im vertieften Fond Medaillon mit der Auferstehung Christi, auf dem Rande in ovalen Medaillons die ganzen Figuren der Apostel. Sehr scharfe Pressung. Mit Nürnberger Wappen als Beschau. Durchm. 20 cm. 17. Jahrh.

158. **Desgleichen** mit biblischen Darstellungen zwischen Ornamentkartuschen. Im Fond Spruch: Drinck und is, Gots nicht vorgis. Beschaumarke: Wappenschild mit ganzem Adler. Durchm. 17,5 cm.

159. **Armbrust** mit Stahlbogen und Holzschaft, oben und unten verbeint und mit eingelegten Thieren seitlich verziert, der Abzug mit blau-weissem Garn umsponnen, Bogen und Schaft mit blau-weissen Ponpons verziert. Dazu gehörig eiserne Winde. 16. Jahrh.



160. **Oelgemälde.** 17. Jahrh. Die Portraits zweier Kinder: Anna Magd. und Maria Magd. Kirchin. Links Christus. Mit der Inschrift: Lasset die Kindlein zu mir kommen etc. Lwd. H. 108 cm. B. 116 cm. S.-L.

161. 162. **Zwei Gemälde** des 16. Jahrh. Die Flügel eines Altarbildes. Die Dornenkrönung und die Auferstehung Christi. Mit Benutzung der A. Dürer'schen Kompositionen. Holz. Goldgrund. H. 44 cm. B. 24 cm. S.-R.

163. **Panzerhemd** mit Aermeln und Halskragen. Genietete Ringe. 16. Jahrh.

164. **Desgleichen,** ebenso. 16. Jahrh.

165. **Helm** in Form einer sehr niedrigen, ganz flach gewölbten, schräg gerippten Glocke, mit Ringhaube, deren vorderer Theil das Gesicht frei lässt. 16. Jahrh. (Ungarisch?)

166. 167. **Zwei alte seidene Lehnsfahnen** mit weisssseidenem, rechteckigem Tuch, durch schmales blaues Band vertikal getheilt, am Ende mit rothseidenem, dreieckigem Wimpel. Der Holzschaft ist cannelirt und trägt die Form der Turnirlanzen, bekrönt von durchbrochener Spitze. 16. Jahrh.

168. 169. **Zwei Oelgemälde** von Rohrich d. Aelteren, dem bekannten Copisten des Lucas Cranach. 18. Jahrh. Brustbild eines Mannes in pelzverbrämtem Brokatgewand. — Hüftbild seiner Gemahlin. Das erstere ist mit dem Drachen des Cranach bezeichnet, das andere mit dem Monogramm des Aldegrever A. G. Auf Holz. H. 60 cm. B. 44 cm. G.-R.

170. **Gothische Helmbarte** mit geschweiftem, rosettenförmig gelochtem Beil, abwärts gebogenem, gelochtem Haken und langem, vierkantigem Spiess. Originalschaft. 15. Jahrh.

171. **Desgleichen,** mit geschweiftem, ornamental konturirtem, in Fischblasenform dreimal durchbrochenem Beil, ähnlichem Haken und langem, vierkantigem Spiess. Originalschaft, mit Leder umwickelt. 15. Jahrh.

172. **Satz von drei grossen Delfter Fayencevasen,** bestehend aus einer birnförmigen mit Deckel und zwei Flaschenvasen mit bauchiger Leibung (am Halse etwas abgeschliffen). Mit leuchtend blauem Dekor: „Diana und Endymion", je zweimal auf allen Vasen, dazwischen Blumen und Medaillons mit Figur eines Landmannes. Marke C. K. (Cornelius de Keizer 1668). H. 42 cm.

173. **Schwert** zu anderthalb Hand mit rundem, etwas abgeflachtem, verziertem Knauf, lederumwickeltem Griff mit drei Püscheln aus gelber Wolle, gerader abgeflachter Parirstange mit muschelförmigen Endigungen, Parirring und breiter, 105 cm langer Klinge mit zwei Rinnen, dem Passauer Wolf und beiderseitig mit eingravirtem Henneberger Wappen.

174. **Desgleichen,** ähnlich dem vorigen, die Parirstange rund, gerade, mit Knöpfen und doppelten Parirringen. Die Klinge ohne Wappen.

175. **Alter Bayreuther Fayencekrug** mit Zinndeckel, blau dekorirt. Auf der Stirnseite Darstellung St. Johannis in der Wüste mit dem „agnus dei", umrahmt von Riemenwerk mit Ornamenten und Blumen. Unten Band: M. Johann Carl Böheim Anno 1720. Auf dem Boden bezeichnet: Georg Michael Täuber Pinxit Anno 1720, den 7. Octobris. Auf der Innenseite des Bodens Brustbild eines trinkenden niederländischen Bauern mit Tabakspfeife, bezeichnet W. 1720. H. 20 cm. Prächtiger Krug.

176. **Alte Porzellandose** von viereckiger Form, mit reliefirten Rococo-Ornamenten, rothbraunen Schuppen und von allen Seiten mit Genrescenen à la Watteau sehr fein dekorirt. Auf der Innenseite des Deckels vorzüglich gemaltes Genrebild: Liebeserklärung. Vergoldete Bronzefassung. Schönes Stück. Gr. 7,5×6 cm.

177. **Emaildose** von viereckiger Form, mit geschweifter Wandung, blau-grünem Fond mit weissen Blumenmedaillons auf der Wandung. Auf dem Deckel reich staffirte Flusslandschaft mit Schloss und vielen Figuren, auf der Innenseite des Deckels und des Bodens Jagd- bezw. Boudoirscene in schwarzer Strichmanier. Fein gemalt. Gr. 8,5×6,5 cm.



178. **Desgleichen,** Friedrichsdose, in vergoldeter Montirung. Auf der Aussenseite Schlachtpläne, auf der Innenseite des Deckels das vorzüglich gemalte Bildniss des Königs mit Marschallsstab und dem Bande des Schwarzen Adlerordens. Gr. 8×6,5 cm.

179. **Tschinke** mit Nussholzschaft, überaus reich eingelegt mit Elfenbein- und Perlmutter-Intarsien, darstellend Figuren, Jagdscenen, Thieren, zwischen Ornamentranken etc. Das Schloss gravirt, der Schaft am Laufende beschädigt. 16. Jahrh.

180. **Desgleichen,** Schaft defekt, das Rohr ergänzt, der Kolben reich eingelegt.

181. **Streithacke,** mit reich in Silbertausia verziertem und in Eisen geschnittenem Beil. Die Ornamente von persischer Art, mit geätzten Medaillons und Köpfen von Landsknechtstypen. Originalschaft, mit Leder umwickelt, am Axtende leicht rückwärts gebogen. Sehr interessante, reich verzierte Reiterwaffe des beginnenden 16. Jahrh. Lg. 82 cm.

182. **Desgleichen,** ebenfalls reich mit silbertauschirten Ornamenten in Kreuzform verziert. Das geschweifte Beil konturirt, rückseitig lange Haken. Der Schaft mit grünem Sammet bezogen und mit verzierten Knöpfen beschlagen. Der Schuh analog dem Beil ornamentirt. Anf. 16. Jahrh. Lg. 61 cm.

183. **Alte Porzellandose** von länglich ovaler -Form, bleu royal Fond, mit reichem Golddekor und ausgesparten weissen Medaillons, mit Putto-Genres à la Boucher, in Sepia gemalt. Auf der Innenseite des Deckels bunt gemalte Genrescene im niederländischen Geschmack, von sehr feiner Ausführung. Ornamentirte vergoldete Montirung. Durchm. 4×10 cm.

184. **Goldene Tabatière** von rechteckiger, flacher Form, mit reliefirten Ornamenten auf guillochirtem Grunde. Im Deckel Mosaikbild, Ansicht des Pantheons. In Originaletui. Gr. 9×5,3 cm.

185. **Grosser Renaissance-Garderobenschrank,** Nussholz, zweithürig. Die Thürfüllungen je zweimal flach gebuckelt, umrahmt von vielfach gekröpften Kehlungen. Auf den Ecken abgerundete Pilaster, die Schlagleiste analog. Als Bekrönung durchbrochen geschnitzter Aufsatz. Sämmtliche Flächen sind reich eingelegt mit Ornamenten in Ahorn-Intarsien. Originalschloss. Sehr schöner Schrank. Ende 17. Jahrh. H. 245 cm. B. 200 cm. Tf. 57 cm.

186. **Faustkolben** mit eisernem, 65 cm langem Griff, am Ende ein kurzer hölzerner Schaft mit acht radial hervorstehenden, dreieckigen Schlagblättern, in der Mitte mit Dreipass-Durchbruch. Interessantes frühes Exemplar. Ende 15. Jahrh.

187. **Desgleichen,** der Original-Holzschaft mit langer Tülle und hervorstehenden Eisennieten. Die sieben Schlagblätter mit Fischblasen-Durchbruch und geschweift in den Konturen. 15. Jahrh. Lg. 63 cm.

188. **Gothische Helmbarte** mit geschrägtem, konturirtem Beil, gesichtsartigem Haken und vierkantigem Spiess. Mit Waffenschmiede-Marke. 15 Jahrh.

189. **Helmbarte** mit halbmondförmigem, durchbrochenem Beil und Haken mit aufwärts gerichtetem Dorn, rechtwinklig stehendem, scharfem Parirhaken und vierkantigem Spiess auf profilirter Tülle. Mit Quaste. 16. Jahrh.

190. **Toilettetisch Louis XVI.,** aus Rosenholz mit Maserfournier und farbigen Intarsien auf der Platte. Die Füsse mit Messingbeschlag, Platte dreitheilig, in der Mitte mit einer Kostümfigur auf einem Postament, zur Seite zwei Blumenvasen. Sehr schöner Tisch. H. 79 cm. B. 91 cm. Tf. 55 cm.

191. **Holzskulptur,** „Das heilige Abendmahl“. Die Figuren theils vollrund, theils in Hochrelief, und mit alter Vergoldung und Bemalung. Die Gewänder durchweg vergoldet (bis auf einige neu restaurirte roth bemalte Stellen). Die Figuren sind mit grosser Sorgfalt durchgebildet, die Behandlung der Gewänder und die Charakterisirung der Gesichter deutet auf fränkischen Ursprung. Sehr interessante Arbeit um 1500. Das Ganze in Form einer tiefen Nische mit gewölbter Decke. H. 60 cm. B. 105 cm. Tf. 30 cm.

192. **Zinnhumpen,** von schlanker, sich nach unten verbreiternder Form, auf drei Füssen. Die Leibung gravirt, auf der Stirnseite Halbfigur (Aesculap?). Auf dem Deckel als Schildhalter ein Löwe. Datirt H. S. 1682. H. 31 cm.

193. **Desgleichen,** einfacher. Datirt 1755. H. 30 cm.

194. **Schwarzer Kabinetschrank,** bestehend aus Unter- und Obertheil, mit Flügelthüren und vielen Schubfächern, die sich um ein Mittelgelass gruppiren. Die Kehlleisten geflammt, der Aufsatz stufenförmig und mit Schubkästen. H. 210 cm. B. 107 cm. Tf. 56 cm.

195. **Grosse süddeutsche Fayenceschüssel** mit gekraustem Rande, blau, sehr fein dekorirt. Im Fond kleines rundes Medaillon mit Landschaft, umgeben von Ornamenten mit Blumen und Fruchtkörben. Durchm. 37 cm.

196. **Desgleichen,** Sternschüssel mit herzförmigen Abtheilungen, blau, reich dekorirt. Durchm. 34 cm.

197. 198. **Zwei grosse Alt-Delfter Fayenceschüsseln** mit blauem Dekor, interessantes Randmotiv, eine gefächert. Durchm. 33 cm.

199. 200. **Zwei desgleichen,** kleiner, mit Ornamenten und Landschaften. Durchm. 29 cm.

201. 202. **Zwei desgleichen,** gerippt, mit Landschaft mit Kirche. Durchm. 29 cm.

203. **Kleine Marmorbüste** eines Kindes. Meisterhafte Arbeit, wohl von der Hand des unter dem Namen Fiamingo bekannten Brüsseler Bildhauers Franz du Quesnoy. Anf. 17. Jahrh. H. 20 cm.

204. **Grosse getriebene gothische Messingschüssel** mit hohem, wagerecht überfallendem Rande. Im Fond Allianzwappen mit Helmdecken, umrahmt von einem Kranz mit Astwerk, Blättern und sich verschlingenden Spruchbändern. Durchm. 55 cm. H. 12 cm.

205. **Desgleichen** (Taufbecken), im Fond der Doppeladler mit 16 fach geteiltem Brustschild, umrahmt von Inschrift mit Abbreviaturen und einem Kranz aus Astwerk mit Laub und fünf Schildern mit den drei Nägeln des Kreuzes. Durchm. 44 cm. H. 7,5 cm.

206. 207. **Zwei grosse Delfter Fayenceschüsseln,** gerippt, mit Landschaften und Figuren, in Blau dekorirt. Durchm. 40 cm.

208. **Fränkischer Fayencekrug** mit schräg gerippter Leibung und Halse, geflochtenem Henkel, mit Zinndeckel, blau dekorirt. H. 27 cm.

209. **Geschwärzter Reiterharnisch,** bestehend aus Burgunderhelm mit getriebenen Verzierungen hohem Kamm, beweglichem Stirnstulp, dreimal geschobenem Visir mit Sehspalten, Hals- und Nackenreifen, Halsberg mit Oberarmkrebsen, gewölbter Grätenbrust mit Rüsthaken, geschobenen Bauchreifen und daran befestigten Oberschenkelkrebsen, welche gerieft und am Rande gebogt sind. An den Knieen Muscheln. Anf. 16. Jahrh.

210. **Ansbacher Porzellantasse,** bunt und mit Gold. Auf Ober- und Untertasse das in Blumen gemalte Monogramm CF mit Fürstenkrone.

211. **Alte italienische Fayenceschüssel,** Castelli, bunt dekorirt in blau-gelb, grün. Im Fond Frau auf einem Pferde reitend. Durchm. 34 cm.

212. **Kreussener Apostelkrug** von sehr breiter, flacher Form mit Henkel, ohne Deckel. Innen mit Sieb. Auf der braunen Leibung die reliefirten, bunt emaillirten Figuren der Apostel mit ihren Attributen, darüber weisses Namensband. Am Fuss reliefirte, weiss emaillirte Inschrift: Katharina Pertzschin. S. Z. W. Anno 1628. Frühes Exemplar von guter Erhaltung. H. 11 cm. Durchm. 17 cm.

213. **Desgleichen,** bunt und mit Gold emaillirt, Blumen zwischen den Figuren. Am Fuss und Hals reliefirte Wulste. Datirt 1660. Ohne Deckel. H. 14 cm.

214. **Trabanten-Helmbarte** mit mondsichelförmig geschweiftem, reich ornamental durchbrochenem und konturirtem Beil, eben solchem Haken mit kantiger Spitze und langer zweischneidiger Rippenklinge, am Ansatz mit originellen agraffenartig befestigten Wulsten, mit Maskarons besetzt. Rothe Quaste. Der Schaft mit vierkantigen Nägeln beschlagen. 16. Jahrh.

215. **Grosse alt-chinesische Porzellan-Deckelvase,** bunt und mit Gold. Birnenform. Blauer Grund mit eingestreuten bunten Blumen (mille flower) und grossen und kleineren weissgrundigen Medaillons in Blattform mit in Emailfarben gemalten Blumen. Am Halse fein ausgeführte Bordüre, an Fuss und Rand pfirsichblüthen-rosafarbige Randbordüre, der Deckel analog. H. 50 cm.

216. **Gothische Messingschüssel,** tief, mit getriebenen Wulsten und Schriftbordüre im Fond. Hoher Rand mit Kante. Durchm. 29 cm.

217. **Desgleichen** mit getriebener, sitzender Frauenfigur, in den Händen einen Kranz bezw. einen Zweig haltend. Durchm. 24 cm.

218. 219. **Zwei kleine Holzkassetten,** eine länglich achteckig, eine gleichseitig achteckig, Nussholz mit Flammleisten und Elfenbeineinlagen. Gr. 19×14 cm. und 17 cm. Durchm. 17. Jahrh.

220. **Miniaturschränkchen,** schwarz mit Flammleisten, Flügelthüren und kleinen Schubfächern. In den Füllungen Malerei. H. 17 cm. B. 19 cm. Tf. 14 cm.

221. **Schwarze Holzkassette,** länglich rechteckig, mit dachförmigem Deckel. Geflammte Kehlleisten. Geheimfächer. H. 18 cm. B. 27 cm. Tf. 15 cm.

222. 223. **Zwei Zinnschüsseln** mit vertieftem Fond, eine gravirt mit Ornamentranken und drei Fischen, eine mit gepressten Wulstbordüren. Durchm. 32 cm. Beide mit Beschaumarken. 17. Jahrh.

224. 225. **Zwei Desgleichen,** gerade, bezw. schräg gerippt und mit geschweiftem Rand. Durchm. 34×32 cm. 18. Jahrh. Mit Beschaumarke.





Zweiter Auctionstag.

Mittwoch, den 30. October 1901.

A. Vormittag von 10 Uhr ab No. 226-340.
B. Nachmittag von 4 Uhr ab No. 341-463.

226. **Silberner Rubelbecher,** innen vergoldet. Mit Spruch und Jahreszahl 25. Aug. 1758. H. 3 cm. Durchm. 5,3 cm.

227. **Fayenceschale,** bunt dekorirt, in Form einer Melone auf Blatt. Fruchtzweig als Henkel.

228. **Desgleichen,** in Form eines Spargelbündels, bemalt.

229. **Vier geschnitzte kleine Holzfüllungen,** Jagd bezw. allegorische männliche Figuren. Gut geschnitzt, farbig. Gr. 20×13 cm. und 8×17 cm. 17. Jahrh.

230. **Altes Pastellportrait** eines bartlosen jungen Mannes in blauem Mantel. Vergoldeter Rahmen. Oval. Gr. 17×13 cm.

231—233. **Drei Glasflaschen,** mit bunten Emailfarben bemalt. Auf der Stirnseite Figuren bezw. zwei Herzen mit Tauben. H. 14 cm. 18. Jahrh.

234—237. **Vier desgleichen** verschiedener Form. H. 11 cm. u. 14 cm.

238. **Kännchen** mit Henkel, aus einem Schulterknochen geschnitzt. Mit zwei Reliefs aus der biblischen Geschichte: Maria mit dem Christuskinde und zwei Engeln bezw. Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. In ovalen Kartuschen unter den Darstellungen lateinische Inschriften. H. 21 cm.

239. **Kleiner, silber-vergoldeter Becher** auf Kugelfüssen, mit Deckel, verziert mit reicher Treibarbeit. Auf dem Rande Name und Jahreszahl 1686. Mit Beschaumarke. H. 7 cm.

240. **Holzkrug,** mit Zinn überfangen, mit Zinnhenkel, Deckel und Fuss. Auf der Leibung Medaillon mit Namen und springenden Hirschen in Ornamentranken. Im ornamentirten Deckel Medaille. 17. Jahrh. H. 12 cm.

241. **Desgleichen,** ähnlich. Datirt 1667. H. 12,5 cm.

242. **Fayencekrug,** geschweift, mit Zinndeckel und Fuss. Auf der Stirnseite Adler mit Schwert auf einem Enthaupteten, darüber Inschrift: „So muss den allen gehen, die mir nach dem Leben stehen“. 1687. H. 17,5 cm.

243. **Desgleichen,** mit Zinndeckel. Auf der Stirnseite ein grosses Medaillon in ornamentaler Umrahmung, mit farbig gemalter biblischer Darstellung: Christus am See Genezareth, reich staffirt. H. 17 cm. Sehr schöner Krug.



244. 245. **Zwei silberne Tabatièren,** oval und viereckig, innen vergoldet, mit ornamentirtem Deckel.

246. 247. **Steindose** aus gestreiftem Achat, mit Bronzefassung, und Metalldose mit Email-Deckel, bemalt.

248. **Kreussener Schraubflasche,** braun, ohne Bemalung, vierseitig, mit den reliefirten Figuren der Apostel und Ornamentkartuschen. H. 30 cm. Mit Zinnverschluss.

249. 250. **Zwei Raerener Schraubflaschen** mit Zinnverschluss, grau-blau, vierseitig, mit reliefirten Blumen, bezw. Wappen mit Pelikan, Jahreszahl 1688 und Initialen J. S. Z. H. 17 cm.

251. **Raerener Wurstkrug** mit Zinndeckel, Fuss und Gurdenöse. Die Leibung reliefirt. H. 23 cm.

252. **Nassauer Gurdenflasche,** grau-blau, mit zwei Henkelösen. Auf der Stirnseite hochreliefirter Engelskopf. Sehr seltenes, interessantes Stück. H. 27 cm.

253. 254. **Zwei rheinische Steingutkrüge,** einer mit Zinndeckel, grau mit blau und braun. Auf der Leibung Rosetten, bezw. Streifen mit Blumen und Vögeln. H. 21 cm.

255. **Grosser süddeutscher Thonkrug,** Schnellenform, theilweise glasirt, mit gepresster Relieffigur eines stehenden Ritters, darüber Wappen. Dreifach wiederholt. H. 44 cm.

256. **Gothische Helmbarte** mit kleinem, nach innen gebogtem und rosettenförmig gelochtem Beil, abwärts gebogenem, gesichtsartigem Haken und vierkantigem Spiess. Der Originalschaft gekehlt und mit rundköpfigen Nägeln beschlagen. Am Ende Eisenschuh mit Spitze. 15. Jahrh.

257. **Helmbarte** mit mondsichelförmigem Beil, konturirtem, gerundetem Haken und zweischneidiger Rippenklinge. 16. Jahrh.

258. **Eichenholz-Schreibschrank,** polirt, auf tischartigem Untertheil mit Pilasterfüssen, die durch Steg verbunden sind. Obertheil zweithürig, mit schräger Schreibplatte, reich mit farbigen Intarsien verziert, Ornamente mit Figuren in chinesischem Kostüm etc. Gesims geschweift. H. 200 cm. B. 120 cm. Tf. 65 cm.

259. **Lade der Schweinfurter Tuchmacher-Innung,** aus Nussholz, mit schwarzen, reich gekröpften und geflammten Kehlungen. Architektonisch reich gegliedert, mit gedrehten Säulen aus Speckstein und geschnitzten Specksteinfüllungen. Sehr dekoratives Stück, datirt Anno 1707. H. 33 cm. B. 55 cm. Tf. 38 cm.

260. **Gestickter Renaissancegobelin,** auf blauem Grunde grosse Blumenranken. In der Mitte ein Medaillon mit Allianzwappen (Henneberg?), mit den Initialen: H. G. V. R. E. S. V. R. G. V. E. W. —. Interessante Arbeit. Gr. 210×310 cm.

260a. **Folge von sechs Zeichnungen** aus dem 16. Jahrhundert in der Art Hans Holbein des Aelteren oder eines Zeitgenossen desselben. Der Einfluss der grossen schwäbischen Meister des 15. Jahrh., namentlich Martin Schongauer's, ist unverkennbar. Die prächtigen Blätter sind in Feder ausgeführt und dann in geistvoller und leichter Art von höchst malerischer Wirkung aquarellirt. Die Folge ist mit Ausnahme einiger geglätteter Brüche, welche aber der Gesammtwirkung keinerlei Abbruch thun, sehr gut erhalten und besteht in folgenden Darstellungen: 1. Die Anbetung der Könige. 2. Die Beschneidung Christi. 3. Die Geisselung. 4. Die Dornenkrönung. 5. Die Kreuztragung. 6. Der Tod der Maria. — Die Grösse der einzelnen Blätter, die auf Papier gezogen sind, beträgt 31×25 cm, und sind dieselben sämmtlich mit dem später hinzugefügten Monogramm Albrecht Dürers bezeichnet.

261. **Gothische Messingschüssel** mit hochgetriebenem Fond, der durch schräge Buckeln verziert ist, umgeben von einer Inschriftenbordüre. Auf dem Rande Rankenkranz. Mit Signatur A. B. S. Durchm. 41 cm.

262. **Gothisches Messing-Ciborium,** breite Fussplatte mit schlankem Schaft und kugeligem Behälter, bekrönt von einem durchbrochenen Thürmchen mit Kreuz. Bez. B. 1·6·2·9. B. H. 34 cm.

263. **Süddeutscher Renaissanceschrank,** Eichenholz, Rechteck-Form mit einfach gegliederter Front. Das Untertheil truhenartig, mit vier Schubkästen, darüber zwei Flügelthüren mit aufgesetzten, durchbrochenen Verdoppelungen von stilvoller Zeichnung. Die Kehlleisten geflammt. Original-Schloss und -Beschlag. Datirt 1620. H. 202 cm. B. 171 cm. Tf. 76 cm.

264. **Lehnsessel Louis XVI.,** reich geschnitzt und vergoldet, Sitz und Lehne mit rothem Sammet bezogen. Dazu gehörig:

265. **Vier viereckige Sessel** ohne Lehne,

266. **Zwei runde Puffs,** ebenfalls mit rothem Sammetbezug.

267. **Runde Wappenscheibe.** Allianzwappen mit Spangenhelm, Hörnern und roth-silberner Helmdecke. Beide überragt von grünen Blattzweigen mit Putto. Umrahmt von Spruchband: „Glück. Glücklich, Glücklich beschaffen. Glück ist Unversumpt. F. Elsbett : vom : Stein — F. Anna : vom : Stein. 1552.“ — Unterbrochen von vier Sanduhren auf den Enden der Durchmesser. Durchm. 22 cm.

268. **Glasscheibe** in Holzrahmung, mit vier runden Bleifeldern, darstellend Christus beim Pharisäer. Maria Magdalena trocknet seine Füsse mit ihrem Haar, darunter Inschrift und Jahreszahl 1707, rechts die Enthauptung Johannis des Täufers mit Inschrift und Jahr 1707, links unten Familien-Allianzwappen, rechts dieselbe Darstellung wie oben, Enthauptung Johannis, mit längerer Inschrift und Spruch. Durchm. der einzelnen Bleifelder 18 cm.

269. **Desgleichen,** ähnlich, links oben Darstellung der büssenden Magdalena, Inschrift: Magdalena Küentzli sein Ehffrauw Anno 1655, darunter Madonna und Heilige mit Wappen und Inschrift. Rechts oben und unten zwei Familienwappen. Durchm. jedes 16 cm.

270. **Zinnbecher** von leicht geschweifter, konischer Form, mit Fusswulst und flachem Deckel, sogen. „Trenckbecher“. Höchst interessantes Stück durch seine Provenienz, als auch durch den Inhalt der Darstellungen und Verse etc., die, wie mit der Diamantnadel, sehr fein in das Metall geritzt sind. Der Becher ist von Friedr. Freih. von der Trenck, den Friedrich der Grosse in die Kasematten Magdeburgs (1753—1763) werfen liess, während seiner Gefangenschaft angefertigt. Die Leibung ist in fünf vertikale Felder und diese durch horizontale Linien wieder in verschiedene Felder getheilt, im Ganzen 14. Jedes dieser Felder ist mit einer figürlichen Darstellung und Versen in deutsch und französisch geritzt und gravirt, Fabeln und allegorischen Darstellungen satirischen Inhalts, ebenso die Fusswulst, der Boden, der Deckel auf beiden Seiten. Auf der Innenseite des Deckels ein Familienwappen, bez.: „Anno 1763 d. 13. August. — Lorentz et Trenck, joints pour toujours.“ H. des Bechers 14 cm, Durchm. 10 cm.

271. **Altarbild,** bezeichnet C. v. G. 1593. Christus am Kreuz, zwischen Maria und Johannes. Unten die Donatoren-Familie Balthasar Rüffer, Rathsherr in Würzburg. Mit Wappen. Der Rahmen, mit reichen architektonischen Verzierungen und Inschriften, wird von zwei vollrunden Säulen flankirt. H. 126 cm. B. 106 cm.

272. **Altdeutsches Tempera-Gemälde** auf Holz, 16. Jahrh. Sechs Heilige mit Aureolen, drei in Bischofs-Ornat, in ganzen Figuren stehend. Je drei übereinander. H. 134 cm. B. 80 cm. Br.-R. (Siehe Reproduktion.)

273. **Grosser Nürnberger Renaissanceschrank,** Eichenholz, bestehend aus Ober- und Untertheil, in der Mitte mit Schubkasten, die Front architektonisch reich gegliedert durch kannelirte Säulen, geschnitzte Pilaster und Nischen mit Bekrönungen, unten und oben je zwei Flügelthüren, in den Seiten-Nischen die freirund geschnitzten und bemalten Figuren der Jahreszeiten. Datirt 1617. Im Innern gravirte Eisenbänder mit Original-Schlössern. H. 245 cm. B. 256 cm. Tf. 70 cm.

274. **Kreussener Apostelkrug** von geschweifter Form mit Zinndeckel und Fuss. Auf der Leibung die reliefirten und emaillirten Figuren der Apostel, an Fuss und Hals Rankenbordüren. H. 22 cm.



275. **Desgleichen,** von flacher Form, mit gravirtem Zinndeckel. Auf der Stirnseite Familienwappen, am Fuss Inschrift: Simon Pundtsmann, Anna Margarethe P. G. K. 1666. H. 11 cm.

276. **Blanker Halbharnisch,** bestehend aus Helm mit beweglichem Kinnreff, aufschlächtigem, gekehltem und gelochtem Visir mit Sehspalten, runder Glocke und geschnürlter Kammwulst. Innen mit Originalfutter, Tapulbrust mit drei Rippen, Schoossreifen mit Gliedschirm, Rücken mit Schoossreifen, geschobenem Oberarmzeug, Mäuseln und halben Muscheln, geschobenen und gefingerten Handschuhen und Oberschenkelschutz, zehnmal geschoben. Mit Nürnberger Beschaumarke auf der Brust und einer andern Marke auf dem rechten Ellenbogen. Um 1500.

277. **Grosser Zweihänder** (Flamberg) mit in Eisen geschnittenem Knauf, profilirtem, lederbezogenem Griff, Parirstange mit doppeltem Parirringe in unpolirtem Eisen mit Schneckenendigungen und Hauornamenten. Am Klingenansatz Parirdornen. Die geflammte Klinge beiderseitig mit Ornamenten und einem geharnischten Ritter gravirt, bezw. mit doppelter Waffenschmiede-Marke. Klingenlänge 110 cm. Mitte 16. Jahrh.

278. **Desgleichen,** ähnlich, mit gerader prächtiger Klinge und Waffenschmiede-Marke.

279—281. **Drei grosse Glasfenster** mit Spitzbogen, enthaltend alte Glasgemälde in (moderner) farbiger Verglasung.

a) Grosses rundes Bleifeld mit der Jungfrau Maria und dem Kinde in einer Strahlenglorie, Umschrift und Jahreszahl 1606. Durchm. 30 cm. Darüber ovales Medaillon mit Gott Vater, und zwei kleinere rechteckige Felder mit Aposteln.

b) Christi Auferstehung (kleines Medaillon) und kleines Familienwappen.

c) Medaillon mit Darstellung eines Gastmahls, rund, und ovales Feld mit in Sepia gemalter Kreuzabnahme. Datirt: Anno 1678. Höhe jedes Fensters 215 cm. Breite des einen 54 cm, der beiden andern 45 cm. Durchschnittliche Grösse der Medaillons 19 cm.

282. **Gothische Casel** aus grünem Sammet, mit Silberbordüre. Im Kreuz reliefirte Stickerei auf rothgold mosaizirtem Grunde, Darstellungen aus der biblischen Geschichte: Unten Maria und St. Anna, in der Mitte Verkündigung, im Querbalken Geburt Christi, links Anbetung der Könige. Prächtige Arbeit. 15. Jahrh. Nach W. Sattler, „Schloss Mainberg", eine Arbeit der Gräfin Margarete von Henneberg.

283. **Planetenkrug** (Kreussen) mit Zinndeckel und Henkel. Auf der Leibung in bunt emaillirter Reliefpressung zwischen je zwei Kartuschen die Figuren von Saturnus, Jupiter, Mars, Sol, Venus, Mercurius, Luna, Luna (zweimal). Die obere Bordüre reliefirt, die untere gemalt. Bez. Anno 1663. Auf dem Henkel Maskaron. Zinndeckel neu. H. 17 cm.

284. **Desgleichen,** in Form einer fünfseitigen Flasche; in vier Feldern je zwei Planetenfiguren mit Attributen und Blumen; auf dem fünften Felde auf blau emaillirtem Grunde ein Ritter zu Pferde in reichem Kostüm. Datirt 1684. Sehr schönes Stück. Ohne Verschluss. H. 18 cm.

285. **Drei Reliefs,** in Holz geschnitzt, bisher dem Michael Wohlgemuth zugeschrieben (1434—1519), dem Lehrer Albrecht Dürers, wohl aber schwäbische Arbeit Ende 15. Jahrh. Darstellend Scenen aus dem Leben Johannes des Täufers.

a) Geburt: Die im Bett aufrecht sitzende Mutter hat den Neugeborenen der heiligen Anna übergeben. Weiter zurück zwei Dienerinnen, den Vorhang zurückschlagend, während zwei andere vorn das Bad bereiten.

b) Die Enthauptung des Täufers. Salome nimmt auf einer Schüssel das blutende Haupt in Empfang, welches ihr ein Henker überreicht. Der Leichnam trägt das Büssergewand. Links zurück unter einem Thorbogen werden Gefängniss- und Henkersgehilfen sichtbar.

c) Salome übergiebt der Herodias das Haupt des Johannes. Erstere in langem, faltigem Gewande, begleitet von zwei Dienern. Herodias sitzt neben König Herodes an einer reich gedeckten Tafel. — H. jedes Reliefs 110 cm. B. 88 cm.

286. **Trabantenpartisane** mit kantiger Tülle, kurzen Ohren und langer Rippenklinge, welche auf beiden Seiten mit Aetzmalerei, Ornamentranken mit Figuren, bedeckt ist. Gelbe Seidenquaste. 16. Jahrh.

287. **Trabanten-Helmbarte** des Boppo von Henneberg mit mondsichelartigem, in Fischblasen-Form dreimal durchbrochenem Beil, konturirtem Haken und zweischneidiger, breiter Rippenklinge. Auf beiden Seiten reich gravirt. Auf mosaizirtem Grunde ein rundes Wappen von Henneberg mit kleinem, springendem Löwen und Umschrift: BOPPONIS · DE · HENNENBERGHS. Auf der andern Seite das grosse Hennebergische Wappen mit Ornamenten und (in gothischen Buchstaben) Jahreszahl 1480 (?). Waffenschmiede-Marke. Originalschaft mit Schuh.

288. **Grosser Nürnberger Renaissanceschrank,** zweithürig, unten mit Schubkasten. An den abgeschrägten Ecken starke, spiralförmig gedrehte Säulen mit geschnitztem Weinlaub auf weit ausladenden Stützen mit Engelsköpfen. Die Thürfüllungen flach gebuckelt, gekröpfte Kehlungen mit reich geschnitztem Rahmenwerk und aufgesetzten Engelsköpfen und Fruchtgehängen. Anno 1716 bezeichnet. H. 260 cm. B. 225 cm. Tf. 65 cm.

289. **Crucifixus.** Süddeutsch, um 1600. Birnbaumholz. Meisterhafte Arbeit von ausgesprochenem Realismus und virtuoser Technik. Das Kreuz aus Nussholz. H. 145 cm mit Kreuz.

290. **Grosser flandrischer Gobelin,** Darstellung: Landschaft mit Bach am felsigen Gestein, prächtigen Baumgruppen und Ziersträuchern, mit mythologischer Staffage (Rinaldo und Armida?). Reich komponirte Bordüre mit kriegerischen Emblemen, von Blumen und Früchten unterbrochen. Sehr schöner Gobelin von malerischer Wirkung. 17. Jahrh. Gr. 325×290 cm.

291. **Schweizer Hochzeitsscheibe,** rechteckiges Bleifeld mit männlicher geharnischter Figur und Frau mit Becher im Mittelfeld, unten Wappen mit Scheere (Schneider) und Inschrift: Christen . domen . und . anna . glatbürgerin . sin . ee . gemachel . 1582. — Oben zwei Felder mit Trinkstube bezw. Handwerksstube. — Der Kopf der männlichen Figur fehlt leider. — An beiden Seiten der Hauptscheibe je zwei kleine rechteckige Felder mit Figuren bezw. Familienwappen aus dem 17. Jahrh. Ges. Gr. 35×47 cm.

292. **Apostelkrug** mit friesartiger Darstellung der Apostel in bunt emaillirten Relieffiguren mit Attributen und Namen auf weissem Bande. Auf der Stirnseite Medaillon mit der symbolischen Darstellung des Pelikans, seine Jungen nährend. Oben und unten reliefirte Wulst, am Sockel Spruchband: Heinricus Rastdorffer. Drinck und iss, Gott nicht vergis. 1660. Am Henkel Karyatide. Prächtiges Exemplar. H. 17 cm.

293. **Desgleichen,** ähnlich, auf der Stirnseite das agnus dei, am Sockel Spruch: „Wer Mich Austrinckt zu Jder Zeit, Dem Gesegne es Die Heylige Dreyfaltigkeyt.“ Dat. 1660. Mit Zinndeckel.

294—296. **Folge von drei Lindenholz-Reliefs,** darstellend: Johannes den Täufer in der Wüste, mit Kreuz und ein Lamm zu Füssen, — Taufe Christi durch Johannes und Christi Bergpredigt. Alle drei von gleicher Hand, verrathen diese Arbeiten eine bedeutende Technik und Sicherheit in der Beherrschung des Materials. Auch die Durchführung ist völlig künstlerisch, individuelle Behandlung der einzelnen Gestalten und vorzügliche Durchführung der Körperformen. Die Gruppirung in der Bergpredigt von grosser Geschicklichkeit und malerischer Wirkung im Ganzen. In Nussholz-Rahmen mit Rococo-Ornamenten, geschnitzt. 18. Jahrh. Gr. 25×30 cm.

297. **Kleiner Apostelkrug** von flacher Form mit Zinndeckel, bunt emaillirt. Auf der Leibung die Relieffiguren des Heilands und der Apostel mit ihren Attributen und Namensbezeichnung. Am Sockel Bordüre. H. 11 cm.

298. **Desgleichen,** ähnlich, auf der Stirnseite das agnus dei auf blau emaillirtem Grunde. Zinndeckel. H. 12 cm.

299. **Bayreuther Fayencekrug** mit Zinndeckel und Fuss, blau, sehr fein dekorirt. Auf der Stirnseite Kartusche mit Krone und vorzüglich gezeichnetem Laubwerk. Höhe 21 cm. Mit Marke.

300. **Kabinetschrank,** schwarz, mit geflammten Kehlungen. Im Obertheil Schubkasten und Flügelthüren. Die innere Front reich gegliedert, mit Säulen und vielen Schubkasten. In den Füllungen die in Oel gemalte Passionsgeschichte mit 15 Darstellungen. Die grössten davon behandeln: Christus in Gethsemane, Beweinung am Kreuz und Kreuzabnahme. Als Aufsatz kleines Schränkchen mit geschnitzter Figur. 17. Jahrh. H. 225 cm. B. 105 cm. Tf. 50 cm.

301. **Nürnberger Renaissance-Sitztruhe,** Eiche, Nussholz und Ahorn. Die Front reich belebt durch Nischen, an beiden Seiten von Dreiviertel-Säulen flankirt. In der Mitte gebuckelte Intarsiafüllung mit schön geschnitzter Kartuschen-Umrahmung. 17. Jahrh. H. 80 cm. B. 200 cm. Tf. 80 cm.

302. **Desgleichen,** sämmtliche Flächen mit Intarsien eingelegt. Die Front mit drei flachen Nischen, von Pilastern flankirt, der Grund mauersteinartig, in den Füllungen Ornamente. Datirt 1608. H. 65 cm. B. 177 cm. Tf. 73 cm.

303. **Kreussener Apostelkrug,** bunt emaillirt, mit den Relieffiguren des Heilands und der Apostel auf der Leibung, darüber Namensband. Am Hals und Fuss emaillirte Bordüren, am Sockel Inschrift: „Wer Aus Mir Drinckt Zu Ider Zeit, Dem Gesegene Es Die Heilige Dreifaltigkeit." Datirt 1652. Zinndeckel. H. 17 cm.

304. **Desgleichen,** einfacher, auf der Stirnseite Medaillon mit Maria und dem Christuskinde. Zinndeckel. H. 14 cm. Datirt 1702.

305. **Glasscheibe** mit runden Bildern (komponirt). In der Mitte grosse Wappenscheibe, rund, mit Allianzwappen, springender Hund, bezw. Greif, mit Schriftband: Herr Michael Meir Stattwachmeister — Tobias Keldrerwer. Ck. Meister. Anno 1666. — Darüber ein Feld mit Darstellung eines Gastmahls, an der Seite rechts Spielleute, links Band mit dem Anfang eines Liedes. — Unten zwei runde Scheiben, links Wappenschild mit drei Sternen, rechts „Christus erscheint den Jüngern beim Mahle." Ges.-Gr. 32×23 cm. 17. Jahrh. Gerahmt.

306. **Glasscheibe** mit vier runden gemalten Bleifeldern, Darstellungen aus der biblischen Geschichte, eine aus der römischen, sämmtlich mit Familienwappen und Inschriften. Datirt mit Namen und Jahreszahlen 1688, 1696 und 1707. Durchm. jeder einzelnen 17 cm und 19 cm. Ges.-Gr. (in gemeinschaftlichem Rahmen) 42×38 cm.

307. **Desgleichen,** zusammengesetzt aus verschiedenen Wappenscheiben und einzelnen Fragmenten. Zwei datirt mit Namen und Jahreszahl: Ageneta Brügers 1705 und H. Caspar Meier. Ges.-Gr. 48×47 cm.

308. **Kreussener Kurfürstenkrug** mit Zinndeckel und Fuss, brauner Grund mit gepressten, bunt emaillirten Relief-Halbfiguren der sieben Kurfürsten mit Wappen und Insignien, an der oberen Bordüre die Namensbezeichnungen. Datirt 1689. H. 17 cm.

309. **Desgleichen,** die Bildnisse der Kurfürsten in runden Medaillons, in Emailfarben gemalt. Auf der Stirnseite Familienwappen mit Bezeichnung J. H. D. Die Bordüren wulstartig, reliefirt und emaillirt. H. 15 cm.

310. **Grosse holzgeschnitzte Figur,** St. Martin zu Pferde, den Mantel mit dem Schwert zertheilend. Hervorragende Arbeit eines deutschen Meisters aus dem Ende des 15. Jahrh. H. 115 cm.

311. **Grosser Zinnhumpen** von im Ganzen schlanker Form, welche in der Mitte kugelig ausgebaucht ist und nach dem Fuss und Hals zu cylindrisch sich fortsetzt. Die Fussplatte weit ausladend, der Hals erweitert sich halbkugelförmig. Auf dem Deckel ein Wappenschild mit (Hamburger?) Wappen und Jahreszahl 1619. Seltene Form und Grösse. H. 47 cm.

312. **Raerener Kurfürstenkrug,** braun glasirt, mit Zinndeckel. Auf der Leibung in sieben Bogennischen die Reliefs der Kurfürsten mit den betreffenden Wappen. Am Halse scharf gepresste Renaissancebordüre mit Doppeladler. Jahreszahl 1605 (die Fünf nicht deutlich, weil abgebrochen). H. 33 cm. Sehr schöner Krug.

313. **Grosser Raerener Krug** mit Henkel und Zinndeckel, grau-blau, der Fuss verjüngt sich stark und ist mit Pfeifenornamenten verziert. Auf der Leibung ein Fries mit 16 Halbbogen und figürlichen Reliefdarstellungen mit Inschrift. Jahreszahl 1590. Auf dem Halse reliefirter Fries, Bauerntanz nach H. S. Beham. Interessanter Krug von 45 cm Höhe (am Halse restaurirt).

314. **Grosse Kölner Pinte,** grau, mit Zinndeckel und Fuss. Mit Reliefpressung, welche sich dreimal wiederholt. Das Hauptbild in der Mitte unter einem dreigetheilten Spitzbogen, mit Taube als Bekrönung, stellt das „Abendmahl" dar, darüber Gott Vater, umgeben von Cherubim. Im unteren Theile Amoretten-Putti in der Art Holbeins. Bezeichnet F. T. Als Deckelknopf geflügelter Seraph. H. 34 cm. Anf. 16. Jahrh. Hervorragendes Stück.

315. **Grosser Zinnhumpen** von schlanker Form mit breiter Fussplatte. Auf der Leibung spitz-rechteckige Felder, welche in sich gewölbt sind. Am Halse Inschrift und Jahreszahl 1748. Der Deckel mit stehender Groteske, welche eine verzierte Kartusche trägt. Als Füsse drei Seraphimköpfe. H. 43 cm. Sehr schönes Stück.

316. **Desgleichen,** die Leibung durch getriebene, länglich ovale Buckel in sieben Theile getheilt. Der Fuss verbreitert sich stark nach unten und ist gravirt. Als Füsse drei Anläufer mit Engelsköpfen. Am Halse Bordüre. Auf dem Deckel Löwe mit Schild und gravirtem Wappen mit Jahreszahl 1625. Prächtiger Humpen. H. 41 cm.

317. **Elfenbeindose,** rund, im Deckel fein gemalte, alte Elfenbeinminiatur, junges Mädchen bei der Toilette. Durchm. 8,3 cm.

318. **Email-Friedrichsdose,** viereckige Form, in vergoldeter Bronzemontirung. Auf den Wänden der Dose kriegerische Embleme, auf der Innenseite des Deckels in einem Medaillon das Bildniss Friedrichs des Grossen als römischer Imperator, mit Umschrift: „Fridericus Magn. D. G. Rex Boruss. El. Brand. Dux. Sileset.“ Auf der oberen Seite der preussische Adler mit Emblemen und Inschriften: „Non soli cedit“ etc. Grösse 5,6×7 cm.

319. **Kreussener Kurfürstenkrug** mit Zinndeckel. Auf der Leibung die sieben Halbfiguren der Kurfürsten mit Insignien, Wappen und Namensbändern, bunt emaillirt. Am Sockel bunte Bordüre. Datirt 1668.

320. **Desgleichen** von geschweifter Form, mit Zinndeckel und Fuss. Die Reliefs auf blauem Grunde. Am Fuss und Hals breite Rankenbordüren. H. 22 cm.

321. **Rococo-Schreibschrank,** Nuss-Holz, mit geschweiftem Untertheil, schräger Platte und zweithürigem Aufsatz. In den Füllungen Intarsien von schöner stilvoller Zeichnung. H. 230 cm. Br. 120 cm. Tf. 65 cm.

322. **Sechs Eichenholz-Stühle** mit hoher Rücklehne, geschweift. Der Sitz gepolstert und mit gemustertem, rothem Plüsch bezogen. 18. Jahrh.

323. **Urbinoschale auf Fuss,** mit Malerei: Christus erscheint der Maria Magdalena. Im Hintergrund Flusslandschaft. Sehr schöne Schüssel, am Rande etwas restaurirt. Durchm. 26 cm.

324. 325. **Zwei desgleichen,** flach mit breitem Rand. Im Fond Amor in einer Landschaft, auf dem Rande Putti, Grotesken und Trophäen. Vorzügliche Qualität. Durchm. 25 cm. 17. Jahrh.

326. **Luzerner Hammer (?)** mit drei starken, spitzen Kolben, starkem, gebogenem Haken mit Rippe und messerförmiger Rippenklinge. Die Tülle mit langen Bändern, unterhalb des Hammers durch konturirtes Eisenband gehalten. Originalschaft. Sehr interessante, frühere Waffe. Um 1400.

327. **Gothische Helmbarte,** mit leicht geschweiftem, konturirtem und ornamental (Herz, Kleeblatt, Sternform) durchbrochenem Beil und Haken und langem, vierkantigem Spiess mit eisernem Ring und kurzem Parirdorn. 15. Jahrh.

328. **Apostelkrug** mit den bunt emaillirten, reliefirten Figuren der Apostel mit ihren Attributen, auf der Stirnseite der Heiland. Die Bordüren reliefirt und farbig emaillirt. Datirt 1666. Neuer Zinndeckel.

329. **Desgleichen,** ähnlich dem vorigen. Auf dem Zinndeckel Jahreszahl 1688.

330. **Dolch** mit eisernem, gerieftem Knauf, lederüberzogenem Holzgriff mit Eisenbändern, kleiner, am Ende kugeliger Parirstange, Daumenring und 26 cm langer, zweischneidiger Klinge mit Rinne. 16. Jahrh.

331. **Desgleichen** mit gusseisernem, reliefirtem Knauf, drahtumwickeltem Griff, eisernem, reliefirtem Daumenring und Parirstange und zweischneidiger Rippenklinge. Lg. 36 cm.

332. **Kleiner Nürnberger Glasbecher,** ohne Fuss, mit kurz überfallendem Rande. Vierseitig abgerundete Wandung mit eingedrückten Vertiefungen. Aussergewöhnlich feines, federleichtes Glas. H. 9,5 cm.

333. **Böttgerkrug** mit Zinndeckel und Fuss, auf der Leibung Golddekor, Blumen und Vögel. H. 17 cm.

334. **Altenburger Krug** mit Zinndeckel und Fuss, gelb, mit gepressten, weissen Rauten auf der Leibung. H. 23 cm.

335. 336. **Alt-Meissener Porzellanstatuette,** sitzender Kavalier mit Guitarre (defekt), bunt dekorirt, und alte Porzellangruppe, Liebespaar unter einem Baum, bunt. H. 12 cm.

337. 338. **Zwei Höchster Statuetten,** Porzellan, Bauer, bunt dekorirt, tanzendes Mädchen im Rococokostüm, weiss. H. 14 cm.

339. 340. **Zwei desgleichen,** Fayence, Knabe mit Farbeplatte und der kleine Herkules, die Schlange erwürgend. H. 15 cm.

Fortsetzung: Nachmittag 4 Uhr, No. 341 bis 463.

341. **Alt-Meissener Porzellanschale** in Form eines Paradiesapfels auf Blatt, bunt dekorirt. Etwas beschädigt.

342. **Altes Fayenceväschen,** bunt, in Form einer Tulpe mit Blättern. H. 14 cm.

343. 344. **Zwei Glasbecher,** glockenförmiger Kelch auf kurzem Fuss, eins gefächert und gerippt, eins netzförmig gemutet. H. 16 cm.

345. 346. **Zwei Glasbecher,** mit Emailfarben dekorirt, konisch. Eins mit Stadtansicht und Spruch, dat. 1721, und ein sog. Fichtelbergglas mit Malerei und Spruch (Sprung). H. 10 cm und 11,5 cm.

347. **Perlmutterdose** von ovaler Form in vergoldeter Montirung, der Deckel reich geschnitzt, Muschel mit Ornamentranken, ähnlich auf dem Boden. Rococo. Durchm. 12×7,5 cm.

348. **Elfenbeindose,** rund, im Deckel Miniatur, sitzendes junges Mädchen in weissem Kostüm. Durchm. 6 cm.

349. **Raerener Steingutkrug,** graublau, mit Henkel (ergänzt) und Zinndeckel (ergänzt). Die Leibung auf der unteren Hälfte mit Pfeifenornamenten, auf der oberen mit gepressten Reliefs, Kampfscenen etc. Dat. 1594. H. 21 cm.

350. **Desgleichen** mit gepressten Figuren, nebeneinanderstehend, in steter Wiederholung. H. 20,5 cm.

351. **Holzkassette,** Eichenholz mit Eisenbeschlag, würfelförmig, mit flach gewölbtem Deckel. H. 16 cm. B. 15 cm.

352. **Desgleichen,** Kommodenform, mit drei Schubkasten und Holzintarsien.

353. **Perlmuttermedaillon** mit dem Miniatur-Reiterbildniss Friedrichs des Grossen; Sattel, Zaum, Orden etc. mit Metallsplittern belegt. Im Stil Chodowiecki's. Oval. Durchm. 4,5×4 cm.

354. **Elfenbeindose Louis XVI.** mit Schildpatträndern und Elfenbeinminiatur im Deckel, Genrebildchen, Knabe mit Hund.

355. **Tabatière** von flacher, rechteckiger Form, Horn mit Schildpattfutter. Im Deckel Ornamente mit Genrebild in Silber- und Goldeinlage mit Malerei: „Hund und Ente“. Gr. 9×5,6 cm.

356. **Ovale Louis XVI.-Dose** in silber-vergoldeter, durchbrochener Fassung. Im Deckel Emailminiatur, Bildniss eines jungen Mädchens. Durchm. 7×5,5 cm.

357. **Renaissance-Kabinetschrank** auf kurzen Stollenfüssen. In der Front zwei Thüren, die nach der Mitte zu sich öffnen, die Pilaster in Form von Hermen, die Wulst ebenfalls geschnitzt, stufenförmiger Aufsatz mit Schubkästen. Die Kehlungen geflammt. H. 196 cm. B. 93 cm. Tf. 45 cm. Mit Oelfarbe gestrichen.

358. **Süddeutsche Fayencevase,** birnförmig, mit engem Halse und Doppelhenkel, weisser Fond mit blauem Dekor. H. 31 cm.

359. 360. **Zwei fränkische Fayencekrüge,** mit geripptem Halse und Henkel, einer mit blauem Dekor, einer mit Monogramm und Jahreszahl 1767. H. 27 cm und 25 cm.

361. 362. **Alt-Delfter Vase** mit Deckel und leuchtend blauem Dekor, H. 20 cm, und Delfter Schraubflasche mit Zinnverschluss, blau, in chinesischem Geschmack dekorirt. H. 17 cm.

363. **Kleines alt-chinesisches Flaschenväschen,** Porzellan, am Fusse gelb, die grössere Hälfte weiss, mit fein gezeichnetem, blauem Dekor mit Gold. H. 19 cm.

364. **Grosses Email-Stangenglas,** sogenanntes „Adlerglas“, mit dem Reichsadler und sämmtlichen Provinz- und Städtewappen. Mit Inschrift: Das Heilige Römische Reich mit Sampt Seinen Glidern. 1614. Gut erhalten. H. 31 cm.

365. 366. **Zwei hohe Glaspokale** mit profilirtem Ständer, geschliffener Cuppa und Deckel, einer mit Wappen bezw. Inschrift mit allegorischer Darstellung. H. 27 cm und 29 cm.

367. 368. **Zwei Kreussener Steingut-Krüge,** „Trauerkrüge“, graue Masse mit schwarz-weiss emaillirten Palmetten und Kreuzen, die Leibung netzartig gepresst. Mit Zinndeckel, einer mit getriebenen Blumen. H. 16 cm und 20 cm.

369. 370. **Zwei Nassauer Krüge,** einer mit Zinndeckel, grau mit blau und braun, und gepresstem Medaillon bezw. Stern mit Ranken und Kranz. H. 18 cm und 22 cm.

371. 372. **Zwei Nassauer Krüge,** grau-blau-violett. Mit geritztem und gepresstem Dekor. Mit Zinndeckel. H. 18 cm und 24 cm.

373. 374. **Zwei Fayence-Maasskrüge** mit Zinndeckel, bunt dekorirt. H. 19 cm.

375. 376. **Zwei desgleichen** mit Blumen. H. 20 cm und 22 cm.

377. **Gothische Messingschüssel,** getrieben, mit Darstellung des Sündenfalles und Spruchbändern. Durchm. 25 cm.

378. **Desgleichen,** im Fond getriebene Ornamentbordüre, mit Grotesken. Durchm. 27 cm.

379. **Renaissance-Eichenholz-Truhe.** In der Front sechs runde Halbsäulen. In den Füllungen eingelegte Ornamente, mit aufgesetzten, durchbrochenen Verdoppelungen. Datirt Anno 1701. H. 92 cm. B. 160 cm. Tf. 66 cm.

380. **Steinschloss-Gewehr** mit Nussholz-Schaft, reich verziert mit gravirten Beinplatten. Auf der Backe Familienwappen. Das Schloss mit Ornamenten und Figuren reich gravirt. 17. Jahrh.

381. **Desgleichen** mit fein geschnitztem Nussholz-Schaft, Rococo, Messingbeschlag und gravirtem Schloss. Mitte 18. Jahrh.

382. **Partisane** mit profilirter Tülle, abwärts und aufwärts gerichteten Ohren mit konturirtem Haken und zweischneidiger Klinge. Gelbe Seidenquaste. 17. Jahrh. (Uebergangsform zum Sponton.)

383. **Gothische Helmbarte** mit geschweiftem, konturirtem, gelochtem Beil, ebensolchem, gesichtartigem Haken und vierkantigem Spiess. 15. Jahrh.

384. **Desgleichen** mit geschweiftem, dreimal gelochtem Beil, abwärts gebogenem Haken und langem, vierkantigem Spiess. 15. Jahrh.

385. **Grosse Kreussener Schraubflasche** mit Zinnverschluss, sechsseitig. Auf der Leibung die reliefirten Figuren der Apostel und gerautete, eingekerbte Felder. Ohne Bemalung. H. 43 cm.

386. 387. **Zwei Serpentinkrüge,** einer mit verzierter Silberfassung, einer mit Zinndeckel. H. 13 cm.

388. **Renaissance-Garderobenschrank,** Eichenholz, mit Intarsien, Ornamenten und Figuren, Pilastern, aufgesetzten Verdoppelungen und einem Fries mit Doppeladlern. H. 205 cm. B. 165 cm. Tf. 58 cm. Anfang 17. Jahrh.

389. **Renaissance-Kabinetschrank,** Eichenholz, mit durch Säulen, Giebel und Pilaster reich gegliederter Front, die Füllungen mit farbigen Intarsien. Der Aufsatz stufenartig, an der Rückwand ornamental konturirt. H. 230 cm. B. 165 cm. Tf. 73 cm. 17. Jahrh.

390. **Elfenbeindose,** rund, in Bronzefassung. Auf dem Deckel Elfenbein-Reliefportrait Kaiser Leopold's in getriebener, vergoldeter Bronzerahmung, rückseitig das Bildniss Philipp V. 18. Jahrh. H. 3,3 cm. Durchm. 8 cm.

391. **Goldene Rococo-Tabatière** von geschweifter Form, mit reliefirten und gravirten Genres im Geschmack der Zeit. Durchm. 4,3×7 cm.

392. **Grosser Kreussener Apostelkrug** von geschweifter Form. Auf der Mitte der Leibung der Figurenfries der Apostel, farbig emaillirt, ober- und unterhalb gerautet, am Fuss und Hals Rankenbordüren. An der Ausgussnase Kartusche mit dem Zeichen der S. J. H. 37 cm. Datirt 1666.

393. **Desgleichen,** kleiner, mit Zinndeckel. Die Figuren der Apostel reliefirt, auf der Stirnseite Medaillon mit dem Bildniss des Heilands. Am Halse Inschrift: „Trinck mit lust und freudten und halt dich fein bescheidten." Datirt 1684. H. 25 cm.

394. **Kabinetschrank,** schwarz, auf vier geschweiften Füssen. Die Front reich belebt durch Säulen mit vergoldeten Kapitälen und vielen Schubkästen, deren Füllungen in Oel gemalte Landschaften, Schwäne etc. zeigen. Das Aufsatz-Schränkchen mit geschweifter Bekrönung. H. 225 cm. B. 130 cm. Tf. 55 cm. Anfang 18. Jahrh.

395. **Emaildose** von flacher, viereckiger Form mit vergoldeter Montirung, reich bemalt. Auf dem Deckel Ansicht eines grossen Schlosshofes mit Galakutschen, Reitern, vielen Kavalieren und Damen, auf der Innenseite und dem Boden ebenfalls interessante Darstellungen. Gr. 6×8 cm. 18. Jahrh.

396. **Desgleichen** von geschweifter, viereckiger Form, mit Genres à la Watteau bemalt. Vergoldete Montirung. Gr. 5,5×7,5 cm.

397. **Grosser Kreussener Krug** von cylindrischer Form, mit schräg zugespitztem Halse. Auf der braunen Leibung gepresste emaillirte Rosetten. Auf der Stirnseite die reliefirte Darstellung der „Anbetung der Hirten". Am Fuss und Halse Bordüren. H. 18 cm. Durchm. 18 cm. Interessanter Krug, ohne Deckel.



398. **Desgleichen,** Bienenkorbform, farbig emaillirt und mit gepressten Blatt- und Bandbordüren verziert. Zinndeckel und -Fuss. H. 16 cm.

399. **Burgunder Birnenhelm,** Eisen, die Glocke in eine vierkantige Spitze auslaufend. Die Wangenklappen fehlen. Hinten kurzer Nackenschutz. Interessantes Exemplar des 16. Jahrh.

400. **Deutscher Eisenhut** mit flacher Glocke, nach hinten zu gerippt, mit drei nur wenig angedeuteten Kämmen und geschobenem Nackenschutz. An den Seiten gelocht. Süddeutsch, 16. Jahrh.

401. **Sammlung** von 19 Sporen, vom 14. bis 16. Jahrh., dabei ein Paar aus vergoldetem Eisen mit reliefirten Grotesken und reich verziertem Dorn etc.

402—404. **Drei Gürtelketten,** eine aus Eisen, mit schmalen, länglichen, einfach ornamentirten Gliedern; zwei versilberte: eine mit Panzerketten-Gliedern, die andere aus aneinander gegliederten Rosetten, mit reich verziertem Schloss. 15. und 16. Jahrh.

405. **Nürnberger Schrank,** Eichenholz. Untertheil ergänzt. Das Obertheil zweithürig, unten mit Schubkasten. Der Aufsatz treppenstufenartig, ebenfalls mit Schubkasten. Die Kehlungen geflammt, in den Füllungen aufgesetzte, hochreliefirte, geschnitzte Fruchtgehänge und Engelsköpfe. An den Seiten gemalte Wappen. 17. Jahrh. H. 255 cm. B. 125 cm. Tf. 55 cm.

406. **Kreussener Planetenkrug** von geschweifter Form, mit Zinndeckel und Fuss. Auf der Leibung die reliefirten Figuren der Planeten, bunt emaillirt. Am Halse Blumenbordüre, am Fuss Inschrift: Drink aus mir, Schenk wieder ein, Das Du erfrischt das Herze Dein. H. 23 cm.

407. **Zwei kleine Kreussener Apostelkrüge** mit Zinndeckel und Fuss, bunt emaillirt. Am Sockel die Inschrift: Vivat mein Schatz 1708. H. 11 cm.

408. 409. **Zwei Glas-Buckelbecher** von schlanker, konischer Form, der Fuss gebogt. H. 21 cm und 22 cm.

410—412. **Drei desgleichen,** zwei gebuckelt, eins schräg gerippt. H. 19 cm und 21 cm.

413. **Dolch** mit eisernem, glockenförmigem, gespaltenem Knauf, drahtumwickeltem Griff, eiserner, kantiger Sförmiger Parirstange mit Daumenring, und zweischneidiger starker Klinge mit durchbrochenen Giftzügen. 16. Jahrh. Lg. 36 cm.

414. **Desgleichen,** gusseiserner Griff, in Gestalt eines Ritters des 14. Jahrh., mit vergoldetem Lentner. Die kantige Klinge gekrümmt. Lg. 27 cm. Interessantes Exemplar.

415. **Sammlung von 26 Gewehrschlössern** des 15. bis 17. Jahrh., Rad- und Schnapphahnschloss etc., zum grössten Theil reich geätzt mit Jagd- und Genrescenen, Figuren und Ornamenten, theilweise auch in Eisen geschnitten. Auf schwarzer Holztafel.

416. **Renaissanceschrank,** Eichenholz, bestehend aus Untertheil mit Schubkasten (ergänzt) und Obertheil mit reicher architektonischer Gliederung. In der Mittelthür Glasscheiben, rechts und links Thür mit Säulen, Nischen und Schnitzerei. Als Aufsatz zwei geschnitzte Wappen mit Helmzier, flankirt von Engeln. In der Mitte Apostelfigur. Nürnberg, 17. Jahrh. H. 235 cm. B. 150 cm. Tf. 55 cm.

417. **Desgleichen,** ähnlich, einfacher, mit Intarsien. Theilweise ergänzt, auch das Untertheil. H. 205 cm. B. 150 cm. Tf. 58 cm.

418. **Kreussener Krug,** „Jagdkrug" mit bunt emaillirter Reliefdarstellung einer Bärenjagd in zweifacher Wiederholung derselben Form. Reich staffirt mit Hunden, Jägern zu Fuss und zu Pferde. Gepresste Bordüren, Zinndeckel und Fuss. H. 16 cm.

419. **Kleiner Apostelkrug** mit Zinndeckel und Fuss. Auf der Leibung die bunt emaillirten Relieffiguren der Apostel, am oberen Ende mit Namensband. Auf der Stirnseite Familienwappen auf blauem Fond, mit Initialen G. L. R. H. 15 cm.



420. **Emaildose** von viereckiger Form mit vergoldetem Bronzebeschlag. Weisser Fond mit Goldornamenten und den Freimaurer-Insignien. Gr. 8,5×6,5 cm.

421. **Schwarze, runde Horndose** mit Elfenbeinminiatur im Deckel. Ländliches Genrebild. Durchm. 8,5 cm.

422. **Fränkischer Fayencekrug,** in der Form der Wurstkrüge, bläulich-weisser Fond mit dunkelblauer zierlicher Malerei. Geflochtener Henkel mit Zinndeckel. Die kreisrunde Mitte ist beiderseitig ornamental durchbrochen. H. 32 cm. 17. Jahrh.

423. **Siegburger Vase** mit sitzendem Löwen als Träger. Interessantes Stück, neu vergoldet. H. 17 cm.

424. **Deutscher Dolch** mit starkem, kugeligem, zur Hälfte geripptem Eisenknauf, Sammet bezogenem Holzgriff, gerader, kurzer, an den Enden abgerundeter Parirstange und breiter, zweischneidiger Klinge mit kantiger Spitze. Lg. 36,5 cm. 15. Jahrh.

425. **Spitzdolch** (kleiner Panzerbrecher) mit geschnittenem, kleinem Holzknauf, spiralförmig geschnittenem Holzgriff, mit Nägeln beschlagen (wohl vom Ueberzug), profilirter, kurzer, runder Parirstange und dreikantiger spitzer Klinge. Die eine Fläche durch wagerechte Linien in verschieden grosse Maasse getheilt, mit den Zahlen 1. 3. 6. 9. 12. 14. 16. 20. 30. 40. 50. 60. 90. 100. Lg. 34,5 cm. Ende 16. Jahrh.

426. **Kreussener (?) Flasche,** von Schlauchform, mit eingezogenem Halse, ohne Fuss. Auf der Leibung drei grosse Familienwappen (in alter Oelmalerei), dabei das Hennebergische, dazwischen aufsteigende Blumen. Ein Wappen flankirt von zwei Kostümfiguren, Ritter und Edeldame. Der Hals in Zinn gefasst, mit Inschrift: Alle die Uns Bede kennen, Denen Geb der liebe Gott, Was Sie Uns Gönnen. Act. d. 12. Marc. 79. H. 25 cm. Grösster Durchm. 23 cm.

427. 428. **Zwei Holzkrüge,** mit Zinn überfangen, mit reich verziertem Zinndeckel und Fuss. Auf der Leibung schwungvolles Rankenornament mit Schild, flankirt von springenden Hirschen, bezw. von zwei Adlern. Einer datirt 1667. H. 15 cm.

429. **Kreussener Apostelkrug** mit ornamentirtem Zinndeckel und Fuss. Auf der Leibung die reliefirten und farbig emaillirten Figuren der Apostel, darüber Namensband, am Fuss Rankenbordüre. Datirt 1688. H. 16 cm.

430. **Desgleichen,** ähnlich, mit emaillirten Wulstbordüren am Fuss und Hals. Datirt 1666. H. 15 cm.

431. **Marmor-Epitaph,** Form einer flachen Nische, viereckig, oben abgerundet. Hochrelief-Arbeit. Rechts der Gekreuzigte, zu Füssen des Kreuzes ein Totenschädel und das Barett des links knieenden und anbetenden Donators in langem, faltigem Gewand mit Rosenkranz. Im Halbbogen Gott-Vater mit der Weltkugel, in Wolken schwebend. Im Hintergrund der ganzen Darstellung eine von Bergen umgebene Stadt. In den Zwickeln Engelsköpfe. Ende 16. Jahrh. H. 115 cm. B. 70 cm.

432. **Runde Elfenbeindose Louis XVI.** mit ornamentirter, vergoldeter Fassung und Schildpattfutter. Im Deckel ovales Medaillon mit Schäferemblemen auf Perlmutter. Durchm. 6 cm.

433. **Desgleichen,** grösser. Im Deckel unter Glas Goldfiligran-Verzierungen mit Schild und Blumenkorb. Durchm. 8 cm.

434. **Renaissance-Leuchterweibchen,** holzgeschnitzt (neu bemalt). Weibliche Halbfigur mit zwei Schildchen auf starkem Vierzehnender.

435. **Desgleichen,** weibliche Halbfigur mit Krone auf Zehnender-Geweih.

436. **Reiterhammer** mit profilirtem Holzschaft. Hammer und Haken aus Eisen, mit Hau-Ornamenten und silbernen Inkrustirungen verziert. Lg. 58 cm. 16. Jahrh.

437. **Desgleichen,** mit abwärts gebogenem Haken und einem halbrunden Beil mit nach unten verlaufendem, ausgeschnittenem Schnörkel. 16. Jahrh. Lg. 62 cm.

438. **Bayerischer Prunksäbel** aus dem Ende des 18. Jahrh. Griff und Scheide à deux couleurs vergoldet und reich reliefirt mit Darstellungen aus dem militärischen Leben, mythologischen Scenen, umrahmt von fein ciselirten Ornamenten. Die einschneidige, gebogene Klinge am Ansatz mit vergoldeten Emblemen. Lg. 100 cm. Original-Gehänge.

439. **Hirschfänger,** 18. Jahrh., mit geschnitztem Horngriff, Löwenkopf als Knauf, bronze-vergoldet, der Beschlag reich verziert und vergoldet. Lederscheide. Lg. 55 cm.

440. **Wandbehang** aus weissem Leinen mit rother Stickerei. In der Mitte Vase mit Blumen und zwei Vögeln, flankirt von schreitenden Hirschen in Blumenranken. An der oberen Kante gestickte Bordüre, sich gegenüberstehende Hirsche, an der unteren weiss-rothe Spitze mit Fransen. Deutsch, 17. Jahrh. Gr. 175×55 cm.

441. **Holzkassette,** Rüsternholz, Truhenform, unten mit kleinem Schubkasten. Architektonisch reich gegliederte Front mit zierlicher Schnitzerei. 17. Jahrh. H. 25 cm. B. 35 cm.

442. **Desgleichen,** einfache Form, mit vier in die Vorderwand eingelassenen Zinnplaquetten, mit feiner figürlicher Reliefpressung.

443. 444. **Zwei rheinische Steingutkrüge,** grau mit blau und braun, mit bauchiger Leibung, einer mit Zinndeckel. Auf der Leibung gepresstes Medaillon mit König und Königin, bezw. geritzte Rosetten. H. 21 cm.

445. 446. **Zwei Altenburger desgleichen,** von gedrungener Form, mit Zinndeckel. Leibung gesprenkelt, bezw. mit Ornamenten geritzt, gelber Fond. H. 19 cm und 16 cm.

447. **Rococo-Emaildose** von viereckiger Form. Mit Genrebildern à la Watteau reich bemalt. Gr. 9×6,5 cm.

448. **Horndose** mit ovalem Medaillon im Deckel und Elfenbeinminiatur, Bildniss eines jungen Mädchens. Mit Goldflittern besetzt. Durchm. 7,5 cm.

449. **Drei kleine Glasbecher** mit Emailfarben bemalt, dabei kleines Fichtelbergglas. H. 7 bis 9,5 cm.

450. **Zwei Weihwasser-Becken** aus Glas, Glaskrug mit Zinndeckel (ohne Henkel), Glastonne, Glasgefäss. Zusammen fünf Stücke.

451. **Silberne Dose** mit Filigran-Verzierungen, theilweise emaillirt. H. 5 cm. Durchm. 5 cm.

452. 453. **Zwei Emaildosen,** viereckig, türkisblauer Fond mit weissen Blumen und Medaillons. Bronzemontirung. Gr. 8×4 cm und 6,5×5 cm.

454. **Gothische Messingschüssel,** tief, getrieben, mit Darstellung der thronenden Maria in einer Gloriole. Durchm. 26 cm.

455. **Desgleichen,** mit Darstellung des Sündenfalles und Inschriftenband. Durchm. 29 cm.

456. **Zwei holzgeschnitzte Rococorahmen,** braun gebeiztes Fichtenholz, oval, wulstförmiger Querschnitt mit reliefirter Schnitzerei. Gr. 77×62 cm.

457. **Spiegel,** holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen Louis XV. H. 150 cm. B. 66 cm. Dazu vergoldeter geschnitzter Konsoltisch mit Marmorplatte.

458. **Miniaturschränkchen,** schwarz, mit Flügelthüren und kleinen Schubfächern mit geflammten Kehlleisten. H. 19 cm. B. 21 cm. 17. Jahrh.

459. **Desgleichen,** ähnlich, etwas grösser.

460. **Drei kleine Delfter Fayenceteller,** gerippter Rand, mit blauem Dekor. Durchm. 23 cm.

461. **Drei desgleichen,** ähnlich.

462. **Zwei alt-japanische Porzellanteller,** Imari, blau-gold und blau-roth-gold dekorirt. Durchm. 22,5 cm.

463. **Zwei kleine Delfter Teller,** blau dekorirt, einer glatt, einer gerippt.



Dritter Auctions tag.

Donnerstag, den 31. October 1901.

A. Vormittag von 10 Uhr ab No. 464-620.
B. Nachmittag von 4 Uhr ab No. 621-794.

464. 465. Zwei Spiegel in alter, schwarzer Rahmung, einer geschnitzt. Gr. 53×45 cm u. 47×41 cm.

466. Alte Schiefertafel in Holzrahmung, eingelegt. Mit kleiner Thür an Scharnieren. Gr. 38×28 cm.

467. Gesticktes und applizirtes Bild, Martyrium einer Heiligen. Interessante Arbeit. Schwarzer Holzrahmen mit Schiebethür. 17. Jahrh. Gr. 32×36 cm.

468. 469. Zwei Altenburger Steingutkrüge mit Zinndeckel und Fuss, einer mit Medaille. Gelblich-braune Leibung mit geritztem Dekor und Spruch. H. 22 cm und 23 cm.

470—472. Drei desgleichen von bauchiger Form, mit Zinndeckel. Einer mit geritztem Dekor, Spruch und Bäckerwappen. H. 18 cm und 21 cm.

473. Drei kleine Delfter Teller, gerippt, blau dekorirt. Durchm. 22 cm.

474. Acht kleine Delfter Schälchen mit blauem Dekor.

475. Drei kleine Delfter Teller mit blauem Dekor. Gerippt. Durchm. 22 cm.

476. Zwei Kännchen und drei Tassen aus Milchglas, mit bunter Malerei. 18. Jahrh.

477. Sechs Väschen und eine Untertasse aus Milchglas, mit bunter Blumenmalerei. Verschiedene Grössen.

478. 479. Zwei Bayreuther Fayencekrüge mit Zinndeckel, blau dekorirt, einer in japanischem Geschmack, einer mit Maria und Streublumen. H. 22 cm.

480. 481. Zwei Fayence-Maasskrüge, weisser Fond mit Schäferbildern in bunt. Zinndeckel. H. 20 cm.

482. 483. Zwei Delfter Fayencekrüge mit blauem Dekor, von geschweifter Leibung, einer mit Zinndeckel. H. 23 cm.

484. 485. Zwei desgleichen von ähnlicher Form, mit Landschaft und Vögeln, in blau. H. 23 cm.

486. 487. Zwei runde Lackdosen mit Malerei auf dem Deckel, Karrikatur, bezw. Mutter mit Kind am Brunnen.

488. 489. Zwei Emaildosen von runder, bezw. ovaler, geschweifter Form. Mit Blumen und Genrebildchen dekorirt.

490. **Crucifix,** Bronze, mit Spuren von Vergoldung, 18. Jahrh. Gr. 14 cm.

491. 492. **Zwei grosse Gemmen,** glyptische Skulptur auf doppelter Steinlage, Kinderportrait, bezw. Kopf eines Mannes nach rechts. Ersteres signirt: Maria fec. 21. April 1761. Durchm. 6 cm und 5 cm.

493. **Delfter Krug** mit Zinndeckel, blau dekorirt, Pfau mit Blumen. H. 18 cm.

494. 495. **Zwei Nassauer Krüge,** grau-blau-violett, einer mit Darstellungen aus der biblischen Geschichte in Medaillons. Scharf gepresst. H. 17 cm.

496. **Helmbarte** mit mondsichelförmigem Beil, breitem Haken und breiter, zweischneidiger Klinge. 17. Jahrh.

497. **Spetum** mit sichelförmig gebogenen Ohren und lanzettförmiger Klinge, auf welcher rechtwinkelig eine fast halbrunde, scharfe Spitze aufsitzt. Anf. 16. Jahrh.

498. **Partisane** mit kantiger, profilirter Tülle, kurzen, konturirten Ohren und breiter, zweischneidiger Rippenklinge. 16. Jahrh.

499. **Imari-Service,** blau, roth und gold dekorirt, bestehend aus zwei Kännchen, acht Ober- und Untertassen.

500. **Chinesische Eierschalen-Tasse,** mit Inschriften und Figuren bemalt, und vier chinesische Porzellan-Untertassen verschiedener Form. Chinesische Theekanne, Theebüchschen und Obertasse, grün glasirt, mit schwarzer Zeichnung.

501. **Chinesische Schildpattdose,** rund, mit hochreliefirter Schnitzerei auf allen Seiten und auf dem Deckel, darstellend Volkstypen in landschaftlicher Umgebung. Durchm. 8 cm.

502. **Emaildose** von rechteckiger Form, weisser Grund mit Spielkarten bemalt. Vergoldete, ornamentirte Montirung. Gr. 9×7 cm.

503. **Dolchmesser** mit Ledergriff, verziertem Messingknauf und geflammter Klinge. 17. Jahrh. Lg. 26 cm.

504. **Gothische Messingschlüssel,** tief, getrieben. Im Fond das agnus dei mit Kreuz und Fahne. Durchm. 26 cm.

505. **Desgleichen,** im Fond Hercules' Kampf mit dem Löwen. Durchm. 25 cm.

506. **Vier kleine Wappenscheiben** in Bleifassung und gemeinschaftlicher Holzrahmung (Hochformat). Familienwappen. Anfang 18. Jahrh. Gr. 38×23 cm.

507. **Vier Desgleichen,** ähnlich, mit Namen und Jahreszahl 1708 und 1675. Gr. 18×47 cm.

508. **Zwei Stühle** von geschweifter Form, durchbrochener, geschnitzter Rücklehne, Zargen und Füssen mit Stegverbindung. 18. Jahrh.

509. 510. **Drei süddeutsche Fayencekrüge** mit Zinndeckel und Fuss, rothbraun gesprenkelte Leibung mit farbigen Blumen, Landschaft mit Bäumen etc. H. 20, 22, 23 cm. Schöne Krüge.

511—513. **Drei Desgleichen,** ähnlich, mit verfolgtem Hirsch, Bock und Blumen in Medaillons. H. 21 cm und 22 cm.

514. **Nussholz-Garderobenschrank** mit abgerundeten Ecken, langen, gebuckelten Füllungen und geschnitzter Schlagleiste. Ende 17. Jahrh. H. 205 cm. B. 184 cm. Tf. 66 cm.

515. **Zwei holzgeschnitzte Figuren,** Kaiser Heinrich II. und seine Gemahlin Cunigunde im Hermelinmantel und Krone. Letztere, als Stifterin des Domes Bamberg, trägt ein Kirchenmodell in der Hand und schreitet mit blossen Füssen über glühende Pflugschareisen. Vergoldet und bemalt. 18. Jahrh. H. 47 cm.



516. **Mindener Fayencekrug** mit Zinndeckel, in Form eines bunt dekorirten, sitzenden Mannes. H. 27 cm.

517. **Grosse Kreussener Schraubflasche,** braun, mit den reliefirten Figuren der Apostel und netzartig gekerbten Feldern, ohne Bemalung. H. 36 cm.

518. **Oelgemälde** von de Witte. Marie Elisabeth von England, Kurfürstin von der Pfalz, Königin von Böhmen. Von höchst feiner Durchführung. Das Kostümliche bewunderungswürdig fein gemalt. Holz. H. 69 cm. B. 56 cm. G.-R.

519. **Nassauer Krug,** grau, mit Zinndeckel, von bauchiger Form, auf der Leibung gepresste, blau und braun bemalte Ornamente. H. 26 cm.

520. 521. **Zwei desgleichen,** einer mit Zinndeckel. Auf der Leibung sternförmige Rosetten, bezw. Familienwappen mit Blumenranken. Sehr scharfe Pressung. H. 22 cm und 20 cm.

522. **Helmbarte** mit leicht geschweiftem Beil, sichelförmigem Haken und breiter, zweischneidiger Rippenklinge. 16. Jahrh.

523. **Desgleichen,** gothisch, mit geschweiftem und konturirtem, dreimal in Fischblasenform durchbrochenem Beil, abwärts gebogenem, konturirtem Haken und vierkantigem Spiess. Die Tülle mit Messingnägeln beschlagen. 15. Jahrh.

524. **Eckschrank** im gothischen Stil, Eichenholz, theils geschnitzt, theils mit gemalten Füllungen. Mit zwei Etagèren, durchbrochenem Maasswerk und Mauerzinnengesims. H. 280 cm. B. 100 cm. Tf. 100 cm.

525. **Zwei Bauernschemel,** Eichenholz, mit reich geschnitzter Rücklehne. 17. Jahrh.

526. **Drei kleine Wappenscheiben** in Bleifassung und gemeinschaftlicher Rahmung. Anfang 18. Jahrh. Ges.-Gr. 19×37 cm.

527. **Zwei desgleichen,** in der Mitte der gemeinsamen Rahmung Darstellung einer Schlacht. Gr. 20×24 cm.

528. **Drei Raerener Steingutgefässe** von cylindrischer Becherform, grau-blau. Auf der Stirnseite Ornamentkartusche mit Inschriften, Jahreszahl 1590 bezw. 1591 und monogrammirt J. E. (Meister Jan Emmens). Von schöner Zeichnung und scharfer Pressung. H. 18 cm und 16 cm.

529. 530. **Zwei desgleichen,** Schraubflaschen, eine mit Zinnverschluss, rund, mit Pfeifen und Ornamentkartusche mit Inschrift, bezw. vierseitig, mit bischöflichem Wappen und Rosetten. Grau-blau. H. 21 cm und 18 cm.

531. **Ein Paar alt-chinesische Porzellanvasen,** bauchige Form mit engem Halse. Reich mit Ornamenten und Symbolen in blau dekorirt. Am Boden Marke: ling-tschy (Symbol der Unsterblichkeit), die eine am Halse beschädigt. H. 24 cm.

532. **Alt-chinesische Porzellanstatuette,** Frau in reich dekorirtem Kostüm. H. 39 cm.

533. **Fünf gemalte Wappenscheiben** in Bleifassung und gemeinschaftlicher Rahmung, Familienwappen mit Namen und Jahreszahl, rechts und links Schild mit Doppeladler. Gr. 19×60 cm.

534. **Vier desgleichen,** ähnlich. 17.—18. Jahrh. Gr. 18×47 cm.

535. **Jagdspiess** mit langer, geschweifter Rippenklinge und mit drei geschweiften Widerhaken am Ansatz. Der Schaft roth umwickelt. Eigenartiges, seltenes Stück.

536. **Gothische Messingschüssel,** tief, mit getriebener Darstellung der Verkündigung. Durch. 28 cm.

537. **Desgleichen** mit getriebenen schrägen Wulsten im Fond. Durchm. 23 cm.



538. **Gemälde** der altdeutschen Schule. Halbfigur der heiligen Margarethe, einen Dämon exorzirend. Von sehr feiner Durchführung. Holz. H. 21 cm. B. 13 cm. G.-R.

539. 540. **Zwei gemalte Glasscheiben,** viereckige Bleifelder in Holzrahmung mit Darstellungen von „Sancta Barbara“ und „Sancta Catharina“, bunt gemalt. Münchener Arbeit um 1840. Gr. 25×18 cm.

541. **Ein desgleichen,** Liebespaar im Kostüm des 16. Jahrh. unter einem Baum. Mit landschaftlichem Hintergrund. Gr. 30×36 cm.

542. **Desgleichen,** Jesusknabe mit Blumen. Brustbild. Gr. 26×19 cm.

543. **Süddeutscher Fayencekrug** von geschweifter Form, mit Zinndeckel, weisser Fond mit Malerei in Roth camaiëu: Diana und Endymion. 17. Jahrh. Fränkisch. H. 24 cm.

544. **Bayreuther Krug** mit Henkel, bronzevergoldetem und verziertem Deckel und Fuss. Auf der Stirnseite in blau gemaltes Allianzwappen mit geflügeltem Genius als Schildhalter. An den Seiten Motive chinesischen Charakters. Als Deckelbekrönung heraldische Lilie. 17. Jahrh. H. 19 cm.

545. **Fränkischer Fayencekrug** mit schräg godronirter Leibung, eingezogenem Fuss und engem, geripptem Halse, Zinndeckel und Fuss und geflochtenem Henkel. Reich dekorirt in Blau mit Blumen und Ranken, auf der Stirnseite Stillleben. 17. Jahrh. H. 31 cm.

546. **Desgleichen,** ähnlich. H. 31,5 cm.

547. **Tempera-Gemälde** des 16. Jahrh. Der Altar des heiligen Gregorius von kirchlichen Würdenträgern umgeben. Rechts ein Donator mit Schriftrolle. Interessantes Bild. Holz. H. 100 cm. B. 76 cm. Holz-L.

548. **Boulle-Uhr** im Stil Louis XV., mit Konsole, Schildpatt mit Messingeinlage und ornamentirtem Messingbeschlag. Als Bekrönung Putto mit Taube. H. 50 cm ohne Konsole.

549. **Holz-Kassette,** viereckig, mit flach gewölbtem Deckel. Von allen Seiten reich eingelegt mit fein gezeichneten Rankenmotiven in Messing, mit Blumen aus farbig gravirtem Perlmutter. Schönes Stück. Deutsche Arbeit. 17. Jahrh. H. 15 cm. B. 39 cm. Tf. 28 cm.

550. 551. **Zwei kleine Kreussener Apostelkrüge** mit Zinndeckel, bunt emaillirt und reliefirt mit den Figuren der Apostel. Auf der Stirnseite Medaillon mit Passionsblume, bezw. mit Familienwappen. H. 11×10 cm.

552. **Kreussener Krug,** ohne Deckel, bunt emaillirt und reliefirt. Auf der blaugrundigen Leibung gepresste farbige Rankenornamente und Rosetten. Am Fuss und Hals Bordüre. Mit Inschrift: „thu Du fein trincken mit bescheidenheidt, dass dir diess trincklein recht wohl gedeiht. Anno 1685“. H. 12 cm.

553. **Glasscheibe** mit fünf gemalten Bleifeldern, zwei rechteckige mit Darstellungen aus der biblischen Geschichte, bez. „Genesis“ Z. 1637, bezw. Matthaei XXVI; Heiliges Abendmahl, letzteres rechts bezeichnet (eingekratzt in die Farbe) 1640 Johan · Beneken. Unten je zwei Wappenscheiben: Eler Külemann 1675. In der Mitte Pilaster mit Wappen, springender Löwe in rothem Felde. Ges.-Gr. 44×51 cm. Holzrahmen.

554. **Fränkischer Fayencekrug,** bläulich-weisser Fond mit braun konturirter, blauer Malerei. Kugelige Leibung, schräg godronirt, mit eingezogenem Fuss und Hals. Geflochtener Henkel mit Zinndeckel. Die Malerei ist von ausserordentlich feiner Zeichnung, auf der Stirnseite mythologische Darstellung, an den Seiten Landschaften. Sehr schöner Krug. 17. Jahrh. H. 28 cm.

555. **Desgleichen,** von gleicher Form, grösser, die Malerei ganz in blau gehalten, auf der Leibung Darstellung einer Taufe in landschaftlicher, von Architektur reich belebter Umgebung. Zinndeckel. H. 32 cm.

556. **Altdeutsches Gemälde.** Halbfigur der heiligen Jungfrau, welche das Christuskind im Arme hält und ihm die Brust reicht. Auf ornamentirtem Goldgrund, unten eine zweizeilige Inschrift. Holz. H. 43 cm. B. 29 cm. S.-R.

557. **Glasscheibe** in Holzrahmung, mit zwei gemalten Bleifeldern; ein rundes mit Darstellung der Auferstehung Christi (in Konturen mit grau und gelb), Durchm. 13 cm, und ein viereckiges, oben gerundetes Feld, mit dem Martyrium des heiligen Laurentius. Gr. 26×15 cm.

558. **Desgleichen,** mit rundem Bleifeld (Fragment). Bildniss des Evangelisten St. Lucas, mit einem Bilde der Madonna mit Kind in der rechten, einen Pinsel in der Linken haltend. Im Hintergrund das Symbol des Apostels, der Ochse. Gr. 20 cm.

559. **Alabastergruppe,** St. Georgs Kampf mit dem Drachen, theilweis bemalt. 17. Jahrh. Auf Holzsockel. H. 33 cm.

560. **Marmor-Reiterstatuette** eines Feldherrn in antiker Gewandung, unbewaffnet, auf sprengendem Pferde. In der erhobenen Rechten eine Fahne aus Messing (wohl ergänzt). Auf profilirtem Sockel. 17. Jahrh. H. 27 cm.

561. **Kleiner Kreussener Jagdkrug** mit Zinndeckel, die Leibung bunt emaillirt und reliefirt mit Jagddarstellungen, Fuchshetze, Reiherbeize etc., mit reicher figürlicher Staffage. Datirt Anno 1665. Ebenfalls der Zinndeckel: Andreas Hartlaub 1665. H. 11 cm.

562. **Kleiner Kreussener Planetenkrug,** bunt emaillirt und reliefirt mit den Figuren der Planeten. Am Fuss Rankenbordüre. Datirt auf Krug und Zinndeckel 1690. Johann Daniel Pfeffer. H. 11 cm.

563. **Glasscheibe** mit drei runden Bleifeldern.
- a) Familienwappen mit Stechhelm, Mohren als Helmzier und roth-gelber Helmdecke. Der Schild quergetheilt, mit drei Blumen in roth-gelb damaszirtem Feld. Durchm. 17 cm.
- b) Wappen, gelber Schild mit schwarzem Schwan, ein Hufeisen im Schnabel. Durchm. 9 cm.
- c) Christus in Gethsemane. Durchm. 9 cm. Ges.-Gr. 34×24 cm.

564. **Desgleichen,** zwei runde Wappenscheiben in viereckiger Rahmung.
- a) Steinbock in blauem Schild und blau-weisser Decke. Bez. G. F. 1613.
- b) Baum in silbernem Feld und silberner, grüner Decke. Durchm. 20 cm.

565—568. **Vier Gemälde** der niederländischen Schule des 17. Jahrh. (Manier des D. Vinck-Boons.) Die vier Jahreszeiten durch Genrescenen dargestellt. Sehr interessanter Cyclus. Lwd. H. 74 cm. B. 100 cm. Holz-L.

569. **Gothische Messingschüssel,** tief, mit Darstellung der Verkündigung in getriebener Arbeit. Durchm. 27 cm.

570. **Desgleichen,** interessante Darstellung der „Fortuna". Durchm. 25 cm.

571. 572. **Sechs gemalte kleine Wappenscheiben,** theils in schwarz, theils bunt. Familienwappen mit Inschrift und Jahreszahl, je drei in gemeinschaftlicher Rahmung. Gr. 22×47 cm.

573. **Kleine gemalte Scheibe** in Holzrahmen, weibliche allegorische Figur der „Temperantia". Gut gemalt. Gr. 18×14 cm.

574. **Gemälde** des 16. Jahrh. Donatorenfamilie von 15 Personen, knieend. Interessantes Stück auf Holz. H. 57 cm. B. 27 cm. Gerahmt.

575. **Raerener Krug mit Zinndeckel,** blau, grau und braun. Auf der Leibung Rankenfries mit Doppeladlern in Medaillons von vorzüglicher Zeichnung und Pressung. H. 15 cm.

576. **Steingutflasche mit grüner Glasur** und Gurdenösen. Vasenform mit engem Hals. Auf der Leibung die reliefirten Figuren der Planeten. Interessantes Stück. H. 18 cm.

577. **Gothische Messingschüssel,** tief, mit getriebener Darstellung der Verkündigung. Durchm. 29 cm.

578. **Desgleichen,** ähnlich, mit Darstellung des Sündenfalls. Durchm. 25 cm.

579. **Saufeder** mit lanzettförmiger starker Rippenklinge, grüner Seidenquaste und lederumwickeltem Originalschaft. 16. Jahrh.

580. **Kleines Sponton** mit blattförmiger, mehrfach gerippter Klinge. 17. Jahrh.

581. **Dolch** mit eisernem Knauf, drahtumwickeltem Griff, Daumenring und abgeflachter, abwärts gebogener Parirstange mit kreisrunden Plättchen als Endigung. Die breite, zweischneidige Rippenklinge mit scharfer, kantiger Spitze. 16. Jahrh. Lg. 47,5 cm.

582. **Dolch** mit kugeligem, eisernem Knauf, geschnittenem, gerippten Holzgriff, flach gebogener, achtkantiger Parirstange und zweischneidiger Klinge mit Rinne. 15. Jahrh. Lg. 41 cm.

583. **Hochrelief** in Lindenholz, (neu) bemalt, darstellend das Martyrium der elftausend Jungfrauen. Figurenreiche Komposition. Ende 15. Jahrh. Gr. 54×50 cm.

584. **Desgleichen,** (neu) vergoldet, darstellend die „Anbetung der Könige“. Oben abgerundet. In schwarzem, geschnitztem Holzrahmen. 16. Jahrh. H. 65 cm. B. 55 cm.

585. **Kreussener Planetenkrug** von geschweifter Form, mit Zinndeckel und Fuss, reliefirt mit den Figuren der Planeten mit ihren Attributen in länglich ovalen Feldern und bunt emaillirt. Ueber den Namensbändern Passionsblumen. Am Sockel Inschrift: Drinck und Is, Gott nicht Vergis. 1668. H. 20 cm.

586. **Desgleichen,** ähnlich, ohne Inschrift. Datirt 1668.

587—589. **Drei Handschuhe** (einzelne Stücke), einer von einem Maximilians-Prunkharnisch, fein gerippt, vergoldet, mit Messing-Futternieten und geschobener Faust, einer von einem Prunkharnisch mit feiner Aetzmalerei und geschobenen Fingern (nur noch ein Finger vorhanden) und ein desgleichen, einfacher, glatt, mit gebogten Konturen an den Geschüben. 16. Jahrh.

590. **Gemälde** eines Alt-Kölnischen Meisters. Die Kreuzigung Christi. Vielfigurige Darstellung von guter Charakteristik und Durchführung. Goldgrund. Holz. H. 54 cm. B. 40 cm. S.-R.

591. **Urbinoteller,** Landschaft mit Festung an einem Fluss (Sprung). Gute Qualität. Durchm. 23 cm.

592. **Desgleichen,** unbekleidete, weibliche Figur in einer Landschaft. Durchm. 25 cm. Schöner, gut erhaltener Teller.

593. **Desgleichen,** Apollo mit Lyra, an einen Baumstumpf gelehnt. Landschaftlicher Hintergrund. Durchm. 25 cm.

594. 595. **Zwei Handschuhe** von einem Blankharnisch mit fünf Geschüben und geschobenen Fingern. Die Daumen an seitlich befestigten Scharnieren. Mit Nürnberger Beschaumarke und geschnürlten Rändern. 15. Jahrh.

596. **Partisane** mit kurzen, aufrechtstehenden, halbmondförmigen Ohren, zweischneidiger, am Ansatz konturirter Klinge und kurzer Spitze. 16. Jahrh.

597. **Zwei grosse Alt-Delfter Fayenceschüsseln,** gerippt, mit blauem, figürlichem Dekor. Durchm. 35 cm.

598. **Zwei desgleichen,** kleiner. Durchm. 32 cm.

599. **Statuette** der Maria mit dem Christuskinde, holzgeschnitzt und polychromirt. Auf einer Kugel stehend, unter den Füssen den Halbmond und die Schlange. 17. Jahrh. H. mit Sockel 135 cm.

600. **Süddeutscher Fayenceteller,** bunt dekorirt, gerippt. Im Fond Putto mit Fruchtkorb, auf dem Rande Blumen und Ornamente. Sehr schöner Teller. Durchm. 28 cm.

601. **Urbino-Teller** mit der Darstellung der Taufe Christi im Jordan. Rückseitig längere Inschrift auf dem Boden. Am Rande ein Stück ergänzt. Durchm. 30 cm.

602. **Zwei Offizierspontons,** die Klingen auf beiden Seiten reich geätzt mit Kartuschen, Emblemen, Kanonen etc. 17. Jahrh.

603. **Ein desgleichen,** gravirt, auf einer Seite Figur mit Inschrift Julius Caesar, ferner Jagdthiere etc., auf der andern der Doppeladler mit Jahreszahl 1656.

604. **Hochrelief** aus Lindenholz. „Der Tod der Maria", umgeben von den bestürzten, theils betenden und knieenden Jüngern. Neu bemalt. Deutsch, Anfang 16. Jahrh. H. 55 cm. B. 75 cm.

605. **Holzgeschnitzte Figur** eines heiligen Papstes mit der Tiara auf dem Haupte. Neu bemalt. Ende 17. Jahrh. H. 90 cm.

606. **Eiserner Rundschild** eines Fusssoldaten, leicht gewölbt, in der Mitte mit vierkantigem Dorn. Innen mit Lederfutter. Die Futternieten um den Rand und an den Griffstellen mit Messingrosetten verziert. 16. Jahrh. Durchm. 58 cm.

607. **Schraubflasche aus Zinn,** sechsseitig, gravirt mit Kostümfiguren und Ornamenten. In einem Schild: Cum Deo 1673. H. 21 cm.

608. **Desgleichen,** ähnlich. Mit Bäckerwappen und Jahreszahl 1673. H. 20 cm.

609. **Ein Paar eiserne Kandaren,** durchbrochen ornamentirt. 15. Jahrh.

610. 611. **Zwei Pistolen,** eine mit geschnitztem Schaft, reich mit Messingbeschlag verziert, 18. Jahrh., und eine Radschlosspistole mit eisernem Knauf. 17. Jahrh.

612. **Alte Holzkassette** mit Eisenbeschlag, nach oben und nach den Seiten zu auseinanderklappbar. Gr. 20×24 cm.

613. **Desgleichen,** Truhenform, mit architektonisch gegliederter Front. 17. Jahrh. Gr. 18×33 cm.

614. **Feuerstübchen,** Kupfer, getrieben und durchbrochen, mit Holzgriff. 16. Jahrh. H. 18 cm.

615. **Zwei getriebene Kupferdeckel** zu Wasserbutten, mit schrägen Wulsten. Durchm. 29 cm.

616. **Zwei desgleichen,** ähnlich. Gr. 38 cm. und 33 cm.

617. **Drei Zinnteller,** glatt. Durchm. 28 cm und 25 cm.

618. **Drei desgleichen** mit geschweiftem Rande. Durchm. 25 cm.

619. **Drei desgleichen** mit Monogramm und Jahreszahl 1693.

620. **Zwei desgleichen,** grösser, flach. Durchm. 36 cm und 32 cm.

Fortsetzung: Nachmittag 4 Uhr, No. 621 bis 794.

621—623. **Zwei Lackdosen,** rund und viereckig, eine ovale Steindose.

624—626. **Zwei runde Schildpattdosen,** eine mit Bildniss Luthers, eine Horndose mit rother Lackschnitzerei im Deckel, auf Rousseau bezüglich.

627. 628. **Zwei Kavalierdegen,** einer mit Bronzegefäss, einer mit geschnittenem, eisernem Gefäss. Beschädigt.

629. 630. **Zwei Hirschfänger,** 18. Jahrh., Bürgerwehr-Schwert und altes bayrisches Faschinenmesser.

631—633. **Drei Schwerter** in Originalscheide (Bürgerwehr). 18. Jahrh.

634. **Emaildose** von viereckiger Form, mit reich staffirten Flusslandschaften in Roth camaiëu. Gr. 8,5×6 cm.

635. **Desgleichen,** rosa Fond, mit reliefirten weissen Blumen und einem Quodlibet von Briefumschlägen bemalt. Gr. 9,5×5,3 cm.

636. **Glaspokal** von hoher Stangenform, mit zwei in Emailfarben gemalten grossen Familienwappen, Inschrift und Jahreszahl. H. 23 cm.

637. **Desgleichen,** schlanker, mit dem in Emailfarben gemalten Doppeladler in zweifacher Wiederholung. H. 31 cm.

638. **Alter Fächer** mit Elfenbeingestell. Durchbrochen. Die weisse Seidenfahne mit Flittern benäht. In der Mitte bunt gedrucktes Medaillon, Liebespaar und Amor. 18. Jahrh.

639. **Gothische Messingschüssel,** getrieben, im Fond Darstellung des Sündenfalles. Durchm. 27 cm.

640. **Desgleichen,** kleiner, im Fond in getriebener Arbeit sitzende Frauenfigur mit Spruchband und einem Zweig. Durchm. 21 cm.

641. **Morgenstern** mit langen, vierkantigen Spitzen und Spiess. Originalschaft mit Schuh. 15. Jahrh.

642. **Gothische Helmbarte** mit konturirtem Beil, langem, abwärts gebogenem Haken und vierkantigem Spiess. 16. Jahrh.

643. 644. **Zwei fränkische Fayencekrüge** mit bauchiger Leibung, engem Hals und Fuss, mit Henkel und Zinndeckel, blau dekorirt. H. 26 cm.

645. 646. **Zwei desgleichen,** ähnlich. H. 26 cm und 28 cm.

647. **Renaissance-Messingleuchter** mit breitem, profilirtem Fuss und fein gegliedertem Schaft. H. 21 cm.

648. 649. **Alte Kaffeemühle und Becher** aus einer exotischen Frucht auf Holzfuss.

650. **Miniature** des 16. Jahrh. Engel und Dämonen kämpfen um eine Seele. Figurenreiche, sehr fein durchgeführte Komposition. H. 26 cm. B. 18 cm. S.-R.

651. **Gemälde der Alt-Kölnischen Schule,** Christus in Halbfigur mit dem Kreuze stehend. Holz. Goldgrund. H. 32 cm. B. 25 cm. S.-R.

652. **Desgleichen.** Die Verkündigung der Jungfrau Maria. Sehr feines Bildchen, anscheinend eine Arbeit des 15. Jahrhunderts. Holz. H. 32 cm. B. 22 cm. S.-R.

653. **Grosse Pinte** mit reliefirter grosser Kartusche: der zwölfjährige Jesus im Tempel, am Füss reliefirte Ornamente von schöner Zeichnung. Signirt mit Monogramm des Künstlers und Jahreszahl 1629. (Neu übermalt mit Oelfarben.) H. 38 cm.

654—657. **Schraubflasche** aus Glas mit Zinnverschluss, alter Römer mit Rosetten, Kelchglas mit Balusterfuss und Flasche mit gerippter Leibung und gebogenem Halse. H. 20 cm.

658—661. **Maasskrug** aus Glas, mit Zinndeckel, und drei hohe Stangengläser, zwei gerippt. H. 17—22 cm.

662. **Holztablett** mit Lackmalerei. Hirschhetze mit Kavalieren zu Pferde, grosser Meute und Jagdknechten. 18. Jahrh. Profilirter grüner Rahmen. Oval. Durchm. 43×61 cm.

663. **Ovale Schale** aus Serpentin, mit skulptirtem Rande. Im Fond erhöhtes Medaillon. Auf drei Füssen. Durchm. 50×37 cm.

664. **Zwei Renaissance-Stehleuchter,** Messing, profilirte breite Fussplatte. H. 19 cm.

665. **Drei desgleichen,** verschiedene Form, einer mit schlankem, geripptem Schaft. H. 24 cm u. 18 cm.

666. **Ein desgleichen** mit durchbrochener Sockelwulst und Fuss eines gothischen Kelchs. H. 20 cm und 15 cm.

667. **Alter Glaspokal,** sog. Adlerglas, mit in Emailfarben gemaltem Reichsadler und den Wappen sämmtlicher Staaten und Provinzen des heiligen römischen Reiches. Stark ergänzt und gekittet. H. 20 cm.

668. **Desgleichen** mit Henkel. Mit Emailfarben bemalt. Auf der Stirnseite Liebespaar. H. 17 cm.

669. **Nussholz-Spieltisch** auf vier profilirten Säulenfüssen, die durch Steg verbunden sind; auf der Platte in eingelegter Arbeit zwei Spielfelder. Pl.-Gr. 61×102 cm.

670. **Nussholz-Tisch** mit Pilasterfuss. Die ovale Platte mit Intarsien, Ornamenten und zwei Figuren. Durchm. 66×95 cm.

671. **Alte Emaildose** von viereckiger Form, in vergoldeter Montirung, geschweifte Wandung, mit Blumen bemalt. Auf dem Deckel Genrebild mit Figuren im Geschmack Watteau's. Durchm. 8×6,5 cm.

672. **Schwarze runde Horndose** in vergoldeter, ornamentirter Montirung. Im Deckel Elfenbein-Miniatur „Madonna della Sedia". Durchm. 8 cm.

673. 674. **Zwei Gemälde** der Altdeutschen Schule. 16. Jahrh. Christus am Oelberg betend. Die Gefangennahme Christi. Sehr interessante Bilder auf Holz. H. 14 cm. B. 33 cm. S.-R.

675. **Oelgemälde** der Alt-Kölnischen Schule. Karl der Grosse auf der Salzburg mit zwei orientalischen Gesandten, einen Boten abfertigend. Holz. H. 62 cm. B. 71 cm. G.-L.

676. **Kleine Feldschlange** mit eisernem, kannelirtem und geripptem Rohr, welches sich nach der Mitte zu verjüngt. In der Mitte zwei seitliche Zapfen. Vorderlader mit Visir (defekt) und Korn. Auf Räderlaffette. 17. Jahrh. Lg. des Laufs 65 cm.

677. **Grosser Rauchmantel** aus Louis XV.-Seidendamast, mit grossen Blumensträussen auf weissem Fond.

678. **Lambrequin** aus rothem Renaissance-Damast, mit goldfarbiger Bandbordüre.

679. **Altes Saiteninstrument mit Flöte** in Form eines Spazierstockes aus geschwärztem Eisenblech. Mit dazu gehörigem Bogen. Sehr interessantes Exemplar. 18. Jahrh.

680. **Alte Nürnberger Hausorgel,** zusammenklappbar, von länglich rechteckiger Form. Die Tasten aus Ebenholz und Cedernholz. Mit Bezeichnung: Anno 1575 ververdigte Georg Voll Orgelmagr in Nürembergk dis Orgelwerkg wo man zusamen und in die Balge legt. Lg. 70 cm. Br. 29 cm.

681. **Süddeutscher Fayencekrug** mit schräg gerippter Leibung und engem Hals und Fuss, geflochtenem Henkel und Zinndeckel, mit reichem, blauem Dekor. H. 30 cm.

682. **Bayreuther Fayencekrug** mit Zinndeckel, von cylindrischer Form, mit Henkel, blau, in chinesischem Geschmack reich dekorirt. Mit Marke. H. 19 cm.

683. 684. **Zwei Fayencekrüge** mit Zinndeckeln. Gesprenkelte bezw. weisse Leibung mit Vogel in Medaillon, bezw. Grenadier in einer Landschaft. H. 21 cm und 19 cm.

685. **Eiserner Dolch** (chinesisch?), Knauf und Endigungen der Parirstange in Form von Drachenköpfen. Der Griff reliefirt. Die Klinge auf der einen Seite stark vertieft, mit schmalem Bandmotiv in der Mitte, auf der anderen Seite geätzte Ornamente. Die Spitze vierkantig. Eigenartige alte Arbeit. Lg. 47 cm.

686. 687. **Zwei kleine reliefirte Zinnteller,** auf dem Rande sehr scharf gepresste Rankenbordüre von schwungvoller Zeichnung. Fond glatt. Durchm. 19 cm.

688. 689. **Zwei desgleichen,** „Kurfürstenteller", mit den Bildnissen der Kurfürsten zu Pferde in ovalen Feldern zwischen Renaissance-Maskarons. Durchm. 19 cm. Bezw. mit biblischen Darstellungen, im Fond Noahs Dankopfer. Durchm. 17 cm. Beide mit Nürnberger Beschaumarke.

690. **Collection praehistorischer Funde,** Steinbeile und -Geräthe, Bronzekelte, Fibeln, Spangen, Schlösser, kleine Urne mit Knochenresten etc. Fast sämmtliche Stücke mit Angabe der Fundorte. Interessante Sammlung.

691—693. **Drei diverse Kelchgläser** auf profilirtem Ständer mit reich geschliffener Cuppa, eins mit Rubinfäden. (Defekt.) H. 18, 20, 29 cm.

694. **Acht diverse kleine Kelchgläser** mit Mattschliff-Dekor. H. 16 cm.

695. **Gemälde** der Alt-Deutschen Schule. Maria und Johannes, sowie Joseph von Arimathia und St. Magdalena, den Leichnam Christi betrauernd. Die Aureolen und der Hintergrund in Gold. Interessante Arbeit auf Holz. H. 55 cm. B. 41 cm. S.-R.

696. 697. **Zwei Gemälde** der Nieder-Deutschen Schule. 16. Jahrh. Die Darstellung der Jungfrau Maria im Tempel. Die Verkündigung der Jungfrau Maria. Auf ornamentirtem Goldgrund. Holz. H. 65 cm. B. 39 cm. G.-L.

698. **Kreussener Krug** mit Zinndeckel, braun, ohne Bemalung. Auf der Leibung Reliefdekor von schöner, scharfer Pressung. Auf der Stirnseite Familienwappen in Kartusche, an den Seiten Portraitmedaillons. Am Halse Wulstbordüre, am Fuss reliefirte Inschrift: Georgius Leutwein. N. P. 1621. H. 16 cm.

699. 700. **Zwei Kreussener Schraubflaschen,** ohne Bemalung, vier- und sechsseitig, mit Reliefpressung, die Figuren der Planeten, bezw. Ornamente mit agnus dei. H. 18 cm.

701—703. **Drei geschliffene Bechergläser** mit Deckel, eins mit reliefirten Palmetten, eins mit Wappen, bezw. mit Spruch und allegorischer Darstellung. H. 16 bis 19 cm.

704. 705. **Zwei desgleichen,** mit rothen Spiralfäden im Fuss. Auf der Cuppa Medaillons mit Ornamenten, bezw. Amor mit Herz. H. 21 cm.

706. **Spielkasten,** Nussholz, mit farbigen Intarsien und schönem Maserholz fournirt (zu Schach, Mühle, Puff etc.). 17. Jahrh. Gr. 48×48 cm.

707. **Alter Spieltisch,** Nussholz, mit eingelegten Linien, die Platte dreitheilig, der säulenförmige Fuss profilirt. Pl.-Gr. 80×47 cm.

708. **Gothische Messingschüssel,** tief, getrieben, im Fond Darstellung des Sündenfalls. Durchm. 27 cm.

709. **Desgleichen,** ebenso, kleiner. Durchm. 23 cm.

710. **Kreussener Krug** von geschweifter Form, mit Zinndeckel, reliefirt, mit schrägen Schuppenbändern verziert und bunt emaillirt. Auf der Stirnseite Jäger mit Hund. H. 21 cm.

711. **Kleiner Kreussener Apostelkrug,** bunt emaillirt. Auf der Stirnseite Medaillon mit dem Zeichen der S. J. Zinndeckel. H. 13 cm.

712. **Marmorbüste** Kaiser Franz II. Gute italienische Skulptur von feiner Charakteristik. 18. Jahrh. H. 30 cm.

713. **Alte Marmorstatuette,** Venus, dem Bade entstiegen, neben ihr Amor. H. 31 cm.

714. **Lichterkrone,** holzgeschnitzt, Vierzehnender mit „wildem Mann“, in einem Fischschwanz endigend, (neu) bemalt.

715. **Grosse holzgeschnitzte Figur,** Lebensgrösse, Apostel in faltigem Gewand. Neu bemalt. 17. Jahrh. H. 180 cm.

716. **Nussholz-Tisch** auf vier durch Steg verbundenen Pilasterfüssen. Die Platte reich eingelegt mit farbigen Blumen und Ornamenten. Pl.-Gr. 110×75 cm. Ende 17. Jahrh.

717. **Desgleichen,** einfacher, in der Platte farbige Blumen-Intarsien. Gr. 95×65 cm.

718. **Kleines Doppelglas,** gefächert, ohne Fuss. Mit fein gravirten Goldornamenten. In einer Kartusche Figuren mit Bezeichnung: Charitas, Fraterna. Im Boden Rubinglas, mit zwei Händen und Inschrift: Die Brüderliche Liebe. H. 6 cm.

719. **Glaspokal mit Deckel.** Auf der Cuppa Medaillon mit Portrait einer Königin und Krone, in vergoldetem Tiefschliff. Deckelknopf vergoldet. H. 18 cm.

720. **Oelgemälde** in der Manier des N. Lancret. Scene aus der Comödia del arte. Fünf Halbfiguren. Lwd. H. 37 cm. B. 34 cm. S.-R.

721. **Gemälde der Alt-Kölnischen Schule.** Ein Heiliger spendet einer Armen Wein. Rechts ein Donator. Auf Goldgrund. Holz. H. 53 cm. B. 40 cm. S.-R.

722. **Alt-chinesisches Theeservice.** Eierschalen-Porzellan mit feiner Malerei, blau-roth, gold, und Vögel in schwarzer Tusche mit Gold, bestehend aus Spülnapf, flachem Schälchen, Theebüchse und acht Paar Tassen.

723. **Drei alt-chinesische Tassen,** eine famille verte, sehr fein dekorirt, zwei mit Blumen, Fels und Vogel.

724. **Sponton,** österreichisch, anno 1652, geätzt auf beiden Seiten mit gegenüberstehenden Kanonen, dem gekrönten Doppeladler und Jahreszahl.

725. **Desgleichen,** mit dem gekrönten Monogramm C. T.

726. 727. **Zwei Fayencekrüge** mit bunter Malerei, roth, schwarz, gold, bezw. Vogel, bunt. Die Zinndeckel ornamentirt, einer mit Medaille. H. 20 cm und 21 cm.

728. 729. **Zwei desgleichen,** bunt, mit sitzendem Chinesen und weiblichem Brustbild in einer Kartusche; ein blauer Glaskrug mit vergoldetem, geschnittenem Adler, im Zinndeckel Medaille auf Ludwig XVI. H. 22 cm.

730. **Kirchenstuhl** mit hoher Rücklehne und Armlehnen. Gepolstert, mit schwarzem Tuch bezogen, und gesticktem grossem Henneberger Wappen (Allianz-Wappen). Auf dem Sitz ein anderes Familienwappen.

731. **Pfeilerschrank** mit Eisenbeschlag, einthürig. In der oberen Füllung ein Familienwappen mit Spruch: „Thue Recht, Scheue Niemandt“ und Jahreszahl 1608 (neu bemalt). H. 155 cm. B. 65 cm. Tf. 43 cm.

732. **Kreussener Schraubflasche** mit Zinnverschluss. Sechsseitig. Bunt emaillirt und reliefirt mit den Figuren der Planeten und dem Nürnberger Wappen mit Engel als Schildhalter. Theilweise neu bemalt. H. 28 cm.

733. **Kreussener Krug** mit Henkel, ohne Deckel, reliefirt und bunt emaillirt. Auf der Leibung vier Kartuschen in ornamentaler Umrahmung mit Apostelfiguren. Theilweise neu vergoldet. H. 19 cm.

734. **Kleines, schwarzes Kabinetschränkchen** (Untertheil ergänzt). Das Obertheil mit Flammleisten und reicher Reliefschnitzerei auf Thüren und Schubkasten. H. 145 cm. B. 83 cm. Tf. 43 cm.

735. 736. **Drei holzgeschnitzte Rococo-Konsoltische,** zwei braune und ein weisser mit Vergoldung. Pl.-Gr. 100×45 cm.

737. **Eichenholz-Schemel** mit reich geschnitzter Rücklehne, Familienwappen, von einem Seraphim gekrönt. Auf der Rücklehne bezeichnet: Johan Höfel 1600, Anna Rüfferin 1603. Sehr schönes Stück.

738—740. **Drei süddeutsche Fayencekrüge** mit Zinndeckel und Fuss, bunt bemalt auf rothbraun gesprenkeltem Grunde. H. ca. 20 cm.

741—743. **Drei italienische Fayence-Apothekergefässe,** eins cylindrisch, mit Rankenwerk und Köpfen in Medaillon, Venedig, 17. Jahrh., und zwei flaschenförmige, mit gelb-blau gemalten Kartuschen. 18. Jahrh. H. 17 cm und 20 cm.

744. **Tempera-Gemälde** auf Goldgrund. 16. Jahrh. Halbfigur der heiligen Agnes mit Lamm und Palme. Holz. H. 70 cm. B. 43 cm. S.-R. In tergo: St. Eucharius.

745. **Desgleichen,** ebenso (Alt-Kölner Schule), St. Barbara und St. Agnes in ganzen Figuren. Holz. H. 70 cm. B. 60 cm. S.-R.

746. **Schildpattdose,** rund, mit fein gemalter Elfenbeinminiatur im Deckel, junges Mädchen im Empirekostüm. Durchm. 8,3 cm.

747. **Elfenbeindose** mit Schildpattfutter, rund, mit eingeschnittenen und eingelegten Perlrändern und goldener Rosette auf dem Deckel. Durchm. 7,5 cm.

748. **Drei alt-chinesische Porzellanteller,** famille rose, reich dekorirt.

749. **Zwei desgleichen,** mit sehr fein mosaizirtem Rande.

750. **Zwei desgleichen,** einer famille verte und einer nach europäischem Vorbild, fein dekorirt.

751. 752. **Zwei Altarflügel** in Tempera. 16. Jahrh. Die heilige Familie mit einem Donator. Eine Heilige, welche einen Apfel hält. Gute Arbeiten, anscheinend alt-niederländisch. Holz. H. 108 cm. Br. 46 cm. G.-R.

753. **Tempera-Gemälde** auf ornamentirtem Goldgrund. St. Apollonia und St. Barbara in ganzen Figuren. Holz. H. 68 cm. B. 45 cm. S.-R.

754. **Rothe Steindose** von rechteckiger Form mit abgerundeten Ecken. Silber-vergoldete Montirung. Im Deckel römisches Mosaikbildchen, Ansicht des St. Peterdomes. In Original-Etui. Gr. 8×5 cm.

755. **Alte russische Tuladose** von flacher, runder Form. Auf dem Deckel und Boden die vier Welttheile, dargestellt durch je zwei allegorische Kostümfiguren. 18. Jahrh. Durchm. 9 cm.

756. **Kleiner Kreussener Krug,** Bienenkorb, mit Zinndeckel, die Leibung reliefirt, gepresst und bunt und mit Gold emaillirt. H. 13 cm.

757. **Kleine Kreussener Flasche,** ohne Verschluss, vierseitig, gerautete Felder mit reliefirten und emaillirten Eckverzierungen. H. 16 cm.

758. **Kleiner Kreussener Krug** mit Zinndeckel, farbig emaillirte gerautete Leibung mit Rankenbordüre. H. 9 cm.

759. 760. **Zwei Tempera-Gemälde** der Alt-Kölner Schule. Das Martyrium des heiligen Veit. Der Fischzug Petri. Wohl Altarflügel. Gute Arbeiten. Holz. H. 68 cm. B. 28 cm. S.-R.

761. **Wandbehang** mit farbiger Petitpoint-Stickerei. In einer von Arabesken umrahmten Kartusche Genrebild mit Figuren in chinesischen Kostümen. Rothe Tucheinfassung. 18. Jahrh.

762. **Elfenbeindose** von flacher, runder Form, im Deckel Elfenbeinminiatur unter Glas, Bildniss eines jungen Mädchens im Empirekostüm. Durchm. 8 cm.

763. **Emaildose,** rund, in Bronzemontirung, geschweifte Leibung, mit Blumen bunt dekorirt. Durchm. 6,3 cm.

764. **Zwei Bezüge** aus weissem Leinen, mit rother Stickerei. Blumenvase zwischen zwei schreitenden Hirschen. Deutsch. 17. Jahrh.

765. **Damast-Wandbehang,** rother Fond mit weissem Dessin. In der Mitte die Portraits des Königs Ludwigs von Frankreich, Königs von Sachsen, Kaiserin Maria Theresia, Kaiserin Katharina von Russland, Friedrichs des Grossen, mit den Initialen in Wappen. Um den Rand Soldatenfiguren, Kriegsembleme und in den Ecken der preussische Adler. Unter den Portraits die Inschrift: Zwey Kayser und drey Könige sind nun des Krieges müde, drum machen sie auf Gottes Wink mit Preussen Friedrich steten Friede. Darüber anno 1763 den 15. Feb. Gr. 100×90 cm. Interessantes Stück.

766. **Sieben Kelchgläser** mit geschweifter, glockenförmiger Cuppa und schlankem Ständer. Sehr feine Gläser. H. 17 cm.

767. **Convolut** von verschiedenen alten Glasgefässen, Vexirgläsern, baumförmiger Etagère, Schalen, Wachsbecher, zus. 12 Stück.

768. 769. **Zwei Zinnkrüge** mit Henkel und Deckel, reifenförmig gerippt. H. 17 cm und 15 cm.

770. 771. **Zwei Salzmesten** aus Zinn. 18. Jahrh.

772. **Eine desgleichen** und ein Stehleuchter.

773. **Sieben Bayreuther Fayenceteller,** ein grösserer und sechs kleinere. Mit blauer Randbordüre und Familienwappen im Fond.

774. **Fünf Strassburger Fayenceteller** mit gezacktem Rande und Blumen im Fond. Durchm. 23 cm.

775. **Ein kleiner, bunter Delfter Fayenceteller,** fünftheilig, mit Blumendekor. Durchm. 22 cm.

776. **Zunftflasche** aus Zinn mit Schraubverschluss, sechsseitig. Gravirt mit den Namen der Meister, Sprüchen, Ornamenten und Jahreszahl 1650. H. 26 cm.

777. 778. **Zwei desgleichen,** sechsseitig, glatt. Datirt 1800. H. 32 cm und 22 cm.

779. **Delfter Stengel-Blumenvase** auf Zinnfuss, blau dekorirt. H. 22 cm.

780. **Delfter Terrine** mit Deckel und Henkeln in Form von Grotesken. Blau dekorirt.

781. 782. **Zwei Delfter Schüsseln,** gerippt, mit blauem Dekor, Landschaften. Durchm. 35 cm u. 28 cm.

783—785. **Drei grosse alt-chinesische Porzellanschüsseln,** bunt und mit Gold in Emailfarben, sehr fein dekorirt, famille rose. Durchm. 36 cm. Gekittet.

786. **Kleines Fürstenberger Porzellanservice,** Déjeuner, bunt und mit Gold, siebentheilig.

787. **Drei diverse Kavalierdegen** mit Messinggefäss, eins mit Figuren reliefirt.

788. **Zwei desgleichen** und zwei Klingen, einer mit versilbertem Gefäss, Rococo, einer in Eisen geschnitten.

789. **Drei Schwerter** (Bürgerwehr). Anf. 18. Jahrh.

790. **Fayence-Helmkanne** mit Blumendekor, als Henkel Groteske. Mit Marke. H. 23 cm.

791. **Ein Paar Steingutleuchter,** englisches Fabrikat, Stil Louis XVI. Die Tülle von drei geschweiften Stützen mit Maskarons getragen, theilweis vergoldet. H. 25 cm.

792. **Drei Bürgerwehr-Schwerter,** eins mit Original-Gehänge.

793. **Diverse Waffen.** Chinesisches Schwert, Faschinenmesser, Bajonnettspitze etc., zus. 6 Stücke.

794. **Kleiner Hirschfänger,** mit zwei Weidmessern in der Scheide.



Vierter Auctionstag.

Freitag, den 1. November 1901.

A. Vormittag von 10 Uhr ab No. 795-992.

B. Nachmittag von 4 Uhr ab No. 993-1254.

795. 796. **Zwei runde Lackdosen** mit Malerei auf dem Deckel, Mann im Gehrock in Landschaft, bezw. schlafender Amor.

797 **Berliner Lackdose** mit Malerei auf dem Deckel, Haus, mit Jahreszahl 1807 und interessantem Spruch: „Durchmarschieren, einquartieren etc."

798. 799. **Zwei fränkische Fayence-Eierteller** mit Stern, bezw. Kreisform. In blau fein dekorirt. Durchm. 25×28 cm.

800. **Zwei Wedgwood-Plaquettes,** blauer Grund mit weissen Reliefs, oval, „Justitia" und Genrescene, rückseitig bez.: „Enoch Wood sculpsit." Gr. 13 cm und 10 cm.

801. **Relief** aus weisser, bisquitähnlicher Thonerde, gepresst, mit den Bildnissen der Kurfürsten August und Georg von Sachsen in ornamentaler Umrahmung und Jahreszahl 1587. Gr. 15×13 cm.

802. **Getriebene gothische Messingschüssel,** im Fond geflügelter heraldischer Löwe mit Spruchband und Rankenbordüre. Hoher Rand. Durchm. 26 cm.

803. **Desgleichen** mit Reliefkopf „Marcus Tullius Cicero" und Umschrift. Durchm. 25 cm.

804. **Oelgemälde** eines italienischen Künstlers des 18. Jahrh. Palast mit Säulen und reicher Staffage. Lwd. H. 85 cm. B. 127 cm. G.-L.

805. 806. **Zwei Nassauer Krüge,** grau mit blau und braun, bauchige Leibung mit reliefirten, gepressten Ranken, bezw. Medaillon mit einem Dom und Rosettenbändern. H. 19 cm und 17 cm.

807. 808. **Zwei desgleichen,** einer mit Zinndeckel, auf der Leibung Rosetten, bezw. heraldische Lilien. H. 18 cm.

809. **Sarkophag** mit Skelett, Elfenbein, mit Schiebedeckel und Inschriften: Memento mori u. a. Lg. 14 cm.

810. **Silberne Tuladose,** innen vergoldet, flach, und Dose aus Bergkrystalldruse in vergoldeter Montirung.

811. **Runde Horndose,** röthlich, mit ovalem Emailbildchen, Kopf eines bärtigen Mannes, braun auf blauem Grunde. Durchm. 7,5 cm.

812. **Desgleichen** mit auf dem Deckel eingesetztem Wedgwood-Medaillon-Portrait, bezw. Q. Charlotte. Durchm. 8 cm.

813. **Ein Paar Zinnleuchter,** vierkantig und kannelirt. Auf gekehlter, breiter Fussplatte. Datirt 1713. H. 28 cm.

814. **Englische Zinnterrine,** Rococo, reliefirt und geschweift. Mit Deckel.

815. **Oelgemälde** des 18. Jahrh. Landgraf Friedrich II. von Hessen-Cassel. Halbfigur. Lwd. H. 140 cm. B. 114 cm. Alter G.-R.

816. **Desgleichen.** Georg II., König von England. Lwd. H. 140 cm. B. 114 cm. Alter G.-R.

817. **Grosse runde Elfenbeindose,** kunstvolle Drechslerarbeit des 17. Jahrh. Durchm. 12 cm.

818. 819. **Zwei kleine desgleichen,** eine rund, mit muschelförmigem Deckel, eine oval, in der Mitte durchbrochen, mit Silbermontirung und Silberpiqué-Verzierungen.

820. **Raerener Krug** mit Zinndeckel, grau-weiss mit blau. Mit Pfeifen, Band- und Rankenbordüren dekorirt. Am Halse Medaillons. Von schöner Form. H. 26 cm.

821. **Desgleichen** von ähnlicher Form, mit sechs figürlichen Reliefs in Halbbogen. H. 26 cm.

822. **Nassauer Steingutkanne,** grau-blau-braun, enger Hals mit bauchiger Leibung, gepressten Medaillons mit Figuren, Inschrift und Jahreszahlen 1666 und 1671 und schreitenden Löwen. H. 37 cm.

823. **Desgleichen,** ähnlich. H. 32 cm.

824. **Runde Holzdose** mit Deckel, reich geschnitzt, mit schwungvollen Akanthusranken. Auf dem Deckel Kartusche mit Krone in Ornamentranken. 17. Jahrh. H. 7 cm. Durchm. 12,5 cm.

825. **Süddeutscher Steinguttopf** mit Deckel und Henkel, grün glasirt, auf der Leibung Bordüre aus reliefirten Blumen. H. 27 cm.

826—828. **Drei fränkische Fayencekrüge** mit Zinndeckel, blau dekorirt (zwei beschädigt.) H. 24 cm.

829—831. **Drei Alabastervasen** von schlanker Form, eine mit gekraustem Rande, die Leibung skulptirt. H. 42 cm.

832. **Alt-Wiener Porzellantasse,** bunt und mit Gold. Obertasse mit Doppelhenkeln, beiderseitig mit allegorischem Genrebild in Siennaroth mit farbiger Umrahmung bemalt. Untertasse analog. Goldspitzenbordüre am Rande.

833. 834. **Kreussener Krug** mit Zinndeckel, die Leibung netzartig gekerbt (neu vergoldet) und mit zwei reliefirten Wulsten, und Krug mit netzartigem Strohgeflecht, Zinndeckel und Fuss. H. 13 und 15 cm.

835. 836. **Nassauer Krug** mit Zinndeckel, braun glasirter Leibung, mit Quaderfries am Fuss und Hals; Schraubflasche, sechsseitig, mit bischöflichem Wappen, grau-blau. H. 23 cm und 18 cm.

837. 838. **Zwei Kelchgläser** mit facettirtem Ständer und geschliffener Cuppa, Bärenjagd, bezw. Spruch mit Figur in Kartusche. H. 20 cm und 23 cm. Eins mit Deckel.

839. 840. **Zwei desgleichen,** eins mit Rubinfäden in Fuss und Deckelknopf, eins mit Bildniss Kaiser Karl VI. und Trophäe. H. 20 cm und 22 cm.

841. **Oelgemälde** des 18. Jahrh. Halbfigur eines französischen Feldherrn mit Brustharnisch und Kommandostab. Lwd. H. 140 cm. B. 114 cm. Alter G.-R.



842. **Oelgemälde** des 17. Jahrh. Halbfigur einer Patrizierin mit schwarzer Haube und Mühlstein-Kragen. Die Hände sind zusammengelegt. Lwd. H. 83 cm. B. 66 cm. S.-R.

843. **Schildpatt-Dose** mit Goldpiqué, mit in der Mitte getheiltem Deckel und Daumenring. Oval. Gr. 10×4 cm.

844. **Kleine Perlmutter-Dose** mit Silbermontirung, ornamentirtem Rande, auf dem Boden Goldpiqué-Verzierungen, im Deckel geschnitztes Elfenbeinrelief, Liebespaar. Oval. Durchm. 7×5 cm.

845. 846. **Zwei Holzkrüge,** mit Zinn überfangen, mit Zinndeckel und Fuss. Auf der Leibung Blumenfries mit Herz bezw. Schild. H. 12 cm.

847. 848. **Zwei desgleichen,** ähnlich, einer mit springendem Hirsch, einer mit Schild und Jahreszahl 1750. H. 13 cm.

849. **Tschinke** mit Nussholz-Schaft, überaus reich eingelegt mit Bein- und Perlmutter-Intarsien. Das Schloss gravirt. Der Lauf ergänzt. 17. Jahrh.

850. **Radschloss-Gewehr** mit geschnitztem Nussholz-Schaft und reich gravirtem Schloss. Auf dem Schaft gravirter Messingbeschlag. 18. Jahrh.

851. 852. **Zwei Kelchgläser** mit balusterförmigem Fuss, eins mit Deckel, auf der Cuppa in Mattschliff Kartusche mit Monogramm F. W. R. und Königskrone in kriegerischen Emblemen, bezw. Ornamente von feiner Zeichnung. H. 20 cm.

85 3. 854. **Zwei desgleichen** auf hohem, profilirtem Fuss, eins mit Wappen und Inschrift (Joh. Laurendt. Bausch, Schweinfurth), eins mit fliehendem, von Hund verfolgtem Hirsch auf der Cuppa. H. 25 cm.

855. **Raerener Krug,** grau-blau, mit Zinndeckel. Auf der Leibung ein Fries mit figürlichen Darstellungen, wohl Illustrationen zu Sprüchwörtern, am Fuss Pfeifen, am Halse Rankenbordüre. Datirt 1690. H. 30 cm.

856. **Desgleichen,** von ähnlicher Form, aber ohne figürliche Reliefs. H. 27 cm.

8 57. **Oelgemälde** des 18. Jahrh. St. Thecla mit Löwen, Schlangen und Fackeln. Flott und wirkungsvoll gemaltes Bild auf Lwd. H. 95 cm. B. 70 cm. Alter G.-R. mit Inschrift.

858. **Oelgemälde,** Ende des 16. Jahrh. Portrait des Georg Jonabach sen. 1534—1592. Rechts oben ein Wappen. Lwd. H. 82 cm. B. 72 cm. S.-R.

859. **Kölner Krug,** Schnellenform, mit Henkel und Zinndeckel. Auf der Leibung drei spitz-ovale Medaillons mit gepresstem Wappen und netzartig gepresstem Grunde. H. 26 cm.

860. **Sponton** mit konturirter, lanzettförmiger Rippenklinge, profilirter Tülle und kantigem S-förmigem Parirhaken. 17. Jahrh.

861. **Luntenspiess** mit zwei geschweiften Luntenhaltern, die mit Handschrauben versehen sind. Der kurze kantige Spiess in der Mitte ornamental reich durchbrochen, auf kantiger Tülle sitzend. 17. Jahrh. Original-Schaft.

862. **Altes Venezianer Flügelglas** mit weissen Spiralfäden im Fuss. H. 27 cm.

863—865. **Drei Kelchgläser** mit geschliffenem Fuss, zwei mit rothen Spiralfäden. Auf der Leibung in Mattschliff Wappen, bezw. Reiterfigur und Ornamente. H. 17 cm und 20 cm.

866. **Milchglaskrug** mit bunter Malerei: Musizirendes Liebespaar unter einem Baum, an den Seiten Blumen im japanischen Geschmack. Mit Henkel. H. 17 cm.

867. **Grosser Zinnhumpen** auf drei Kugelfüssen, von schlanker Form, mit weit ausladendem Boden. Auf dem Deckel runder Knopf und schrägliegende Schildkartusche. Bez. „G. L. Schnetter 1740.“ H. 35 cm.

868. **Oelgemälde,** italienische Schule. Charitas. Lwd. H. 94 cm. B. 81 cm. G.-L.

869. 870. **Zwei Oelgemälde** des 18. Jahrh. Die Portraits des M. Frankenberger und seiner Gemahlin. Lwd. H. 86 cm. Br. 69 cm. S.-R. Stark beschädigt.

871. **Altes Leuchterweibchen** mit Damhirschgeweih, holzgeschnitztes Fischweibchen (mit neuer Bemalung).

872. **Desgleichen,** grösser, mit starkem Zehnender. Die linke Hand auf ein Schildchen gelehnt. (Neu bemalt.)

873. **Zinn-Willkommen** von reich profilirter Form, mit Löwen-Maskarons und stehender Figur auf dem Deckel. Auf der Leibung die Meisternamen und Jahreszahl 1674. H. 29 cm.

874. **Zuckerdose** mit Deckel, aus Zinn, von geschweifter, ausgebauchter Form, mit Pfeifen und reliefirten Fruchtfestons.

875. **Kirchenleuchter** aus Zinn, profilirter Schaft mit dreitheiligem Fuss. In Relief das Zeichen der S. J. mit Jahreszahl 1656. H. 40 cm.

876. **Raerener Krug** mit Zinndeckel, grau-blau. Auf der Leibung ein Fries mit den Wappen der Städte: Bern, Basel, Zürich, Strassburg, Nürnberg, Augsburg, Regensburg. Am Fuss Pfeifen; der Hals und Henkel ergänzt. H. 33 cm.

877. **Desgleichen** mit bauchiger Leibung, engem Hals und Zinndeckel. Auf der Stirnseite das Wappen von Chur-Mainz in blau, mit Umschrift und Jahreszahl 1680 und braunen, gepressten Ranken. H. 30 cm.

878. **Drei runde Dosen,** Pappe, mit Glasdeckeln, welche mit Emailfarben bemalt sind. Darstellungen: 1. Agnus dei mit Spruch und Jahreszahl 1652. 2. S. Judas Thadheus II. 1652. 3. Zwei Männer mit Degen und Handschuhen, bez. Philippus wotermann. J. S. F. 1652. Durchm. 10,5 cm.

879. **Oelgemälde** eines französischen Meisters, anscheinend Wandfüllung. Die Toilette einer Fürstin. Lwd. H. 118 cm. B. 62 cm. G.-L.

880. **Desgleichen.** Ariadne, von Amoretten umgeben. Lwd. H. 80 cm. B. 60 cm. S.-R.

881. **Desgleichen.** Die heilige Jungfrau, das Christuskind auf dem Arme haltend. Die Häupter sind von Strahlenglorien umgeben. Lwd. Beschädigt. H. 115 cm. B. 76 cm. G.-L.

882. 883. **Zwei Kelchgläser** mit Deckel, eins mit Rubinfäden im Fuss und Deckelknopf, eins mit Medaillonbildniss des Kaisers Franz. H. 17 cm und 20 cm.

884. 885. **Zwei desgleichen,** eins mit Rubinfäden, eins mit grossem Familienwappen. H. 19 cm u. 20 cm.

886. **Alte Oelminiatur** eines niederländischen Meisters des 17. Jahrh. Bildniss eines jungen Mannes in weissem Kragen und langem Haar. Oval, mit Inschrift und Jahreszahl 1632. Schw. R. Durchm. 6,5×5,5 cm.

887. **Silbervergoldeter Hostienbehälter,** kreisrund, in Form einer Gloriole, mit Engelsköpfen besetzt. An drei Kettchen mit Engelskopf befestigt. 18. Jahrh. Durchm. 9,5 cm.

888. **Zwölf Gabeln und acht Messer** mit silbernen Rococo-Griffen.



889. **Sechs Paar Bestecke,** Messer und Gabeln, und ein Tranchirbesteck mit weissen, reliefirten Porzellangriffen. 18. Jahrh.

890. 891. **Zwei Oelgemälde** in der Manier des Tiepolo. Das Martyrium zweier Heiligen. Lwd. H. 80 cm. B. 65 cm. S.-R.

892. 893. **Oelbild.** Portrait des Pastors M. G. Ch. Metz. Fein durchgeführt. Lwd. H. 25 cm. B. 17 cm. Gerahmt.

894. **Sechs alte Imari-Teller** mit buntem Blumendekor.

895. **Drei kleine Alt-Delfter Teller,** blau dekorirt, mit geripptem Rande.

896. **Drei fränkische Fayenceteller,** bläulich-weisser Fond mit zierlichem, blauem Dekor. Durchm. 24 cm.

897. **Eiserne Stein- und Kugel-Armbrust** (Deutscher Schnepper), mit kurzem Holzkolben. 16. Jahrh.

898. **Desgleichen,** der Holzkolben mit Bein-Intarsien verziert.

899. **Venezianer Glasschränkchen,** reich dekorirt mit Figuren in Ornamenten, Fruchtgehängen etc. Einthürig. H. 55 cm. B. 37 cm. Beschädigt.

900. **Glaspokal** mit Deckel, cylindrisch, aus starkem Krystallglas geschliffen. Facetteverzierungen mit vier ovalen Medaillons in Mattschliff. Am Rande ein Kranz von 12 vertieften Medaillons mit Scenen aus Amors Leben. H. 15 cm.

901. **Oelgemälde,** Schule des Rubens. Die heilige Familie aus Aegypten heimkehrend. Lwd. H. 52 cm. B. 40 cm. S.-R.

902. **Gemälde** des 16. Jahrh. Georg Graf v. Henneberg. Brustbild. Holz. H. 41 cm. B. 30 cm. G.-R.

903. **Hölzerner Grabhelm** mit Spangen. Vergoldet.

904. **Drei Handschuhe** (einzelne Stücke). Einer von einem Harnisch des 15. Jahrh. mit Geschüben, zwei von einem Maximiliansharnisch des 16. Jahrh. mit geschobenen Fingern.

905—907. **Drei holzgeschnitzte Schilder** in Form von Reitertartschen, zwei mit dem Henneberger, eins mit Braunschweiger Wappen in Reliefschnitzerei. Gr. 62 cm zu 52 cm.

908. 909. **Zwei Schilder aus Eisenblech,** mit gemalten Familienwappen, eins mit dem Wappen der Barbys. Gr. 60×50 cm.

910. **Convolut,** zwei silberne Ringe, einer mit Steinen, einer mit St. Johannes, ein St. Georgsring, Silberfiligran-Anhänger, Rosenkranz aus Korallen und Filigranperlen, mit Filigran-Anhänger, Renaissance-Anhänger, Totenschädel aus Elfenbein, geschliffener Topas, Monogramm, vergoldet, zwei Kettenschlösser mit Strass, zusammen elf Stücke.

911. **Collier** aus farbigen Steinen, silbervergoldete Fassung, dazu passend Broche, Collier aus farbigen Achatperlen, und Glasperlkette.

912. **Alte Mandoline** mit Ebenholz-Hals und reich ornamental durchbrochenem Schallloch.

913. **Oelgemälde.** 17. Jahrh. Allegorische Darstellung mit vornehmer Familie in reichen Kostümen, links Gefangener in einem Gewölbe, in den Wolken Christus. Lwd. H. 100 cm. B. 125 cm. S.-L.



914. **Desgleichen** von P. v. Bemmel. Gebirgige Landschaft bei Ungewitter. Lwd. H. 78 cm. B. 100 cm. G.-R.

915. **Reiterhammer** mit ringförmig verziertem, eisernem Hammer und abwärts gebogener Spitze. Lg. 60 cm. 17. Jahrh.

916. **Desgleichen,** gravirter, abgeplatteter Knauf und Spitze. Originalschaft. Lg. 67 cm.

917. **Sitztruhe** von geradliniger Form, mit Malerei. In der Front Bogennischen mit gemalten Kostümfiguren, auf dem Deckel zwei Familienwappen mit Jahreszahl 1603 u. 1647. H. 61 cm. B. 162 cm. Tf. 74 cm.

918. **Emaildose** (Battersea) von viereckiger Form, mit Goldornamenten reich dekorirt. Rococo. Gr. 7,5×5,5 cm.

919. **Messingdose,** oval, mit flach geschnittenen Ranken-Ornamenten auf der Leibung und Boden. Auf dem Deckel geschnittene Blumenranken mit Almadinen und geschliffenen Strasssteinen besetzt. Durchm. 7×4,5 cm.

920. **Pilgerflasche** aus Cocosnuss, in silberner Montirung. Auf der Leibung reiche Reliefschnitzerei, in vier Medaillons olympische Götter, Ornamente, Grotesken etc. Gr. 13 cm.

921. **Emaildose** in Form eines sitzenden Eichelhähers, bemalt. Gr. 6 cm.

922. 923. **Zwei Oelgemälde** des 18. Jahrh. Die Portaits eines Prinzen von England und seiner Gemahlin. Halbfiguren. Lwd. H. 123 cm. B. 100 cm. G.-L.

924. **Oelgemälde** nach P. P. Rubens. St. Magdalena salbt dem Herrn die Füsse. Lwd. H. 78 cm. B. 112 cm. S.-L.

925. 926. **Elfenbeindöschen** mit gedrehten Verzierungen und Rococodöschen, Bronze, vergoldet, mit Schildpatt- und Perlmuttereinlagen, rund. Durchm. 6 bezw. 5 cm.

927. **Emaildose** von viereckiger Form, weiss, mit aufgelegten weissen und blauen Blumen. Gr. 8×6,5 cm.

928. **Desgleichen** mit schrägem Deckel, blau dekorirt, auf dem Deckel Quodlibet. Gr. 10×7,5 cm.

929. **Holzgeschnitzte Figur,** bemalt, bezeichnet Henri III. Roi de France. H. 47 cm.

930. **Desgleichen,** Figur eines Kerkermeisters. Bemalt. H. 43 cm.

931. **Nassauer Steingut-Fässchen,** grau, mit blau- und braungrundigen Reifenbordüren, Rippen und geritzten und gepressten Rosettenbändern, Herzmotiven etc. Zinnverschluss. H. 30 cm. Lg. 40 cm.

932. 933. **Zwei Rheinische Steingutkannen** von bauchiger Form, grau mit blauen Ornamenten, geritzte Konturen. Am Ausguss Maskaron. Einer mit Zinndeckel. H. 42 cm und 40 cm.

934. 935. **Zwei holzgeschnitzte Halbfiguren,** (neu) bemalt. Mönch, bezw. Nonne, auf Wolken. (Wohl Seitenfiguren einer grösseren Gruppe.) 16. Jahrh. H. 57 cm.

936. **Eine desgleichen,** knieender, betender Mann. Neu bemalt. 16. Jahrh. H. 72 cm.

937. **Lackdose** von rechteckiger Form, im Deckel sehr fein gemalte Miniatur, Maria mit Kind und zwei Heiligen mit Palmenzweigen. Gr. 13×8 cm.

938. **Desgleichen,** rund, im Deckel fein gemaltes Gouacheportrait eines bartlosen Mannes in dunkelgrünem Rock. Durchm. 9,5 cm.

939. Kleiner Frechener Bartmannskrug mit Münzmedaillons, Inschrift und bärtigem Maskaron. Zinndeckel. H. 18 cm.

940—942. Zwei Nassauer und ein Kreussener Krug, grau-blau, bezw. braun, ohne Bemalung. Mit gepressten Reliefs, theils geritzt. H. 12—17 cm.

943. Zwei Alt-Meissener Spülnäpfe, aussen braun, innen gerippt und blau dekorirt. Früheste Zeit.

944. Alt-Meissener Tasse mit durchbrochenem Einsatz auf der Untertasse. Reliefirt und mit Blumen und Insekten bunt und mit Gold dekorirt.

945. 946. Zwei Nürnberger Fayencekrüge mit schräg gerippter Leibung, blauem Dekor und Zinndeckel. H. 28 cm und 29 cm.

947. 948. Zwei kleine desgleichen mit blauem Dekor. H. 23 cm.

949. Hirschkopf, holzgeschnitzt und bemalt, mit starkem Vierzehnender-Geweih. Auf reich geschnitzter Kartusche. 18. Jahrh.

950. Desgleichen, Zwölfender, auf einfacher Kartusche. 18. Jahrh.

951. Alte Porzellanvase, weiss, birnenförmig, durchbrochen und mit Weinranken belegt. H. 31 cm.

952. Fuss von einem Porzellan-Tafelaufsatz, weiss, Rococo, mit musizirenden Kavalieren und Engeln. H. 34 cm.

953—955. Drei Nassauer Krüge, einer mit Zinndeckel, grau mit blau und violett, einer hellgrau, gerautet, bezw. mit geritztem Dekor. H. 18 cm und 23 cm.

956. 957. Zwei desgleichen, einer grau mit violett, Wappen mit Umschrift und Jahreszahl 1685. H. 20 cm und 21 cm.

958—960. Drei Kelchgläser mit Deckel, zwei mit ergänztem Fuss. Die Cuppa geschliffen, Ornamente, Amor mit Spruch und Wappen. H. 18 cm.

961—963. Drei desgleichen, zwei mit Deckel, reich geschliffene Glocke, Ornamente und allegorische Darstellung. H. 17 cm, 19 cm und 20 cm.

964—967. Drei kleine alte Elfenbeinskulpturen, kleines Tempelchen mit St. Johannesfigur (1582). H. 10 cm; Frauenbüste auf Sockel, Reliefgruppe; Mariae Himmelfahrt. Perlmutterfigur, Maria. H. 9 cm.

968. Alte Elfenbeindose, durchbrochen, mit sechs Flakons, Elfenbein-Nadeletui und Elfenbeinlöffel. 17. Jahrh.

969. Rosenkranz mit Rosenholz- und Silber-Filigranperlen, goldener Anhänger mit Perlen, reliefirt, Christus am Kreuz, rückseitig Inschrift: Vera Trinitas et una Deitas.

970. Zwei silberne St. Georgs-Ringe, silbernes Riechdöschen in Form eines Eies, Broche mit Elfenbein-Miniatur, Amor mit Rosenkranz.

971. 972. Zwei rheinische Steingutkrüge, einer mit Zinndeckel, bauchige Form, grau-blau. Mit gepressten, sternförmigen Rosetten. H. 21 cm und 19 cm.

973. 974. Zwei desgleichen, einer mit sechsseitiger Leibung, blau glasirte Ornamente von scharfer Zeichnung. H. 22 cm und 25 cm.

975. **Bürgerwehr-Schwert** mit Original-Scheide. In der Klinge in Messing tauschirt „Berlin" und der preussische Adler. Hirschfänger mit reich verziertem Messingbeschlag am Griff und ebensolcher Bezeichnung auf der Klinge, wie der vorige.

976. **Drei alte bayerische Pallasche** mit Messinggefäss und Stahlscheide.

977. **Renaissance-Falzbein,** Achat, mit gravirtem, silbervergoldetem Griff. Lg. 13 cm.

978. **Alte Elfenbeinminiatur** in ovalem, silbervergoldetem Anhänger, Bildniss eines Kavaliers. Anhänger mit Miniatur, Genius, eine Tafel mit Inschrift „Friede" haltend, und alter, emaillirter Stockknopf.

979. **Altes Crucifix,** der Körper aus Rosenquarz geschnitten. Gr. 11 cm. Auf vergoldetem Holzkreuz.

980. 981. **Zwei Kästchen** aus Stoff, mit reicher Silber- und Seidenstickerei, Filigran-Arbeit, ferner Stahl-Chatelaine, Email-Anhänger, Glasintaglio etc.

982. **Renaissance-Pfeilerschrank,** fünfseitig, Eiche mit Ahorn und aufgelegten, durchbrochenen Verdoppelungen. 17. Jahrh. H. 235 cm. B. 85 cm. Tf. 37 cm.

983. **Kleiner Renaissance-Wandschrank** mit Glasthüren, Eichenholz, mit geschnitztem Lambrequin und Anläufern. H. 100 cm. B. 100 cm. Tf. 15 cm. Profilirtes Gesims.

984. **Sechs Bleiplaquettes** von Hilpert, mit gepressten und bemalten Reliefportraits, darstellend Friedrich d. Gr., General Zieten, Joseph II. etc. Fünf runde, Durchm. 5 cm, und ein grösseres ovales, Durchm. 11×9 cm.

985. **Vier desgleichen,** rund, darstellend Prinz v. Ligne, Gr. v. Rosenberg u. A. Durchm. 9 cm.

986. **Drei Feuerschloss-Gewehre,** zwei mit Bajonnet.

987. **Ein desgleichen** und ein Radschlossgewehr.

988. **Bronzekrone,** aus verschiedenen Theilen komponirt.

989. **Weihwasserbecken** aus Messing, getrieben. In der Mitte Medaillon mit heil. Sebastian. 17. Jahrh. Gr. 30 cm.

990. **Empireleuchter,** Kiepenträger auf einem Blatte, in der rechten die Lichttülle tragend. Bronze vergoldet. H. 11 cm.

991. **Convolut,** zwei alte Messingwaagen, optisches Instrument von Bieler, Neapolis 1715, zwei alte Messingpetschafte, Gewichtsatz, gothischer Weihrauchkessel aus Bronze und Bleiplatte mit Henneberger Wappen.

992. **Desgleichen,** diverse russische Klappaltärchen aus Messing, Messingmedaillen, Plaquetten, alte Bronzefigur etc. Zus. ca. 24 Stücke.

Fortsetzung: Nachmittag 4 Uhr, No. 993 bis 1254.

993. **Holzdose,** oval, schwarz, und Horndose mit eingelegten Perlmutter- und Silber-Inkrustirungen.

994—996. **Zwei Steindosen,** oval und viereckig, eine Bronzedose mit eingelegtem, ornamentirtem Deckel in Schildpatt und Perlmutter.

997. **Alte Guitarre** mit verziertem Schallloch.

998. **Desgleichen,** kleiner, Halstheil einer Harfe und alter Violinbogen.

999. **Nassauer Steingutfässchen,** grau mit blauen und braungrundigen Reifenbordüren mit geritzten Ranken. H. 23 cm. Lg. 30 cm.

1000. **Altenburger Steingutfässchen,** braun, mit gepressten Reliefs, Halbfiguren, Ornamente, Wappen, einzeln umrahmt von Perlrosetten. Zinnverschluss. H. 27 cm. Lg. 30 cm.

1001—1005. **Fünf Kelchgläser** von verschiedener Form, theilweise mit Mattschliff-Dekor. H. zwischen 16 cm und 20 cm.

1006—1010. **Fünf desgleichen,** dabei ein Vexirglas mit eingeschlossener Kugel, zwei mit vergoldetem Tiefschliff.

1011. 1012. **Zwei Ludwigsburger Porzellankannen,** reliefirt, bunt und mit Gold dekorirt, ein Höchster Napf mit Henkel, bunt dekorirt.

1013. **Chinesisches Porzellanservice,** braun mit blau, die Kanne mit bunten Medaillons, bestehend aus Theekanne und sechs Paar Tassen, davon zwei mit geschnittenen Verzierungen, eine bunt bemalt.

1014—1016. **Drei kleine Fayencekrüge,** dabei ein Bayreuther mit schönem, blauem Dekor, gerippt, Zinndeckel. H. 12 cm.

1017. 1018. **Zwei desgleichen,** von geschweifter Form, einer braun gesprenkelt und mit blauem Medaillon, einer weiss mit springendem Pferd. H. 20 cm.

1019. **Ein Dutzend chinesische Porzellantassen** mit Untertassen, achteckig, mit blauem Dekor.

1020. **Altes Nürnberger Schreibzeug,** grün glasirt und reliefirt.

1021. 1022. **Zwei Glas-Maasskrüge** mit Zinndeckel, die Leibung reich geschliffen, Monogramm in Ornamentkartusche, bezw. figurenreiche allegorische Darstellung. H. 20 cm.

1023—1025. **Drei grosse konische Bechergläser** mit reichem Mattschliffdekor, eins mit Familienwappen. H. 13 cm und 17 cm.

1026. **Fünf alte Silhouetten,** theils auf Goldgrund, Miniaturbildniss eines österreichischen Erzherzogs in S.-R., zwei alte Miniaturen, zusammen acht Stück.

1027. **Altdeutsche Miniature** (Buchillustration), sechs kleine Stiche von Chodowiecki, alte Elfenbeinminiatur und eine auf Kupfer, Bildnisse von Edelleuten in Rüstung, zusammen zehn Stück.

1028. 1029. **Drei silberne St. Georgs-Ringe,** Rosenkranz aus Fruchtkernen, Stockgriff, Crucifixus, holzgeschnitzt, vergoldet.

1030. **Drei kleine alte Elfenbeinplatten,** geschnitzt mit Reliefportraits bezw. Halbfiguren. Gr. 6,5, 4,5 und 8 cm zu 3 cm.

1031. **Modell einer Wiege** aus Elfenbein, kunstvoll gedreht, zwei Elfenbeincrucifixe in Glasröhre auf Elfenbeinfuss mit Bekrönung. H. 24 cm und 10 cm.

1032. **Alte Miniatur,** Bildniss eines Fürsten in Hermelin, mit Scepter und Krone. Gerahmt. Durchm. 5,5×6,5 cm.

1033. 1034. **Zwei Reliquiarien** in schwarzer Rahmung, mit Goldstickerei, Perlen, Glassteinen etc. Gr. 15 cm und 13 cm.

1035. **Gemälde** des 16. Jahrh. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen. Halbfigur. Holz. H. 58 cm. B. 28 cm. S.-R.

1036. **Oelgemälde,** niederländische Schule, Anfang des 17. Jahrh. Cimon und Pero. Auf Holz. Gut gemaltes Bild. H. 76 cm. B. 85 cm. S.-R.

1037. **Hirschkopf,** holzgeschnitzt und bemalt, auf geschnitzter Kartusche mit Inschrift: Am St. Johannistage 21. Juni 1600. Ungerader Sechzehnender.

1038. **Desgleichen,** kapitaler Zehnender von schönem Schwung. Geschnitzte Kartusche, bemalt. 18. Jahrh.

1039. **Desgleichen,** kleiner ungerader Zwölfender, auf geschnitzter Kartusche. 18. Jahrh.

1040—1042. **Drei Nassauer Krüge,** graublau, zwei mit Zinndeckel. Einer mit bischöflichem Wappen (Heinrich Julius, Bischof v. Braunschweig, 1599). H. 15 cm und 22 cm.

1043. **Kreussener Krug** mit Zinndeckel, braun, mit reliefirten Ornamenten und Maskarons, Kreussener Schraubflasche mit reliefirtem Dekor, beide ohne Bemalung, und Steingutkrug mit Zinndeckel, grau mit braun-blau glasirter Leibung. H. 14—18 cm.

1044. 1045. **Zwei hohe Glaspokale** mit profilirtem Ständer und Mattschliffdekor auf der Cuppa. Wappen bezw. Haus mit Vögeln. H. 21 cm und 24 cm.

1046. **Neun kleine Kelchgläser** mit weiss-rothen Spiralfäden im Fuss. H. 15,5 cm.

1047—1052. **Sechs diverse Kelchgläser** auf schlankem Ständer mit geschliffener Cuppa. H. 15 cm bis 20 cm. Drei mit Deckel.

1053—1058. **Sechs desgleichen,** verschieden in Form und Dekor, zwei mit Deckel. H. zwischen 16 cm und 18 cm.

1059. 1060. **Zwei rheinische Steingutkrüge** mit Zinndeckel, graublau. Auf der Leibung Medaillons mit Portraits bezw. figürliche Darstellungen. H. 14 cm und 12 cm.

1061. 1062. **Zwei desgleichen,** einer mit Zinndeckel, einer mit Ansicht von Köln, einer mit gepresster weiblicher Figur in regelmässiger Wiederholung. H. 15 cm.

1063. **Degen,** mit Pistole kombinirt. Der Holzgriff mit Silbereinlagen reich verziert. 18. Jahrh. Lg. 85 cm.

1064. **Hirschfänger** mit reich verziertem, reliefirtem Messinggriff (Jagdthiere). Die Klinge gravirt, Jahreszahl 1715. Originalscheide.

1065. **Kavalierdegen** mit eisernem Knauf, lederumwickeltem Griff und in Eisen geschnittenen Stichblättern. Die sehr fein profilirte Klinge trägt beiderseitig die Mohrenkopf-Marke mit Meisternamen: Peter Veyersberg in Solingen, und eine lateinische Inschrift. 17. Jahrh. Lg. 75 cm.

1066. **Reiterhammer** (Papageischnabel) mit vierkantiger Spitze, eisernem Schaft und geschnitztem Holzgriff mit zwei eisernen Blättern zum Schutz der Faust. 15. Jahrh. Lg. 53 cm.

1067. **Desgleichen** mit profilirtem, schwarzem Holzgriff und gebogenem, eisernem Haken. Zierliche Waffe (wohl Rangabzeichen). Lg. 45 cm.

1068—1070. **Drei alte Fayencekrüge** mit Zinndeckel und Fuss, einer bemalt. H. 25 cm und 22 cm.

1071—1074. **Vier desgleichen,** weisser Fond mit farbiger Malerei. Ohne Zinndeckel. H. 19 cm und 14 cm.

1075. **Alte Imari-Vase** mit Deckel, blau-roth-gold dekorirt. Beschädigt. H. 30 cm.

1076. **Altes italienisches Fayence-Apothekergefäss,** farbig dekorirt. Venedig, 17. Jahrh. Beschädigt. H. 25 cm.

1077. **Grosse alt-chinesische Porzellanvase** mit Deckel, defekt. H. 40 cm.

1078. **Grosse rheinische Steingutkanne** mit Zinndeckel, grau-blau, mit geritzten Bordüren. H. 40 cm.

1079. 1080. **Zwei desgleichen,** mit engem Hals, eine mit Zinndeckel. Blauer Dekor, scharfe Konturen. H. 34 cm.

1081. 1082. **Zwei Marmorbüsten** römischer Kaiser. H. 16 cm.

1083. **Alte holzgeschnitzte, bemalte Gruppe,** „Vanitas". Mit Todtenschädel aus Kehlheimer Stein, Schlange, Sanduhr etc.

1084. **Kaminuhr** in schwarzem Holzgehäuse und durchbrochenem Messingzifferblatt. H. 40 cm.

1085—1088. **Vier Kelchgläser** verschiedener Form mit profilirtem Ständer und geschliffener Cuppa. Mainzer Wappen u. A. Drei mit Deckel. H. 18—20 cm.

1089—1092. **Vier desgleichen,** ebenfalls von verschiedener Form, ohne Deckel, geschliffen. H. 12 cm und 17 cm.

1093. **Oelgemälde,** Kaiser Franz I. von Oesterreich. Brustbild. H. 61 cm. B. 52 cm. S.-R.

1094. **Hirschfänger** mit Schildpattgriff, Knauf, Bügel und Stichblatt, bronze-vergoldet und reich reliefirt mit Jagddarstellungen, Wild etc. in feiner ornamentaler Umrahmung. Auf der Klinge gravirt ein Pandur mit Inschrift „Vivat Pandur". Französisch, um 1700. Die Scheide später. Lg. 60 cm.

1095. **Kavalier-Galadegen,** 17. Jahrh. Hornknauf, Holzgriff mit Inschrift in Piqué-Arbeit, eiserne Parirstange, durchbrochen und mit Ornamenten und einer Reiterfigur in feinem Eisenschnitt. Auf der Klinge der Doppeladler mit Inschrift: „Vivat Prinz Eugen", vergoldet. Original-Scheide. Lg. 90 cm.

1096. **Kleine Pulverflasche,** rund, Holz mit Messing- und Beineinlagen. In der Mitte ein Elfenbeinring. 17. Jahrh.

1097. **Desgleichen,** italienisch, rund, mit flacher Schnitzerei, Thier mit Ranken und Wappen. Messingverschluss. 17. Jahrh.

1098. 1099. **Zwei Oelgemälde,** niederländische Schule, Anf. des 17. Jahrh. Das Gehör. Das Gesicht. Jeder Sinn durch zwei Köpfe dargestellt. Holz. H. 52 cm. B. 36 cm. S.-R.

1100. **Tempera-Gemälde** des 16. Jahrh. St. Johannes der Täufer in härenem Gewande mit Lamm und Buch. Holz. H. 69 cm. B. 25 cm. S.-R.

1101. 1102. **Zwei Streitäxte** mit halbmondförmigem, grossem Beil und vierkantigem Hammer am Schuh. Der Holzgriff an beiden Enden mit Messingzwinge. 16. Jahrh. Waffenschmiede-Marke.

1103—1105. **Drei grosse Glaspokale** mit Deckel, reich profilirter Ständer mit geschliffener Cuppa. Interessante Darstellungen, Konzert, Wappen bezw. Ornamente. (Zwei beschädigt.) H. 22 cm und 25 cm.

1106—1108. **Drei desgleichen,** einer mit Zinnfuss, einer mit rothen Spiralfäden im Deckelknopf. Die Cuppa geschliffen. H. 20 cm und 21 cm.

1109. **Alter Porzellankrug** mit Zinndeckel, Henkel und Ausgussrohr. Auf der Leibung Blumen in Blau. H. 27 cm.

1110—1112. **Drei kleine süddeutsche Fayencekrüge** mit Zinndeckel, blau dekorirt bezw. braun und blau gesprenkelt. H. 18, 16 cm und 13 cm.

1113. **Collection** von 21 Gemmen in Achat, Carneol, Jaspis etc. mit Köpfen, Wappen, allegorischen Darstellungen, Intaglio.

1114. **Collection** alter Pfeifen-Köpfe und Pfeifen, dabei sehr schöne Exemplare, geschnitzt, in Porzellan (gemalt), Hirschhorn etc.

1115. **Fayence-Tafelaufsatz,** weiss, ovales Plateau mit Muschel, auf welcher vier weibliche Figuren als Schalenträger sitzen. H. 27 cm. Durchm. 43×35 cm.

1116. **Zwei Porzellanvasen** mit reichem Golddekor, auf der Stirnseite Schäfer und Schäferin in Landschaft. H. 25 cm.

1117—1119. **Drei getriebene gothische Messingschüsseln,** zwei mit schrägen Wulsten, eine mit Inschriftenbordüre. Durchm. 25, 22 cm und 21 cm.

1120—1122. **Drei alte Messing-Handlaternen,** getrieben. Eine mit Buzzenscheiben und der Nürnberger Beschau. H. zwischen 18 cm und 26 cm.

1123—1125. **Drei Nassauer Krüge** mit Zinndeckel, grau mit blau, auf der Leibung gepresste Rosetten. H. 15—20 cm.

1126. 1127. **Zwei desgleichen,** bauchige Form, grau mit blau und violett. H. 22 cm.

1128. **Visirhelm** aus geschwärztem Eisen, mit Halsschutz, Kinnreff, kreisförmig gelochtem Visir und Stirnstulp mit Sehspalten. Kleiner Kamm, hinten mit Zwinge für den Helmschmuck. 16. Jahrh. (Mit Maske.)

1129. **Desgleichen,** ohne Stirnstulp, gelocht, und mit Sehspalten versehenes Visir.

1130. 1131. **Zwei rheinische Steingutkannen** mit engem Hals und bauchiger Leibung, grau-blau mit geritztem Dekor, eine mit Zinndeckel. H. 37 cm und 33 cm.

1132. 1133. **Zwei desgleichen,** ohne Deckel, ähnlich wie die vorigen, eine mit gepressten Medaillons, Inschrift und Jahreszahl 1624, Löwen in Rosetten etc. H. 32 cm und 34 cm.

1134. 1135. **Perlmutterdose,** viereckig, in Silbermontirung und Lackdose, viereckig, ebenfalls in Silber montirt.

1136. **Schildpattdose,** rund, in ornamentirter, vergoldeter Fassung mit Rosette im Deckel.

1137. **Lackdose,** rund, mit fein gemalter Ansicht von Nürnberg im Deckel.

1138. **Oelgemälde.** Ein Bildhauer wird von einem Genius bekränzt. Lwd. H. 114 cm. B. 96 cm. Holz-L.

1139. **Desgleichen,** Halbfigur eines fürstlichen Bischofs. Rechts Kurkrone und Bischofsmütze. Lwd. H. 95 cm. B. 76 cm. S.-R.



1140. **Oelstudie** auf Leinwand. 19. Jahrh. Schlacht aus dem 30jährigen Krieg. H. 44 cm. B. 88 cm. Gerahmt.

1141. **Ein Paar Reiterpistolen,** kugeliger Holzkolben mit geschnitztem Reliefkopf, Radschloss und Lauf mit Waffenschmiede-Marke. 17. Jahrh.

1142. **Eine desgleichen,** ebenso.

1143. **Eine desgleichen,** mit geriefeltem Holzschaft. 17. Jahrh.

1144. **Gothische Messingschüssel,** getrieben, mit Darstellung des Sündenfalles und Inschriftenbordüre. Durchm. 26 cm.

1145. **Desgleichen,** im Fond Josuah und Kaleb. Durchm. 26 cm.

1146. **Schildpattdose** von achteckiger Form mit vergoldeter ornamentirter Montirung. Die Wandung und der Deckel gleichmässig sehr fein geschnitzt, geometrisches Blumendessin. Gr. 8,5×6,5 cm. 18. Jahrh.

1147. **Desgleichen,** von geschweifter Form, in Silbermontirung. Auf dem Deckel Silberinkrustirung, Ansicht eines Schlosses, Jäger zu Pferde. Gr. 8×6 cm.

1148. 1149. **Zwei rheinische Steingutkrüge,** grau mit blauer und brauner Glasur, Zinndeckel. Bauchige Leibung mit scharfen, geritzten und gepressten Ranken. H. 21 cm und 23 cm.

1150. 1151. **Zwei desgleichen,** einer sechsseitig, ohne Zinndeckel. H. 22 cm und 25 cm.

1152. **Feuerschloss-Gewehr** mit Viertelrad, durch einen verzierten Hebel drehbar. Röthlicher Kirschbaum-Schaft mit Messingbeschlag und vergoldetem Abzugsbügel. 18. Jahrh. Der Lauf mit Marke H. F.

1153. **Desgleichen,** mit Schnapphahn-Batterie. Der Lauf mit Visir und Korn, der Schaft geschnitzt und verziert mit durchbrochenem, theilweise reliefirtem Eisenbeschlag. Auf dem Kugelbehälter Monogramm G. v. C. 18. Jahrh.

1154. 1155. **Zwei Nassauer Krüge,** einer mit Zinndeckel, grau-blau. Einer mit Rosetten, einer mit Grotesken und Sternchen reliefirt. H. 21 cm.

1156. 1157. **Zwei fränkische Fayencekrüge,** weiss, schräg gerippt bezw. braun gesprenkelt. Mit Zinndeckel. H. 27 cm.

1158. **Rohr einer Feldschlange,** orientalisch, Eisen mit tauschirten Silberverzierungen. Vorderlader, gezogener Lauf, mit angenieteten Zapfen und profilirtem Messingknopf am Verschlussende. 17. Jahrh. Lg. 108 cm.

1159. **Radschloss-Gewehr** mit reich geschnitztem Nussholzschaft, gravirtem Messingbeschlag mit Familienwappen und mit in Eisenschnitt reich verziertem Schloss. Mitte 18. Jahrh.

1160. **Bronze-Untersatz** eines Gefässes, tellerförmig, auf drei Delphin-Füssen. Der Rand durchbrochen, in Form sich gegenüberstehender Grotesken. Renaissance.

1161. 1162. **Getriebene Messingkartusche** mit Wappen und Königskrone, umrahmt von Trophäen, oval, Durchm. 17 cm, und ovale Messingplatte, getrieben, im Fond Orpheus, auf dem Rande Rankenornamente. Durchm. 18×24 cm.

1163. 1164. **Eine desgleichen,** im Fond Landschaft, auf dem Rande Ornamente. Durchm. 26×30 cm, und dreieckige Kupferplatte, verzinnt, mit getriebener Darstellung, Josuah und Kaleb, und zwei Reliefs, Cicero.



1165. **Grosse Laterne,** sechsseitig, mit thurmartiger Bekrönung, durchbrochen und ornamentirt, verziert mit Messingbeschlag. Auf sechs Kugelfüssen. H. 60 cm. Um 1700.

1166. **Oelgemälde** von P. Herlein. 1766. Tobias heilt seinen Vater von der Blindheit. Lwd. H. 61 cm. B. 84 cm. S.-R.

1167. 1168. **Zwei Oelbilder** der niederländischen Schule des 18. Jahrh. Das Gesicht. Der Geruch. (Aus den fünf Sinnen.) Durch Halbfiguren dargestellt. Holz. H. 50 cm. B. 70 cm. G.-R.

1169. 1170. **Zwei Nassauer Steingutkrüge,** mit geritzten und reliefirten Ranken, mit Blumen, grau mit blau und violett. Auf dem einen ein Medaillon. Zinndeckel. H. 23 cm.

1171. 1172. **Zwei desgleichen,** ohne Deckel, grau mit blau, auf der Leibung Fries mit Figuren aus der biblischen Geschichte bezw. Ranken. H. 18 cm und 19 cm.

1173. 1174. **Zwei Bandwurmgläser.** H. 25 cm und 27 cm.

1175. 1176. **Zwei desgleichen** und ein Trinkglas auf kurzem Fuss. H. 15, 19 cm und 29 cm.

1177. **Kleines Besteck** mit reliefirten Silbergriffen. 17. Jahrh.

1178. **Ein desgleichen,** Schildpatt mit Messing und drei diverse kleine Reisegabeln.

1179. **Sponton** mit aufwärts gerichteten konturirten Ohren und spitzer zweischneidiger Klinge. 17. Jahrh.

1180. **Pulverflasche** aus einer Hirschhorngabel mit Eisenverschluss und zwei Kostümfiguren. 15. Jahrh. Lg. 19 cm.

1181—1183. **Zwei Nassauer Steingutkrüge** mit Zinndeckel, bauchige und gerade Form. Letzterer mit Stadtansichten in Reliefpressung, grau-blau. Ein Steingutkrug mit dunkelbrauner Glasur und Zinndeckel. H. 19, 21 cm und 25 cm.

1184. 1185. **Zwei Altenburger Krüge,** gelb-braun, mit Zinndeckel und Fuss. Einer mit Allianzwappen und reliefirten Ranken, einer mit Medaillons und reliefirten Halbfiguren. H. 21 cm und 23 cm.

1186. **Brandenburgische Trabanten-Helmbarte** mit Doppelbeil, von denen das eine halbrund, das andere doppelt gebogt ist. Die zweischneidige Rippenklinge sitzt auf profilirtem Knauf. Auf beiden Seiten die Devise des Hosenbandordens mit dem Scepter: Honi soit qui mal y pense. Schwarzer Holzschaft. 17. Jahrh.

1187. 1188. **Zwei Serpentinkrüge** mit Zinndeckel. H. 14 cm.

1189. **Einer desgleichen** mit gravirtem Zinndeckel. H. 16 cm.

1190. **Crucifix,** der Körper aus Bronze und vergoldet. Das Kreuz aus Cedernholz mit eingeschlossenen Reliquien. 17. Jahrh. Gr. des Körpers 12 cm.

1191. 1192. **Zwei Streitäxte** mit halbmondförmigem bezw. länglichem, schmalem Beil und vierkantigem Hammer am Schuh. Der Holzschaft an beiden Enden mit Messingzwinge. 16. Jahrh.

1193. **Trabanten-Helmbarte** aus Bronze, ornamental reich durchbrochen und konturirt. Die vierkantige Spitze aus Eisen. An der Zwinge gebrochen. 17. Jahrh.

1194. **Oelbild** auf Holz. Halbfigur der heil. Jungfrau mit dem Kinde. Oben in einen gothischen Bogen auslaufend. H. 90 cm. B. 57 cm.

1195. **Oelgemälde** des 18. Jahrh. Portrait des Fürstbischofs von Ehrenberg. Lwd. H. 86 cm. B. 69 cm. S.-R.

1196. 1197. **Zwei Raerener Steingutkrüge,** grau-blau, mit Zinndeckel und schlankem Halse. Auf der Leibung das Wappen von Chur-Mainz mit Umschrift und Jahreszahl 1680, auf dem anderen stilisirte Passionsblumen, am Ausguss Maskaron. H. 20 cm und 23 cm.

1198. 1199. **Zwei desgleichen,** mit gepresstem Medaillon auf der Stirnseite, datirt 1688 und mit Blumenranken dekorirt, grau mit blauer Glasur. H. 18 cm und 24 cm.

1200—1202. **Venezianer Flügelglas** mit blauen Flügeln, Kelchglas mit Deckel und vergoldetem Medaillonportrait auf der Cuppa, desgleichen, ohne Deckel, Jagddarstellung. H. zwischen 18 cm und 24 cm.

1203—1205. **Drei Kelchgläser** mit Deckel. Profilirter Ständer mit reichem Mattschliff-Dekor auf der Cuppa. Allegorische Darstellungen und Ornamente. H. zwischen 18 cm und 22 cm.

1206. 1207. **Zwei Nassauer Krüge,** bauchige Form, einer mit Zinndeckel, grau-blau, auf der Leibung Medaillon mit Portrait „Maria Anna, Römische Keyserin", bezw. groteske Figuren zwischen Schuppenbändern. H. 19 cm.

1208. 1209. **Zwei desgleichen,** einer mit Zinndeckel, mit Rosetten und Ranken. Schönes leuchtendes Blau. H. 21 cm und 23 cm.

1210. **Gothische Helmbarte** mit gebogtem, konturirtem und gelochtem Beil und Haken und langem vierkantigem Spiess. 15. Jahrh.

1211. **Desgleichen,** einfacher, mit kürzerem Spiess.

1212. **Oelgemälde,** Schule des P. P. Rubens. Brustbild einer Matrone in weissem Kragen und Kopftuch. Lwd. H. 60 cm. B. 50 cm. G.-R.

1213. **Oelbild** von Bout und Boudewyns. Landschaft mit Architektur und reicher Figurenstaffage. Hübsches Bild. Lwd. H. 40 cm. B. 54 cm. G.-L.

1214. **Englisches Fayenceservice,** gelblich-weisser Fond. Bestehend aus 20 Tellern, einer Terrine, drei Kannen, einer Menage, drei Schüsseln, Butterschüssel mit Deckel und vier kleinen Schälchen.

1215. **Zwei kleine alt-chinesische Porzellanväschen,** Birnenform mit Deckel, bunt dekorirt. H. 10 cm und 8 cm.

1216. **Milchglasbecher** mit Malerei in schwarzer Tusche, symbolische Darstellung mit Spruch. H. 7 cm. Datirt 1679.

1217. **Spiegel** in reich gekehltem, schwarzem Rahmen mit Flammleisten. Gr. d. Rahmens 56×52 cm.

1218. **Desgleichen,** der Rahmen mit sehr schön getriebenem, versilbertem Rankenfries. 17. Jahrh. Gr. 50×45 cm.

1219. **Nähkassette** mit schrägem Deckel, Nussholz mit Intarsien. Auf dem Deckel Nadelkissen. Datirt S. D. H. 1731. H. 17 cm. B. 29 cm. Tf. 23 cm.

1220. **Nussholz-Schatulle,** länglich rechteckig, mit dachförmigem Deckel, in den Füllungen eingelegte spitze Sterne. Mit verschiedenen Geheimfächern. 18. Jahrh. H. 21,5 cm. B. 33 cm. Tf. 16 cm.

1221. 1222. **Zwei Achatdosen** in Bronze- bezw. Silbermontirung.

1223. **Spazierstock,** Bambus, mit geschnitztem Elfenbeingriff, Karrikatur.

1224. **Desgleichen,** ähnlich.

1225. 1226. **Zwei Elfenbeindosen,** rund, eine glatt, eine mit verziertem Deckel und Vergissmeinnicht.

1227. 1228. **Alte Schildpattdose,** Körbchenform, auf dem Deckel Genrebild, in Silberinkrustirung, und japanische Lackdose.

1229. 1230. **Vier Zinnkannen** mit Henkel und Ausgussrohr. Ornamentirt. 18. Jahrh. H. zwischen 14 cm und 20 cm.

1231. 1232. **Zwei Weinkannen** aus Zinn, Helmform, H. 18 cm, und Zinnkanne mit eckigem Henkel und Ausguss, H. 19 cm.

1233. 1234. **Vier Zinnkannen** mit Henkel, Deckel und Ausguss, zwei schräg gerippte, Rococo, zwei mit Stabwulsten verziert. H. zwischen 15 cm und 26 cm.

1235. 1236. **Zwei Paar Zinnleuchter,** geradlinig und geschweift. Rococo. H. 20 cm und 16 cm.

1237. 1238. **Zwei Emaildosen,** in Bronzemontirung, viereckig und flach oval, mit Landschaften bemalt.

1239. 1240. **Perlmutterdose** in Silbermontirung, viereckig, mit zwei Deckeln, innen Schildpatt, und Dose aus Schildkrötenrücken, in Silber montirt.

1241—1243. **Schildpattdose,** viereckig, runde Horndose und Holzdose mit geschnitztem Deckel.

1244—1246. **Lackdose** mit Malerei auf dem Deckel, junges Mädchen mit Hund, desgleichen rund, mit Doppeldeckel, auf dem inneren Bildniss Friedrichs des Grossen, drei Strohgeflecht-Dosen mit farbiger Mosaik.

1247—1249. **Runde Schildpattdose,** Lackdose mit Malerei auf dem Deckel, junges Mädchen, Emaildose, hohe Rechteckform, mit Amoretten bemalt.

1250—1253. **Alte Messingtabatière** mit Scene aus der Passion im Deckel, rundes Elfenbeindöschen, japanisches Lackdöschen und Schildpatt-Anhänger mit Miniatur auf der Innenseite.

1254. **Zwei Hufeisen,** Fundstücke, Pfeilspitzen, altes Hundehalsband, Eisen, eiserne Handschelle und diverses Andere.



Fünfter Auctions tag.

Sonnabend, den 2. November 1901.

A. Vormittag von 10 Uhr ab No. 1255-1622.
B. Nachmittag von 4 Uhr ab No. 1623-1864.

1255—1259. **Fünf ältere Oelgemälde** von verschiedener Grösse. Portraits. Gerahmt.

1260—1266. **Sieben desgleichen,** ebenso. Portraits. Dabei Karl VII. und Gemahlin, die Dichter Voss und Gleim etc. Gerahmt.

1267. **Vexirkrug,** grau-blau, mit Zinndeckel. Von bauchiger Form, mit gepressten Streifen und durchbrochenem Halse.

1268. 1269. **Zwei rheinische Steingutkrüge** mit Zinndeckel, weiss-graue Masse, mit gepresster Rankenbordüre bezw. kleinen Rosetten und Rauten. H. 18 cm und 20 cm.

1270—1272. **Drei Holzdosen,** eine mit Würfel-Roulette im Deckel.

1273. 1274. **Zwei Dosen,** eine aus einer Muschel, mit silbernem Deckel und Inschrift, eine aus Holz, mit Elfenbeindeckel und geschnitztem Eber.

1275. 1276. **Zwei eiserne geschwärzte Sturmhauben** mit flachem Kamm und kleiner Krempe. Die Glocke gerippt. 16. Jahrh.

1277. 1278. **Zwei desgleichen,** „Birnenhelme", mit schmaler Krempe. 16. Jahrh.

1279. 1280. **Zwei desgleichen,** in der Mitte genietet, aus zwei Theilen.

1281—1285. **Fünf ältere Oelbilder** in niederländ. Geschmack. Wirthshaus-Interieurs mit Bauernscenen. Lwd. H. 34 cm. B. 48 cm. S.-R.

1286—1293. **Acht desgleichen** von C. Geyger. Portraits von Rubens, Tiziano, v. Dyck, Werner, Fürsten v. Löwenstein-Werthheim etc. H. 40 cm. B. 34 cm. Gerahmt.

1294—1299. **Sechs Oelbilder** von C. Geyger u. A. Religiöse Darstellungen, Bauernscenen etc. Verschiedene Grösse. Gerahmt.

1300—1305. **Sechs desgleichen.** Religiöse und mythologische Darstellungen. Thierstück. Ansicht von Pommersfelden. Stillleben etc. Verschiedene Grösse. Gerahmt.

1306—1308. **Zwei Nassauer und ein Altenburger Krug,** grau-blau-violett, bezw. gelb, mit Zinndeckel. H. 14 cm und 21 cm.

1309—1312. **Zwei desgleichen,** grau-blau, mit Zinndeckel, und zwei Altenburger von kugeliger Form, mit Deckel. H. 14 cm bis 20 cm.

1313. 1314. **Zwei Pulverflaschen,** Holz, mit Eisenbeschlag. 17. Jahrh.

1315. **Ein Köcher** mit zehn Pfeilen, eiserne lange Spitzen mit Widerhaken. Afrikanisch.

1316—1318. **Drei ältere Oelbilder.** Portraits. Dabei ein sehr fein durchgeführtes männliches Portrait, sowie ein von Hirschmann gemaltes Bild. Gerahmt.

1319. **Oelgemälde** des 18. Jahrh. Ceres, von Amoretten umgeben. Auf Metall. H. 19 cm. B. 24 cm. G.-R.

1320. **Zwei Feuersteingewehre,** eins mit Bajonnet.

1321. **Drei desgleichen,** mit Bajonnet.

1322. **Drei desgleichen,** ebenso.

1323. **Zwei Bauern-Stangenwaffen** mit einschneidiger bezw. zweischneidiger gerader Klinge.

1324—1327. **Vier Tempera-Gemälde** der Kölner Schule (Altarflügel). Heiligen-Darstellungen in ganzen Figuren. Holz. H. 81 cm. B. 32 cm. S.-R.

1328—1336. **Neun Oelbilder** von C. Geyger u. A. Dabei: A. Graff, G. Reni, Apelles u. A. H. 40 cm. B. 34 cm. Gerahmt.

1337—1342. **Sechs desgleichen,** ebenso. Apostelköpfe, Portraits, ein Stillleben etc. H. 46 cm. B. 40 cm. Gerahmt.

1343—1345. **Drei alte Porzellanstatuetten** (Thüringer Porzellan), bunt dekorirt, Schnitterin mit Garbe, Jüngling und Mädchen mit Obstkorb. H. 14 cm.

1346. 1347. **Zwei desgleichen,** Limbach, Dame tanzend, Kavalier mit Muffe, bunt dekorirt. H. 12 cm und 14 cm.

1348—1350. **Drei diverse Steingutkrüge,** Altenburg, mit Zinndeckel, braun-gelb, einer mit Namen und Jahreszahl 1746. H. 15 cm bis 19 cm.

1351—1354. **Vier diverse venezianische Gläser.** H. 14 cm. bis 20 cm.

1355—1360. **Sechs diverse geschliffene Glashumpen,** Karaffen etc. H. 11 cm bis 23 cm.

1361. 1362. **Zwei Galadegen,** 18. Jahrh., mit bronzevergoldetem, ornamental reich verziertem, bezw. glattem Gefäss. Lederscheide.

1363. **Ein desgleichen,** bayerisch, mit versilbertem Gefäss, Perlmuttergriff mit gekröntem M und bayerischem Löwen. Lg. 90 cm.

1364—1366. **Drei russische Heiligenbilder** auf Holz.

1367—1370. **Vier desgleichen.**

1371. 1372. **Zwei alte Porzellantassen** von gerader Form, Empire, mit allegorischen Figuren und Sprüchen.

1373. 1374. **Zwei desgleichen** mit Ansicht von Schweinfurt und allegorischer Darstellung.

1375. 1376. **Zwei desgleichen,** bunt und mit Gold, eine mit Landschaften.

1377—1379. **Drei alte Steingutkrüge** mit Zinndeckel und Fuss, gelblich-braune Leibung. H. 14 cm bis 16 cm.

1380—1382. **Drei desgleichen,** einer ohne Deckel und mit geritztem Dekor. H. 18 cm bis 20 cm.

1383. **Gerahmtes Pastell,** Brustbild einer Dame in blauem, ausgeschnittenem Kleid. H. 27 cm. B. 22 cm.

1384. **Desgleichen** von C. Geyger. Ecce homo. H. 20 cm. B. 16 cm.

1385. **Altes gesticktes Bild.** Susanna von den Alten im Bade überrascht. Interessante Arbeit. H. 23 cm. B. 31 cm. Gerahmt.

1386—1389. **Vier holzgeschnitzte Genrefiguren** mit beweglichen Köpfen, zwei Bäuerinnen, Offizier, Mönch. Bemalt. Interessante charakteristische Typen. H. 20 cm.

1390—1393. **Vier desgleichen,** kleiner, Bäuerinnen beim Flachshecheln und Bauer Häcksel schneidend. H. 6 bis 10 cm.

1394. **Lackdose** von viereckiger Form, mit Porzellanbild im Deckel, Brustbild eines bärtigen Mannes. Gr. 10×8 cm.

1395. 1396. **Zwei Emaildosen,** viereckig und oval, weiss bezw. blau, mit Blumendekor.

1397—1400. **Vier ältere Oelbilder.** Stillleben. Lwd. H. 36 cm. B. 30 cm. S.-R.

1400—1406. **Sieben desgleichen.** Landschaften. Lwd. H. 20 cm. B. circa 27 cm. Gerahmt.

1407. **Schildpatt-Dose** in vergoldeter Bronzefassung, rechteckige Form, glatt. Gr. 7,5×6 cm.

1408. **Desgleichen,** Muschelform, gerippt, Silbermontirung. Gr. 8×6 cm.

1409—1411. **Vier Wassergläser,** gefächert, mit Tiefschliff-Dekor, zwei viereckige Flaschen und zwei Karaffen mit Henkel. H. 7 cm, 18 cm und 25 cm.

1412. **Sieben hohe Spitzgläser** mit Mattschliff-Verzierungen. H. 20 cm.

1413. **Sechs Stühle,** gestrichen, mit hoher Rücklehne, welche wie der Sitz gepolstert und mit braunem Stoff bezogen ist.

1414. **Puff aus Nussholz** mit rothgemustertem Bezug.

1415. **Lehnsessel** von geschweifter Form, aus hellem Buchenholz, mit schwarzem Lederpolster.

1416—1421. **Sechs ältere Oelbilder.** Verschiedene figürliche Darstellungen. Lwd. Gerahmt.

1422—1427. **Sechs desgleichen.** Portraits. Ebenso. Dabei fürstliche Persönlichkeiten. Gerahmt.

1428—1433. **Sechs alte Kelchgläser** von verschiedener Form, einige mit geschliffenen Verzierungen, dabei kleines Venezianer Kännchen. H. zwischen 14 cm und 20 cm.

1434. 1435. **Stangenglas** und zwei Glasflaschen, mit bunten Emailfarben dekorirt, agnus dei bezw. Figur, Spruch etc. H. 14 cm und 19 cm.

1436. 1437. **Zwei rheinische Steingut-Krüge,** grau mit braun und blau, geritztem und gepresstem Dekor. Zinndeckel. H. 17 cm und 19 cm.

1438—1440. **Drei Altenburger Krüge** mit Zinndeckel und Fuss, gelb-braune Leibung. H. 19 cm und 23 cm.

1441. **Steinschloss-Gewehr** mit geschnitztem Nussholzschaft, achtkantigem Lauf, durchbrochenem Beschlag und reich gravirtem Schloss. 18. Jahrh.

1442. **Desgleichen,** Schaft defekt, das Schloss sehr fein gravirt mit Figuren, Landschaft etc. Mit Radschloss-Schlüssel.

1443—1446. **Vier ältere Oelgemälde.** Portraits. Dabei Caroline, Königin von Bayern, ein Bischof, von C. Geyger gemalt, etc. Lwd. H. 74 cm. B. circa 60 cm. Gerahmt.

1447. 1448. **Zwei gerahmte Aquarelle,** Gräfinnen von Henneberg in ganzen Figuren. Mit Wappen. H. 26 cm. B. 18 cm. Gerahmt.

1449. 1450. **Zwei Nassauer Steingutkrüge** mit hellgrauer Glasur und gepresster Rankenbordüre mit Thieren bezw. Rauten. H. 16 cm und 20 cm.

1451. 1452. **Drei desgleichen,** zwei mit geritzten, blau glasirten Ornamenten, einer grau mit Rosetten. H. 19 cm und 20 cm.

1453. **Fünf eiserne Renaissance-Schrankbeschläge,** ein ebensolches Schloss, durchbrochen und gravirt. 16. Jahrh. Drei gothische Thürbänder, Eisen.

1454. **Alte Holzkassette** mit Malerei auf den vier Seitenwänden und dem Deckel. Auf ersteren Amoretten in Ranken- und Laubwerk, auf dem Deckel Scene aus der Tellsage, der Apfelschuss (spätere Malerei). H. 17 cm. Br. 42 cm. Tf. 28 cm.

1455. 1456. **Zwei gerahmte Farbendrucke,** anscheinend von F. Bartolozzi nach Aug. Kauffmann. Mythologische Darstellungen. Oval, ohne jeden Rand. Fol.

1457. **Eiserner Halskragen** (Halsberge), mit rundköpfigen Futternieten besetzt. Von einer Trabantenrüstung des 17. Jahrh.

1458. 1459. **Zwei geschliffene Kelchgläser** auf balusterförmigem Fuss. Auf der Cuppa Allianzwappen in Mattschliff, bezw. mit Genrebild und Spruch. H. 20 cm.

1460. 1461. **Zwei desgleichen,** eins mit Rubinfäden im Fuss und Wappen, eins mit reichen Ornamenten. H. 19 cm und 20 cm.

1462—1464. **Glaskaraffe** und zwei Flaschen mit vergoldetem Tiefschliff. H. 18—23 cm.

1465. 1466. **Zwei desgleichen** mit Henkel und Zinndeckel, Krugform. H. 25 cm und 28 cm.

1467—1469. **Drei desgleichen,** ähnlich.

1470. 1471. **Perlmutterdose,** flach geschnitzt, mit Silberfassung, und silberne Tabatière, innen vergoldet, fein ornamentirt.

1472. 1473. **Schildpattdose** mit Wedgwood-Medaillon und runde Steindose.

1474. 1475. **Zwei fränkische Steingutkrüge** mit Zinndeckel und Fuss, grauer Leibung mit geritztem Dekor. H. 21 cm.

1476. 1477. **Zwei Nassauer Krüge** mit Zinndeckel, grau-blau, einer sechsseitig, einer mit gepresstem Doppeladler, datirt 1688. H. 20 cm.

1478. **Schwarzer Tisch** mit ovaler Platte und Elfenbein-Intarsien, Jagdthiere darstellend. Der Fuss spiralförmig gedreht. Pl.-Gr. 100×70 cm. Italienisch.



1479. **Tisch** mit bunter Lackmalerei und eingelegten Perlmutterfiguren. Füsse geschweift. 18. Jahrh.

1480. 1481. **Zwei Oelgemälde.** Halbfigur eines Narren. Halbfigur eines Schützen, welcher auf den Beschauer zielt. Originelle Darstellungen. Lwd. H. 85 cm. B. 71 cm. G.-L.

1482. 1483. **Zwei desgleichen.** Küstenlandschaften mit reicher Staffage. Gegenstücke. H. 64 cm. B. 99 cm. S.-R.

1484. 1485. **Zwei rheinische Steingutkrüge** mit Zinndeckel, grau mit blauer und brauner Glasur, gepresst und geritzt. H. 16 cm und 17 cm.

1486. **Ein desgleichen** mit gepressten Blumenvasen, bauchige Leibung. H. 19 cm.

1487—1490. **Vier Glasbecher** mit kegelförmiger Cuppa auf profilirtem Ständer und mit Mattschliffdekor. H. zwischen 13 cm und 18 cm.

1491—1495. **Fünf desgleichen** von verschiedener Form, mit Mattschliffdekor. Gr. zwischen 16 cm und 19 cm.

1496. **Drei geschweifte Stühle** mit schwarzem Lederbezug.

1497. **Drei desgleichen,** ähnlich.

1498—1500. **Drei alte Fayencekrüge** mit blauem, einer mit buntem Dekor, Blumensträusse, Wappenkartusche und Landschaft mit Figuren in chinesischer Art. H. 26 cm und 18 cm.

1501—1505. **Alter Milchglaskrug,** kleines Fayencekrügchen, 9 cm, Serpentinbecher, 8 cm, und zwei moderne Thonkrüge.

1506. **Oelbild** von C. Geyger. Eule auf einem Ast. H. 51 cm. B. 60 cm. S.-R.

1507. **Zwei Nussholz-Postamente,** dreiseitig, mit Intarsien und sechsseitiger Platte. Geschweifte Füsse.

1508. **Renaissance-Leuchterständer,** schwarz, mit spiralförmig gedrehtem Schaft.

1509. **Altes Streichinstrument** in Form einer Bassgeige mit langem Hals, sogen. „Nonnentrompete“.

1510. **Halbrunder Eichenholztisch** mit drei gedrehten Füssen.

1511—1516. **Sechs Kelchgläser** mit Mattschliffdekor, eines mit Deckel. H. circa 15 cm.

1517—1521. **Fünf desgleichen** von verschiedener Form, theilweise geschliffen. H. 13 cm bis 18 cm.

1522—1527. **Sieben gerahmte Pastelle,** Kupferstiche etc. Verschiedene Grösse.

1528—1530. **Drei gerahmte Silhouetten** (Glasbilder) von Franz Siebel in Würzburg, 1796, u. A. Postmeister Keller mit Familie, Mann einen Brief siegelnd etc. Verschiedene Grösse.

1531—1533. **Vier Gemälde,** dabei eine Madonna des 15. Jahrh. auf Holz, zwei religiöse Darstellungen der niederländischen Schule und eine Scene am Brunnen. Gerahmt.

1534. **Sechs Stühle,** Eichenholz, im gothischen Stil geschnitzt. Hohe Rücklehne, welche, wie der Sitz, gepolstert und mit grünem Damast bezogen ist.

1535. **Drei Stühle** mit durchbrochener Lehne, geschweiften Füssen und gepresstem Lederbezug. 18. Jahrh.

1536. 1537. **Drei desgleichen** mit gesticktem Bezug, und drei ebensolche Kissen mit Petit-point-Einsatz.



1538. 1539. **Zwei eiserne Sturmhauben,** geschwärzt, in der Mitte zusammengenietet aus zwei Theilen. 16. Jahrh.

1540. 1541. **Zwei desgleichen.**

1542. 1543. **Zwei Morions** mit hohem Kamm, an den Nietstellen des Futters Rosetten, einer mit heraldischer Lilie auf der Glocke. 16. Jahrh.

1544. **Oelbild** nach Sassoferrata. Maria und das schlafende Christuskind. Lwd. H. 55 cm. B. 40 cm. Rococo-R.

1545. **Stangenglas,** mit Emailfarben dekorirt, „Fichtelgebirgsglas". H. 16 cm.

1546. 1547. **Drei alte venezianische Kelchgläser,** zwei mit losen Ringen, eins mit grünen Flügeln, zwei alte Glasnäpfe, einer datirt 1672, in schwarz gemalt. H. d. Gl. 12,5 cm und 15 cm.

1548. **Mahagonikassette** mit geschweiften Wänden. H. 23 cm. B. 42 cm. Tf. 25 cm.

1549. **Spielkasten** aus Nussholz, reich eingelegt. 18. Jahrh. Gr. 42×37 cm.

1550. 1551. **Zwei alte Kirchenfahnen** auf weissen Stangen mit Kreuz. Die eine mit in Oel gemaltem Crucifixus, die andere aus lachsrothem Damast mit weissem Dessin.

1552—1554. **Drei Oelgemälde.** Landschaften mit polnischen Reiterscenen. Lwd. H. 68 cm. B. 83 cm. S.-R.

1555. **Bayerischer Galadegen,** Anf. 19. Jahrh., mit reich verziertem, reliefirtem, vergoldetem Gefäss und Perlmuttergriff, der Beschlag an der Lederscheide analog. Mit Original-Portepée. Lg. 95 cm.

1556. **Desgleichen,** ebenfalls reich ornamentirt. Auf dem Griff „M" mit Krone im bayerischen Wappen. Lg. 95 cm.

1557. **Schreibtischstuhl** aus Eichenholz mit geschnitzter Rücklehne und gepolstertem Sitzkissen (modern).

1558. **Wandschränkchen** mit Glasfüllungen. H. 85 cm. B. 107 cm. Tf. 19 cm.

1559. 1560. **Sopha und sechs Stühle** von geschweifter Form, mit schwarzem Lederpolster. Buchenholz, hell polirt.

1561. **Drei Gondelfauteuils** mit gedrehten Füssen und Armlehnen, gepolstertem Sitz mit gesticktem Bezug.

1562. **Drei desgleichen,** ähnlich.

1563. 1564. **Zwei runde Elfenbeindosen,** eine mit goldener Montirung und Monogramm, eine mit Elfenbein-Miniatur im Deckel, junges Mädchen. Durchm. 8 cm.

1565. 1566. **Zwei Dosen,** Email und Porzellan, von viereckiger Form, mit Silber- bezw. vergoldeter Bronzemontirung, mit Blumen dekorirt. Gr. 8×6 cm und 9×7 cm.

1567. **Alte Porzellangruppe,** bunt dekorirt, Liebespaar unter einem Baum. 18. Jahrh. H. 22 cm.

1568. **Ein Paar Meissener Porzellanstatuetten,** bunt und mit Gold, theilweis mit Spitzenverzierungen. Schäfer und Schäferin. H. 17 cm.

1569. **Ein Paar desgleichen,** Gärtner und Gärtnerin. H. 18 cm.

1570. 1571. **Zwei fränkische Fayencekrüge** mit Zinndeckel, Henkel, gerippter, bauchiger Leibung und blauem Dekor. Figuren bezw. Vögel, Blumen etc. H. 27 cm.

1572. 1573. **Zwei desgleichen,** kleiner. H. 20 cm und 21 cm, blau dekorirt.

1574—1576. Drei desgleichen, ähnlich. H. 19—25 cm.

1577. Sechs Glasbecher mit vergoldetem Doppeladler in Tiefschliff und Monogramm C C VI. H. 16 cm.

1578. Vier Venezianer Flügelgläser mit zierlichem Ständer und kelchförmiger Cuppa. H. 16 cm.

1579—1584. Sechs diverse Bechergläser mit geschliffener Cuppa. H. 16 cm.

1585. 1586. Zwei Gemälde auf Holz, 16. Jahrh., stark übermalt. Zwei Heiligenfiguren. H. 85 cm, B. 34 cm und H. 78 cm, B. 27 cm. S.-R.

1587. 1588. Zwei desgleichen, ebenso. Krönung der Maria. Herzog Geswert empfängt den heiligen Kilian. H. 69 cm, B. 60 cm und H. 51 cm, B. 37 cm. S.-R.

1589. 1590. Zwei desgleichen, ebenso. Die Krönung der Maria. St. Catharina in ganzer Figur. H. 63 cm, B. 47 cm und H. 69 cm, B. 42 cm. S.-R.

1591. 1592. Zwei Kavalierdegen mit reich ornamentirtem Messinggefäss und gravirten Klingen. 18. Jahrh.

1593. Zwei Schwerter, zweischneidige Klingen mit eisernem Gefäss und Holzgriff, 17. Jahrh., und eine Degenklinge, 18. Jahrh.

1594. Louis XVI.-Tisch von geradliniger Form, weiss und mit Gold, Zargen und Füsse geschnitzt. Pl.-Gr. 62×97 cm.

1595. Nussholz-Pfeilerspiegel mit Konsoltisch, letzterer mit zwei Delphinfüssen und Marmorplatte. Der Spiegel geradlinig, im Aufsatz vergoldeter Kranz.

1596. Vier Bauernschemel (modern) mit gebranntem und gemaltem Sitz und Rücklehne.

1597—1599. Drei Nassauer Steingutkrüge, zwei mit Zinndeckel, grau-blau, mit geritztem und reliefirtem Dekor. H. 16—19 cm.

1600—1602. Drei desgleichen, ohne Deckel. H. 15 cm.

1603. 1604. Zwei Radschloss-Gewehre, eins mit gravirtem Beinbeschlag.

1605. Drei Feuerschloss-Gewehre mit Bajonnet.

1606. 1607. Metallrelief, Kupfer, Adam und Eva, gerahmt. Gr. 15×9 cm. Desgleichen, versilbert, St. Martin. Gr. 24×20 cm.

1608. Reliquiarium in Form eines schwarzen Sarkophags, enthaltend Gebeine von Heiligen. Versiegelt mit Hennebergischem Familienwappen. H. 12 cm. B. 35 cm.

1609. Sammlung alter Siegel aus rothem Wachs, theils in Abdrücken, theils in Originalen und in Holzfassung. In alter Kassette und in sechs Rahmen.

1610. Diverse Gipsabgüsse nach gothischen und Renaissance-Originalreliefs, sieben Stück.

1611. Karabiner mit Eichenholzschaft und Messingeinlagen. 18. Jahrh.

1612. Ein desgleichen mit reliefirtem Messingbeschlag und geschnitztem Nussholzschaft, und altes Perkussionsgewehr.

1613. Zwei desgleichen mit Radschloss. 18. Jahrh.

1614. **Holzgeschnitzter Tisch,** mit Oelfarbe gestrichen, geschweifte Füsse, durch Steg verbunden, auf der Platte reliefirtes Gitterwerk mit Ornamenten. Um 1700. Pl.-Gr. 65×98 cm.

1615. **Drei Bürgerwehr-Schwerter,** eins mit Originalgehänge.

1616. **Bayerischer Kürass,** Brust und Rücken, und Stahlhelm eines bayerischen Kürassiers mit Raupe und gekröntem „L".

1617. **Empire-Frauenkostüm** aus gestreifter Seide, violett mit matt-roth abwechselnd, und mit kleinen weissen und gelben Blumenbordüren.

1618. **Desgleichen,** crêmefarbiger Fond mit feinen blauen Streifen und kleinen Blümchen.

1619. **Rococo-Frack und Hose,** mausgrau, mit Goldspitze.

1620. **Drei Perkussionsgewehre** mit Bajonnet.

1621. **Drei Feuerstein-Gewehre** mit Bajonnet.

1622. **Zwei Zündnadel-Gewehre** mit Bajonnet.

Fortsetzung: Nachmittag 4 Uhr, No. 1623 bis 1864.

1623. **Vier Fayencekännchen** und eine Theebüchse, grün glasirt und craquelirt, mit reliefirten Ornamenten und Golddekor.

1624. **Zwei kleine Millefiori-Glasvasen** von geschweifter Form mit gekraustem Rande. H. 12 cm.

1625. **Vier diverse alte Fächer** mit gedruckten und gemalten Darstellungen.

1626. **Vier desgleichen,** einer mit Elfenbein-Gestell.

1627. 1628. **Porzellandose** in vergoldeter Montirung, reliefirt und mit Blumen dekorirt; ovale Emaildose, mit Blumen bemalt.

1629—1631. **Drei Lackdosen,** rund, mit Malerei im Deckel, eine japanische mit Perlmutter-Einlagen.

1632. **Convolut** diverser Porzellankannen, Delfter Topf, zusammen fünf Stücke.

1633. **Neun diverse Porzellanfiguren,** bunt, verschiedene Grösse.

1634. **Vier diverse desgleichen,** weiss.

1635. **Alte Goldwaage** von M. Matthias Medtmann, Cöllen, 1664. In Holzkasten.

1636. **Desgleichen,** von demselben. Kleiner.

1637. **Besteck,** Messer und Gabel, mit in Perlstickerei verzierten Griffen. Original-Leder-Etui, goldgepresst.

1638. **Zwei Schildpattkämme,** Hornkamm, durchbrochen, Schutzbrille in Schildpattfassung, Schildpattlorgnon mit Fächer, drei alte Lederetuis mit Goldpressung.

1639. 1640. **Maserholzdose** mit geschnitztem Deckel und ovale Beindose mit gravirten Ornamenten und Inschrift.

1641. 1642. **Dose** aus Hirschhornast, desgleichen aus Steinbockgehörn in Silbermontirung und mit geschnitztem Deckel.

1643—1646. **Vier diverse Dosen** aus Lavamasse, Holz, Horn.

1647—1650. **Vier desgleichen,** eine aus Horn mit Bildnis Napoleons, eine aus Eisen mit Relief.

1651—1653. **Zwei Spazierstöcke** mit alten, bunt bemalten Porzellangriffen, ein desgleichen mit gravirtem Messingknopf.

1654. 1655. **Zwei alte Marmorbüsten** römischer Imperatoren. H. 25 cm. Neu bemalt.

1656. **Drei kleine Venezianer Spiegel,** einer in holzgeschnitztem Rococorahmen.

1657. 1658. **Venezianer Spiegel** mit agnus dei in geschnitzter Umrahmung, Spiegel mit Rahmen aus Lederblumen und geschnitzter Blumenstrauss, in Glasrahmung.

1659. **Bayerischer Generalshut** mit Federbusch. Anf. 19. Jahrh.

1660. **Zwei Tambourmajor-Stäbe.**

1661. **Sieben diverse alte Fächer** mit bunt gedruckten Genrescenen, Empire, theils gemalt etc.

1662. **Drei desgleichen** mit interessanten gedruckten und colorirten Genrebildern. Um 1800.

1663. **Oelgemälde** eines niederländischen Künstlers des 16. Jahrh. Die Grablegung Christi. Holz H. 50 cm. B. 35 cm. Gerahmt.

1664. **Gerahmter Kupferstich** von Zimmermann. Brünhildes Empfang in Worms. Royal-Quer-Folio.

1665. **Fünf kleine alte Porzellan-Statuetten** verschiedener Fabrikate, bunt dekorirt, eine weiss, Putti bezw. Damen. H. 9 cm.

1666. **Nymphenburger Biskuit-Statuette,** weiss, Mädchen mit Maasskrügen. Feine Figur. H. 14 cm.

1667. 1668. **Zwei alte Porzellan-Statuetten,** bunt dekorirt, Sänger bezw. Hausirer. H. 14 cm.

1669. **Zwölf Berliner Porzellanteller,** weiss, im Fond bunte Malerei, darstellend Landschaften, Thiere, Genrebilder etc. Durchm. 17 cm.

1670. **Berliner Zwiebelmuster-Service,** bestehend aus 48 Tellern, sechs Schüsseln und einem Brotkorb (Meissen).

1671. 1672. **Zwei Glaskaraffen** mit Henkel und Mattschliffdekor. H. 27 cm.

1673—1676. **Vier desgleichen,** zwei mit Mattschliff- bezw. Tiefschliff-Verzierungen. H. 17 cm u. 26 cm.

1677. **Grosser alt-orientalischer Steigbügel,** Kupfer, vergoldet. Der Bügel schuppenförmig ornamentirt, beiderseitig in Palmetten endigend.

1678. **Zwei eiserne Mörsermodelle,** H. 9,5 cm und 11 cm.

1679. **Bündel Armbrustbolzen** mit eisernen Spitzen und drei eiserne Fussangeln. 15. bis 16. Jahrh.

1680. **Alte Kassette** mit Eisenbeschlag, die Wände mit Kostümfiguren in Oelmalerei. Verziertes Schloss. H. 11 cm. B. 18 cm.

1681. **Garnwickler** auf gedrehtem Holzfuss. Messing, theilweis gravirt. 17. Jahrh.

1682. **Stehleuchter,** Eisen und Messing, mit durchbrochenem Arm. 17. Jahrh.

1683. 1684. **Sechs kupferne Formen,** getrieben, innen verziert, und ein kleiner kupferner Handleuchter. 18. Jahrh.

1685. **Alter Spinnrocken,** kunstvolle Holzdrechsler-Arbeit des 17. Jahrh., und altes Handwerksscepter, bunt gemalt, profilirt und geschnitzt. 18. Jahrh.

1686. **Prangerholz** für Kopf und beide Arme. Selten.

1687. **Vier Glasnäpfchen** mit Mattschliffdekor, kleine Schraubflasche, sechsseitig, kleiner geschliffener Becher. H. zwischen 5 cm und 10 cm.

1688. **Alt-Meissener Porzellankanne** und sechs Paar Tassen, weiss, mit reliefirten Blüthen. Frühe Zeit.

1689. 1690. **Zwei Oelgemälde** des 18. Jahrh. Ein Reiterkampf. H. 40 cm. B. 57 cm. Portrait eines Fürsten. H. 45 cm. B. 35 cm. Gerahmt.

1691. 1692. **Drei desgleichen** von C. Geyger. Pferdedarstellungen. Lwd. H. 32 cm. B. 40 cm. Ohne Rand.

1693—1697. **Fünf diverse Dosen** aus Achat, Elfenbein, Email, Silber, mit Millefiorideckel, Metall.

1698—1700. **Drei Lackdosen** mit Malerei auf dem Deckel, Rattenfänger, Knaben mit Schneemann, Hausansicht (Basel 1844, Speisehütte).

1701. **Fünf Theile eines Panzers,** Oberarmstücke mit Geschieben.

1702. **Fünf desgleichen.**

1703. **Sechs desgleichen.**

1704. 1705. **Zwei fränkische Fayencekrüge** mit Henkel, blau dekorirt. H. 22 cm und 24 cm.

1706. 1707. **Zwei Elfenbeindosen,** eine rund, eine muschelförmig, im Deckel Emailbildchen bezw. Messing-Piquéverzierungen.

1708. 1709. **Ovale Steindose** in vergoldeter Montirung und Louis XVI. Dose, rund, in Silberfassung und Miniatur-Genrebildchen.

1710. **Zwei alte Fächer** mit Elfenbeingestell, bunt dekorirt.

1711. **Zwei desgleichen,** mit Seidenfahne und Flittern benäht.

1712. **Grosses Convolut** von Renaissance-Schrankschlössern, Thürbeschlägen, Schlüsseln etc. in Eisen, theilweise reich verziert, durchbrochen, getrieben und gravirt.

1713. **Sieben Rehköpfe** aus Holz, bemalt, mit echtem Gehörn, ein Rehschädel mit Gehörn, Sechszehnender auf Thonschädel.

1714—1718. **Fünf diverse kleine rheinische Steingutkrüge,** theils mit Zinndeckel, reliefirt und gepresst. H. zwischen 9 cm und 15 cm.

1719. 1720. **Zwei desgleichen,** einer geschuppt, einer mit aufrechten Ranken. Zinndeckel. H. 14 cm und 15 cm.

1721. **Gerahmter und colorirter Steindruck.** Die Bischöfe Würzburgs von 742—1843. In Bordüre, mit Figuren, Wappen, Ornamenten etc. Gr.-Fol.

1722—1724. **Drei Bilder.** Junges Mädchen mit Rosen. Wahrsagescene nach D. Chodowiecki. Kleiner Flügel-Altar mit Tempera-Malerei und Miniaturen.

1725—1727. **Zwei Platten Kehlheimer Stein** mit gebirgsähnlichen Bildungen, kleines Gouachebildchen, Ernte, zwei Miniaturen, Genrebilder. Gr. der Platten 17×19 cm.

1728. **Crucifix** auf schwarzem Holzsockel, mit Schildchen, bezeichnet: „Von der Lutherbuche 1841." H. 62 cm.

1729. **Oelminiatur,** Bildniss eines jungen Mannes. Oval. Durchm. 15×12 cm. Schwarz gerahmt.

1730. 1731. **Altes Oelbild auf Holz,** Susanna, gerahmt und schwarzer, profilirter Rahmen mit colorirtem Stich. Gr. 17×13 cm.

1732. **Drei Glaskaraffen,** zwei mit Mattschliff-Dekor und Henkel. H. 24—30 cm.

1733. **Japanischer Dharma,** Thonstatuette, theilweise farbig glasirt. H. 40 cm.

1734—1736. **Zwei Krüge,** rheinisch, mit geritztem Dekor, einer mit rothen, reliefirten Grotesken und Theekanne, grau, reliefirt. H. 23, 20, 12 cm.

1737—1740. **Vier desgleichen,** Bartmannskrug, Altenburger, zwei rheinische, graublaue. H. zwischen 26 cm und 15 cm.

1741. 1742. **Alte Steingut-Butterdose,** durchbrochen, mit doppeltem Zinnhenkel und Steingutnapf, gelb glasirt. H. 12 cm und 9 cm.

1743. **Convolut** von gestickten Seidenpantoffeln, Hauben, Handschuhe, Stiefeln etc.

1744. **Ovales Eisengitter,** geschmiedet, Ornamente mit Monogramm G. A. W. Durchm. 36×58 cm. 18. Jahrh.

1745. **Alte Steingutvase,** braun mit Golddekor. H. 45 cm.

1746. **Fünf diverse Holzdosen,** theilweise mit geschnitztem Deckel.

1747. **Fünf desgleichen,** Holz, Horn und Lack, bemalt und theilweise geschnitzt.

1748. **Miniature,** auf Stoff gemalt. Das Profil Christi. Auf dem breiten Rahmen ein altes Manuskript. H. 17 cm. B. 13 cm.

1749—1751. **Drei Bilder auf Holz.** Christus am Kreuz. Marterscene. Russisches Heiligenbild.

1752. **Empirekleid,** rother Seidentüll mit silbergestickter Bordüre.

1753. **Mullrock,** weiss, mit gestickten Blumenbordüren.

1754. **Rock** aus gestreiftem Louis XVI. Seidendamast.

1755. **Gesticktes Bild** eines Kirchenfürsten in Tiara und Ornat. Gr. 29×20 cm.

1756. **Kostüm** aus bedrucktem Kattun, weiss-roth.

1757. **Schwarzes Sammetkostüm** mit Goldstickerei.

1758. **Vier seidene Rococowesten** mit Besatz und Stickerei.

1759. 1760. **Ovale Schildpattdose** in vergoldeter Montirung, zwei kleine Achatdöschen.

1761. Fünf diverse Dosen aus Email, Horn, Holz, Metall.

1762. Drei seidene Westen, blau gemustert, und zwei Taillen.

1763. Zwei Umhänge aus weisser bezw. schwarzer, gemusterter Seide mit Spitzen.

1764. Seidener Rock, weiss, mit kleinen Blumensträussen und silberner Borde besetzt.

1765. Diverse Reliefs, ovales Bronzerelief eines Bischofs, zwei eiserne Luthermedaillen, zwei galvanische Reliefs, Karl V. und gefesselte Sklavin.

1766. Zwei Eisenreliefs, Grabplatten-Modelle mit gepanzertem Ritter, zwei Zinnformen, „Henne“ und „Christi Auferstehung“. Messinghülse eines österreichischen Kaisersiegels Franz II.

1767. 1768. Zwei Bilder auf Metall. Das Urtheil des Paris. Merkur und Argus. H. 22 cm. B. 24 cm. Ohne R.

1769. Tempera-Gemälde des 16. Jahrh. auf einer gebogenen Holzplatte. Christus erscheint der heiligen Magdalena als Gärtner. Goldgrund. H. 100 cm. B. 65 cm. In tergo: St. Hieronymus in Kardinalstracht mit dem Löwen.

1770. Ein Convolut alter Bronze- und Messingbeschläge verschiedener Stilarten und Epochen.

1771. Zwei alte Laternen in Bleifassung. H. 43 cm.

1772. Zwei kleine desgleichen.

1773. Vier diverse gemalte alte Fächer, drei mit Elfenbeingestell, einer mit Holzgestell.

1774. Drei desgleichen, einer mit Gouachemalerei.

1775—1777. Drei runde Dosen, zwei aus Lack, eine aus Horn mit Perlmutterdeckel und Boden.

1778—1781. Drei Holzdosen, zwei mit Malerei, eine Lackdose.

1782. Aufgespannter Kupferstich von Seb. Furck. Kalender vom Jahre 1665. Mit vielen Figuren und Wappen, sehr schön gestochen. H. 130 cm. B. 56 cm.

1783. Wappen, in Deckfarben ausgeführt und auf Seide gezogen. Mit der Devise: Ohne Kampf kein Sieg. H. 110 cm. B. 85 cm. Br.-L.

1784. Zwei alte Nähkassetten mit schrägem Deckel, eine aus Nussholz, eine schwarz.

1785. 1786. Chinesischer Theekasten mit zwei Flakons, Goldmalerei, und Kassette mit Einlagen aus bemaltem Stroh, Genrebilder mit Landschaft und Versen. 18. Jahrh.

1787. 1788. Alter Garnwickler, Holz, mit gedrehten Speichen und Gestell, H. 55 cm, und altes Spulrad-Modell mit fein gedrehten Speichen, H. 15 cm.

1789. Convolut diverser alter Kelchgläser, theils gefächert, theils mit weissen Spiralfäden im Fuss etc. Verschiedene Grössen, zusammen 15 Stück.

1790. Vier gelbe Weingläser mit Laubranken.

1791. 1792. Zwei alte Steingut-Kannen mit Zinndeckel. H. 30 cm.

1793. 1794. Zwei flache Steingut-Krüge, einer mit Zinndeckel, einer braun und gelb reliefirt. H. 8 cm und 12 cm.

1795. 1796. Drei chinesische Wurzelschnitzereien, Karrikaturen, und neun kleine weisse Porzellan- und Biskuitfiguren. H. durchschnittlich 10 cm.

1797. Fragment eines Elfenbein-Bechers des 16. Jahrh. Kunstdrechsler-Arbeit. Sehr beschädigt. H. 40 cm.

1798. Convolut von 16 diversen Porzellankännchen, Schalen etc.

1799. Drei japanische Thonstatuetten, Dharma's, theils bunt glasirt. H. 15 cm und 25 cm.

1800. Drei desgleichen, ähnlich.

1801. Convolut, alte Goldwaage, diverse Schnallen mit Strass-Steinen und Silbermontirung, drei Holzschalen mit Wismutmalerei, Weihwasser-Becken, Steingut, Becher in Form eines Hundekopfes, Fayence, alte Sonnenuhr, zwei Muskatreiber, einer geschnitzt, interessanter Wurzelfund.

1802. 1803. Zwei alte Pfefferkuchen-Formen, holzgeschnitzt, und alter Holzstock mit Figuren (Buchillustration), alte Spielkassette mit Perlmutter-Marken.

1804. Fünf alte Porzellanstatuetten, Genretypen, bunt dekorirt. Zwei 23 cm, die andern zwischen 13 cm und 18 cm.

1805. Drei Thonfiguren, Nürnberger Schalksnarr. H. 16 cm und 10 cm.

1806—1808. Drei Oelbilder des 18. Jahrh. Genrescenen in Rococokostüm. Lwd. H. 40 cm. B. 34 cm. Gerahmt.

1809. Chinesisches Bilderbuch, auf Reispapier, und sieben chinesische, alte Original-Aquarelle.

1810. Diverse alte Oel- und Aquarell-Miniaturen, Biskuitrelief, Wachsrelief. Zusammen 10 Stücke.

1811. Zwei gothische Messingbeschläge, Ring mit Maskaron und Hirschkopf, zwei Empire-Gardinenhalter, emaillirt.

1812. Alte Klarinette, Holz, profilirt, bez. Scherer.

1813. Vier Schuhschnallen, Eisen mit Messingrand, kleines Lackkästchen, chinesisch, und chinesisches Kästchen mit Kette, aus Bein geschnitzt, Wachsperlenkette und Phantasie-Federstutz an einem Hut.

1814—1818. Fünf ältere Oelgemälde. Portraits. Dabei von Schegg, Pfarrerin Schöner etc. Lwd. H. 85 cm. B. circa 67 cm. Gerahmt.

1819. Zwei Porzellanschüsseln, ein Fayenceteller und eine Fayencevase.

1820. Sechs diverse Dosen aus Holz, eine in Form eines Hobels.

1821. Achtzehn diverse Dosen, theilweis defekt, theils Fragmente.

1822. 53 Dambrett-Steine aus Holz, reliefirt.

1823. Convolut alter Holzschnitzereien, Reliefs, Köpfe, kleine vergoldete Statuette, Pilaster, Madonna mit Kind etc.

1824—1828. Fünf ältere Oelgemälde. Die Auferstehung Christi, Pièta, Portrait, Landschaft etc. Lwd. Verschiedene Grösse. Gerahmt.

1829—1831. Drei Steingutkrüge, einer mit Zinndeckel, zwei grau-blaue rheinische. H. 14 cm und 12 cm.

1832. Fünf diverse alte Fächer, drei mit Elfenbeingestell.

1833. Grosse Knopfsammlung.

1834. Miniaturschrank aus bemaltem Blech, mit Schubkasten und zweithürigem Aufsatz. H. 50 cm. B. 35 cm. Tf. 22 cm.

1835. 1836. Kassette mit bemaltem und geflochtenem Stroh. Auf dem Deckel Ansicht von Schweinfurth, zwei Wappen und Jahreszahl 1724. Desgleichen, einfacher.

1837. Decke mit schwarzer Stickerei. Datiert 1691.

1838. Fünf Wandetagèren für Bücher, mit gedrehten Säulchen, schwarz.

1839. Vier holzgeschnitzte, vergoldete Rococo-Wandleuchter, zweiarmig.

1840—1848. Neun diverse Oelbilder. Religiöse Darstellung, Rococoscene, Portraits, Thierstück etc. Verschiedene Grössen. Gerahmt.

1849—1851. Drei Aquarelle. Familienscenen. Die Gewänder aus Stoff hergestellt. Interessante Arbeiten des 18. Jahrh. Gerahmt.

1852—1856. Fünf desgleichen. Portraits. Ebenso. Gerahmt. Sehr interessante Collection.

1857. 1858. Zwei Lackdosen, eine Horndose, die beiden ersteren mit Malerei im Deckel.

1859. Sechs diverse Dosen aus Horn mit Muscheln, Steinbockhorn, Holz etc.

1860. Grosses Convolut verschiedener antiker Gegenstände, alte Uhr, alter hölzerner Kronleuchter, und diverse Fragmente.

1861. Desgleichen, alte Ofenkacheln und Zierstücke, Wappen, Maskarons, Konsolen etc. Karton mit Glasscherben von alten Scheiben.

1862. Zwei Speckstein-Figuren, bemalt. H. 16 cm.

1863. Convolut von verschiedenen Glasgefässen, theilweise geschliffen, zusammen 17 Stücke.

1864. Zwei Fayence-Stengelblumen-Gefässe, weiss, reliefirt, Salzstreuer, Porzellanteller, blau.

NUMMERN-VERZEICHNISS NACH MATERIEN.

A. Mobiliar.

1. 2. 113. 116–122. 153. 154. 185. 190. 194. 218–221. 258. 259. 263–266. 273. 288. 300–302. 321/322. 351/352. 357. 379. 388/389. 394. 405. 416/417. 441/442. 457–459. 464–466. 508. 514. 524/25. 549. 612/613. 669/670. 706/707. 716/717. 730/731. 734–737. 899. 917. 982/983. 1217–1220. 1413–1415. 1454. 1478/1479. 1496/1497. 1507/1508. 1510. 1534/1537. 1548/1549. 1557–1562. 1594–1596. 1614. 1680. 1784.

B. Rüstungen und Waffen.

14. 15. 18. 24. 25. 40. 41. 48. 54. 55. 58. 69. 72. 73. 75. 76. 110/111. 151/152. 155/156. 159. 163–167. 170/171. 173/174. 179–182. 186–189. 209. 214. 256/257. 276/277. 286/287. 326/327. 330/331. 380–384. 399–401. 413–415. 424/425. 436–439. 496–498. 503. 522/523. 535. 579–582. 587–589. 594–596. 602/603. 606. 609–611. 627–633. 641/642. 676. 685. 724/725. 787–789. 792–794. 849/850. 860/861. 897/898. 903/904. 915/916. 975/976. 986/987. 1063–1067. 1094–1097. 1101/1102. 1128/1129. 1141–1143. 1152/1153. 1158/1159. 1179/1180. 1186. 1191–1193. 1210/1211. 1254. 1275–1280. 1313–1315. 1320–1323. 1361–1363. 1441/1442. 1457. 1538–1543. 1555/1556. 1591–1593. 1603–1605. 1611–1613. 1615/1616. 1620–1622. 1677–1679. 1700–1703.

C. Holzsculpturen.

59–64. 74. 191. 229. 285. 289. 294–296. 310. 434/435. 456. 515. 583/584. 599. 604/605. 714/715. 871/872. 905–907. 929/930. 934–936. 1083. 1386–1393.

D. Gemalte Glasscheiben.

43. 44. 47. 52. 53. 70. 71. 78. 82. 83. 267–269. 279–281. 291. 305–307. 506/507. 526/527. 533/534. 539–542. 553. 557/558. 563/564. 571–573.

E. Steinzeug.

20/23. 26–29. 42. 45/46. 49–51. 56. 57. 67. 77. 77a. 79. 147/148. 212/213. 248–255. 274/275. 283/284. 292/293. 297/298. 303/304. 308/309. 312–314. 319/320. 328/329. 334. 349/350. 367–372. 385. 392/393. 397/398. 406/407. 418/419. 423. 426. 429/430. 443–446. 468/472. 494/495. 517. 519/521. 528–530. 550–552. 561/562. 575/576. 585/586. 653. 698–700. 710/711. 732/733. 756–758. 791. 800. 805–808. 820–823. 825. 833–836. 855/856. 859. 876/877. 931–933. 939–942. 953–957. 971–974. 999. 1000. 1020. 1040–1043. 1059–1062. 1078–1080. 1123–1127. 1130–1133. 1148–1151. 1154/1155. 1169–1172. 1181–1185. 1196/1199. 1206–1209. 1267–1269. 1306–1312. 1348–1350. 1377–1382. 1436–1440. 1449–1452. 1474/1477. 1484–1486. 1597–1602. 1714–1720. 1734–1742. 1745. 1791–1794. 1829–1831.

F. Porzellan und Fayence.

19. 30. 31. 36. 37. 89. 131. 135. 137. 145/146. 172. 175. 195–202. 206–208. 210/211. 215. 227/228. 242/243. 299. 323–325. 333. 335–342. 358–363. 373–376. 422. 460/463. 473–475. 478–485. 493. 499. 500. 509–513. 516. 531/532. 543–546. 554/555. 591–593. 597/598. 600/601. 643–646. 681–684. 722/723. 726–729. 738–743. 748–750. 773–775. 779–786. 790. 798/799. 801. 826–828. 832. 889. 894–896. 943–948. 951/952. 1011–1019. 1068–1077. 1109–1112. 1115/1116. 1156/1157. 1214/1215. 1343–1347. 1371–1376. 1498–1500. 1567–1569. 1574–1576. 1623. 1632–1634. 1665–1670. 1688. 1704/1705. 1798. 1804. 1819. 1864.

G. Dosen und Fächer.

6. 7. 88. 98. 99. 102–107. 143/144. 176–178. 183/184. 244–247. 317/318. 347/348. 390/391. 395/396. 420/421. 432/433. 447/448. 451–453. 486–489. 501/502. 621–626. 634/635. 638. 671/672. 746/747. 754/755. 762/763. 795–797. 810–812. 817–819. 824. 843/844. 878. 918/919. 921. 925–928. 937/938. 968. 993–996. 1134–1137. 1146/1147. 1221/1222. 1225–1228. 1237–1253. 1270–1274. 1394–1396. 1407/1408. 1470–1473. 1563–1566. 1625–1631. 1639–1650. 1661/1662. 1693–1700. 1706–1711. 1746/1747. 1759–1761. 1773–1781. 1820/1821. 1832. 1857–1859.

H. Gemälde und Stiche.

65. 66. 80. 81. 141/142. 160–162. 168/169. 230. 260a. 271/272. 449/450. 518. 538. 547. 556. 565–568. 574. 590. 650–652. 673–675. 695–697. 720/721. 744/745. 751–753. 759/760. 804. 815/816. 841/842. 857/858. 868–870. 879–881. 886. 890–893. 901/902. 913/914. 922–924. 1032. 1035/1036. 1093. 1098–1100. 1138–1140. 1166–1168. 1194/1195. 1212/1213. 1255–1266. 1281–1305. 1316–1319. 1324–1342. 1364–1370. 1383/1384. 1397–1406. 1416–1427. 1443–1448. 1455/1456. 1480–1483. 1506. 1522–1533. 1544. 1552–1554. 1585–1590. 1663/1664. 1689–1692. 1721–1724. 1729–1731. 1748–1751. 1767–1769. 1782/1783. 1806–1808. 1810. 1814–1818. 1824–1828. 1840–1856.

I. Gläser und Arbeiten aus Glas.

32. 33–35. 85. 86. 128. 231–237. 332. 343–346. 364–366. 408–412. 476/477. 636/637. 654–661. 667/668. 691–694. 701–705. 718/719. 766/767. 837–840. 851–854. 862–866. 882–885. 900. 958–963. 1005–1010. 1021–1025. 1044–1058. 1085–1092. 1103–1108. 1173–1176. 1200–1205. 1216. 1351–1360. 1409–1412. 1428–1435. 1458–1469. 1487–1495. 1501–1505. 1511–1521. 1545–1547. 1577–1584. 1624. 1656–1658. 1671–1676. 1687. 1732. 1789/1790.

K. Arbeiten in Silber, Bronze, Kupfer, Messing, Eisen.

10–13. 68. 84. 90/91. 92–95. 100/101. 108/109. 112/113. 123–127. 132/133. 149/150. 204/205. 216/217. 226. 239. 261/262. 377/378. 402–404. 454/455. 490. 504/505. 536/537. 569/570. 577/578. 614–616. 639/640. 647–649. 664–666. 708/709. 802/803. 887/888. 908/909. 970. 988–992. 1117–1122. 1144/1145. 1160–1165. 1177/1178. 1190. 1453. 1606. 1635/1636. 1681–1684. 1712. 1744. 1771/1772. 1811.

L. Arbeiten in Marmor, Alabaster, Elfenbein, Horn, Email etc.

8. 9. 16. 17. 87. 115. 134. 136. 138. 203. 238. 353–356. 386/387. 431. 491/492. 548. 559/560. 663. 712/713. 809. 829–831. 964–967. 977. 1030/1031. 1081/1082. 1087–1089. 1223/1224. 1638. 1654/1655. 1797.

M. Zinn.

96. 97. 129/130. 139/140. 157/158. 192/193. 222–225. 240/241. 270. 311. 315/316. 427/428. 607/608. 617–620. 686–689. 768–772. 776–778. 813/814. 845–848. 867. 873–875. 1229–1236.

N. Textilien.

38. 39. 260. 282. 290. 440. 467. 677/678. 761. 764/765. 1385. 1617–1619. 1752–1758. 1762–1764. 1837.

O. Diversa.

5. 662. 679/680. 690. 910–912. 920. 949/950. 969. 978–981. 984/985. 997/998. 1026–1029. 1033/1034. 1037–1039. 1084. 1113/1114. 1509. 1550/1551. 1608–1610. 1637. 1651–1653. 1659/1660. 1685/1686. 1713. 1725–1728. 1733. 1743. 1765/1766. 1770. 1785–1788. 1795/1796. 1799–1803. 1805. 1809. 1812/1813. 1822/1823. 1833–1836. 1838/1839. 1860–1863.

P. Bibliothek. Siehe Katalog 1280A.

Otto v. Holten, Berlin C.



83





78



305


Fünff sind fürsichtig
Füriman
Verena ober
Ehegmachel
Catharina
sin Ehegmahel
man vnd
Büchler sin=
Anno 16 47.

43




Heinrich Zimerman Und
Sin Hussfrauw 1 6 3 7



82


May
Sümer
Otto Lindenow
W. W. W. W.
1 5 9 4

44

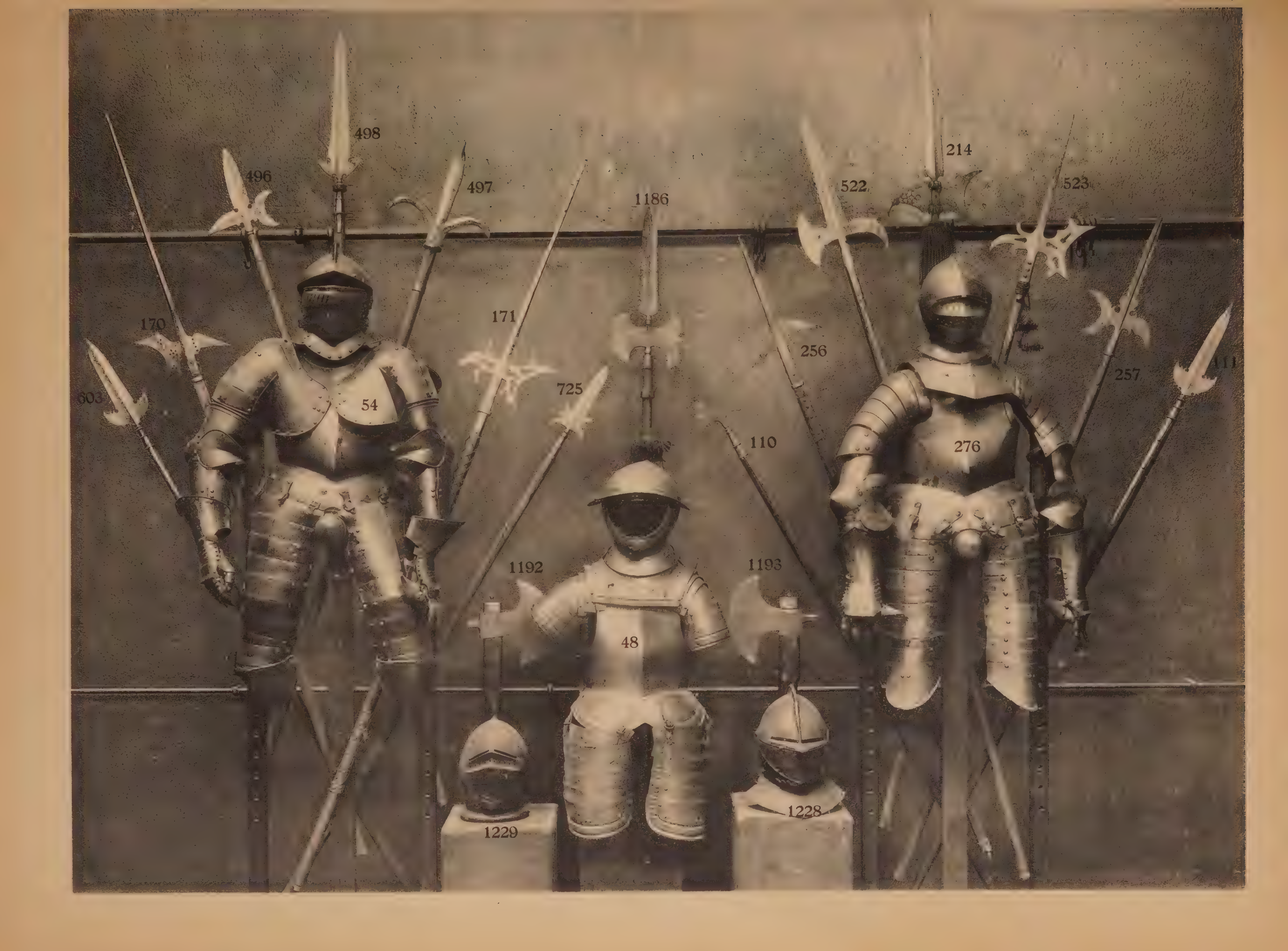


47


1 5 6 4

71

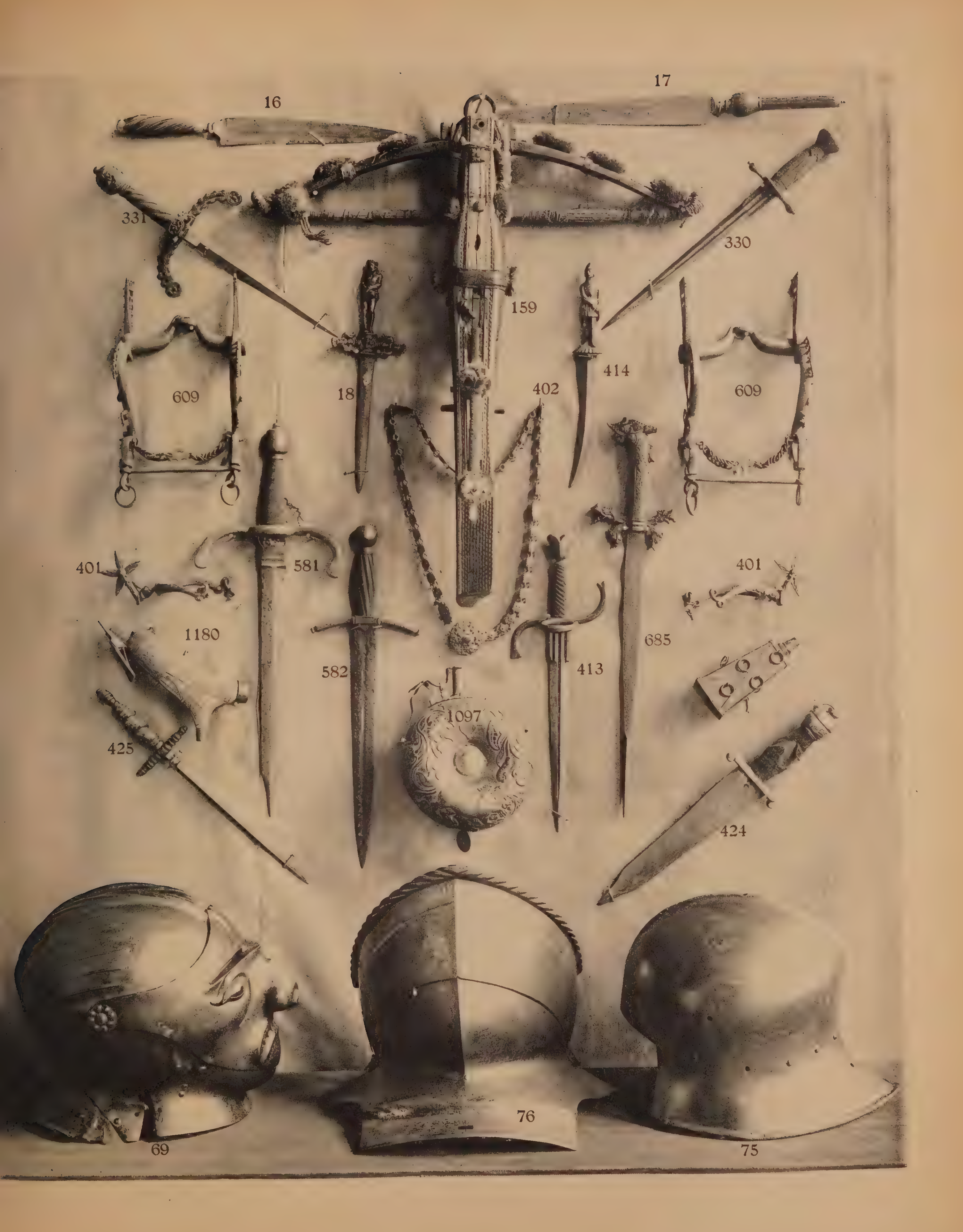



498
496
497
170
171
603
54
725
1186
1192
48
1229
110
1193
1228
256
522
214
523
257
111
276




282
24
579
25
14
15
384
860
861
383
307
209
580
58
596
725
326
606
599




17
16
331
330
159
414
609
18
402
609
581
401
401
1180
685
582
413
1097
425
424
76
69
75




186
187
182
181
278
277
40
55
72
286
73
152
179
595
588
400
915
916
399
535
594
587
1542
287



422 86 272 272 272 637 554



531 866 243 544 274 175 242 531




57
350
667
555
314
546
85
312
287
319
308
79
283
293
303
298
551
419
297
309
304
407
550



316 92 712 559 203 93 315



543 96 560 94 713 101 97 262




77
45
77a
51
320
418
67
328
292
56
407
275
561
46
552
562





420 99 391 184

98 177 317

395 746 634

390 176 433

318 106 396

448 347 811




635
CHARLOTTE
812
105
107
104
672
355
432
183
102
103
763
356
354
919
918
421
671







206 195 207

600 211 36

324 592 593 323

781 196 597

61



60





62

63



68



53





52



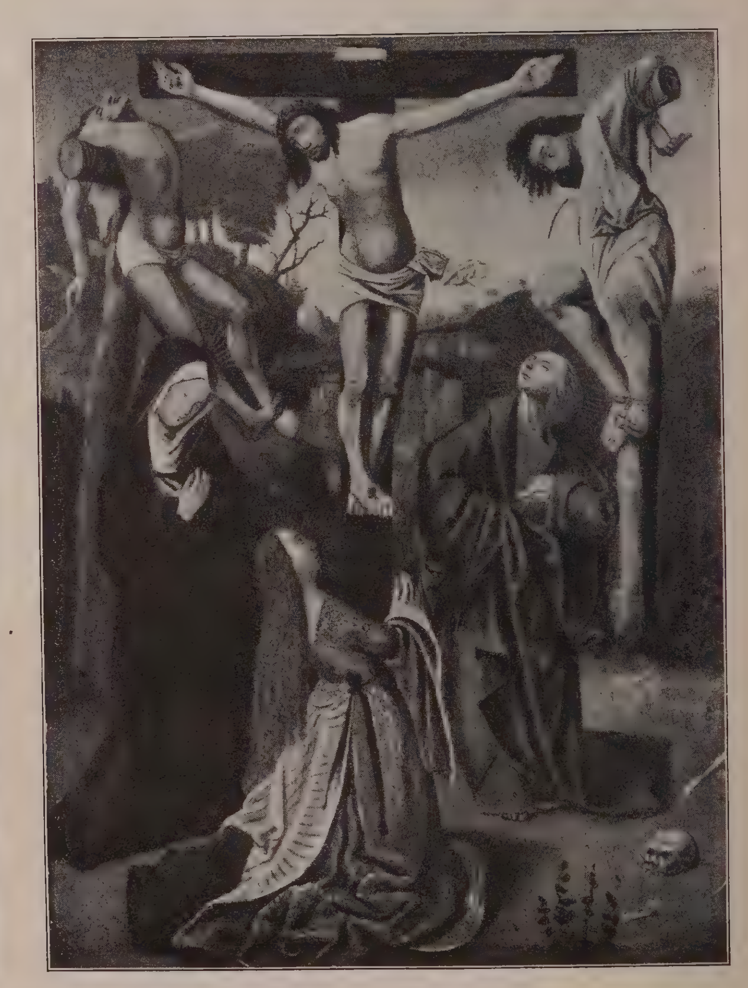
81



80



66



65

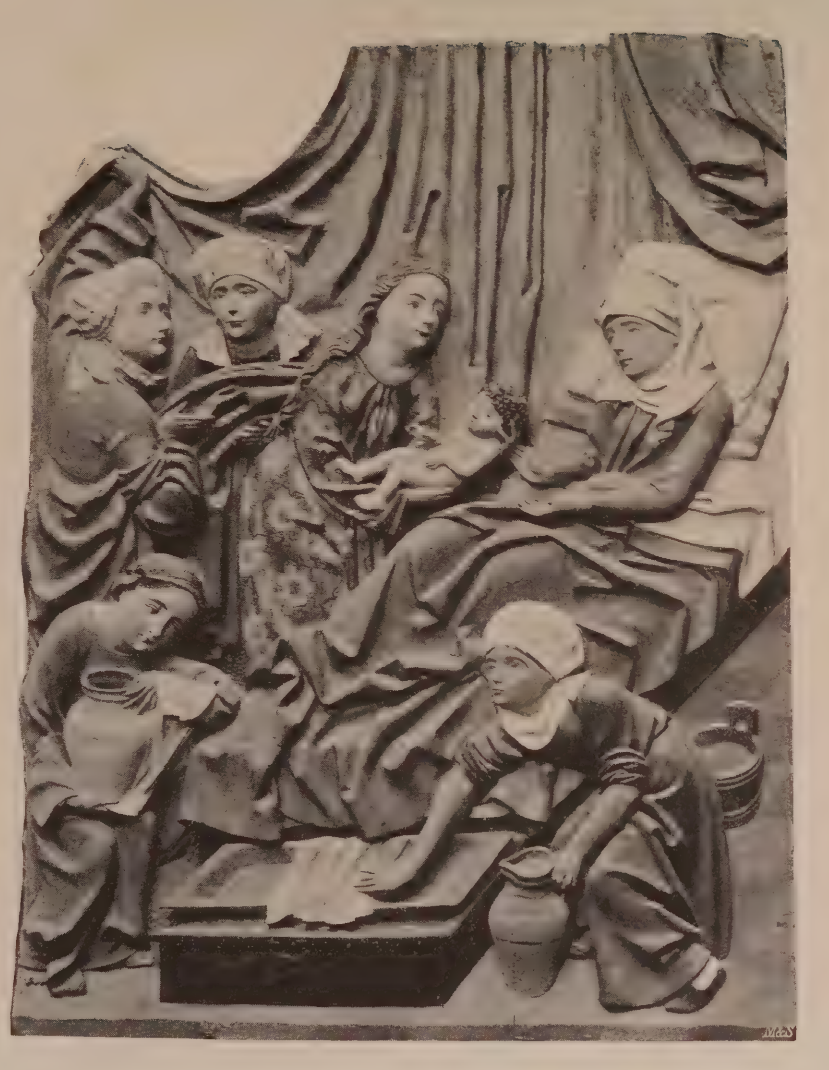


290



285c

310



285a





285b







42

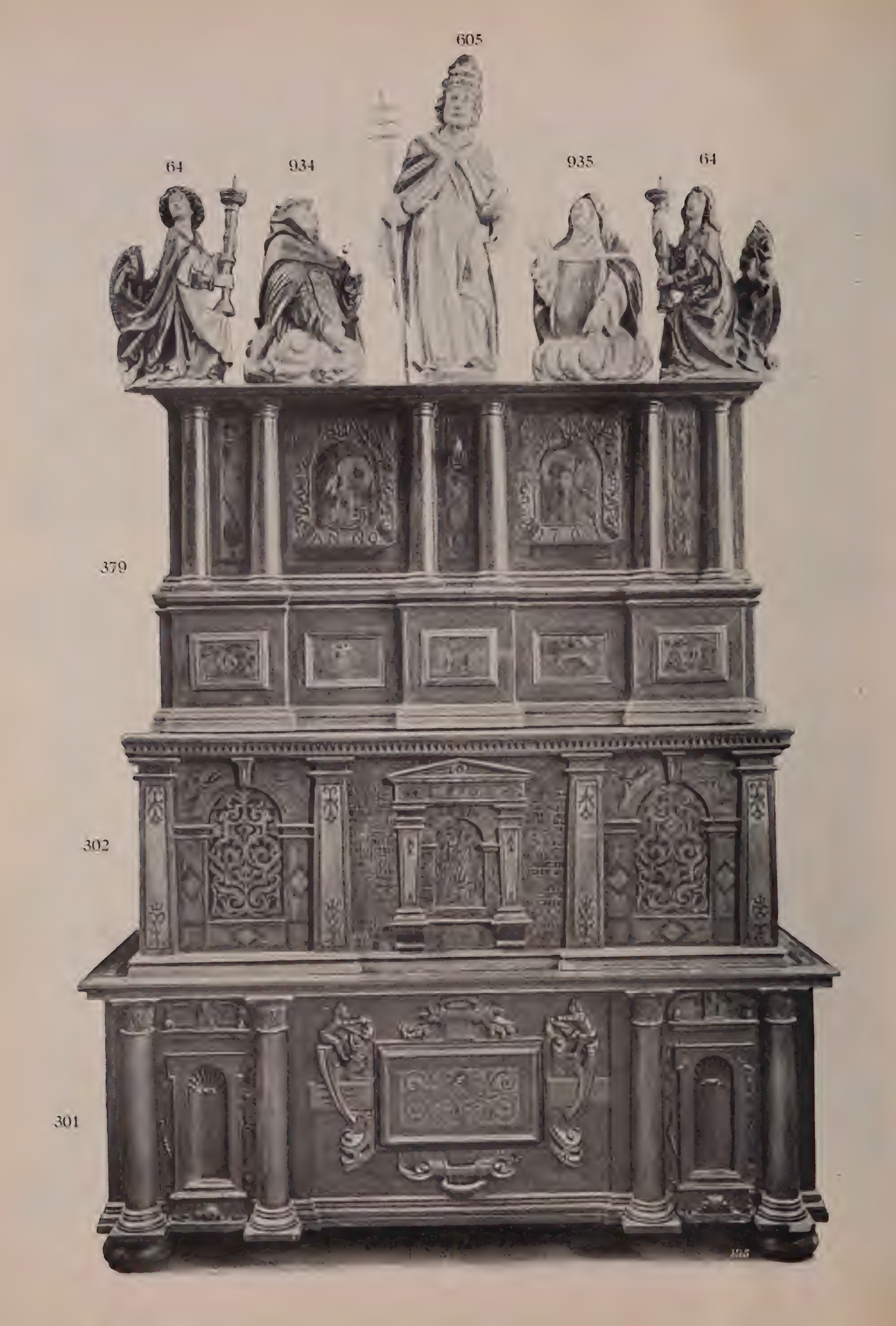


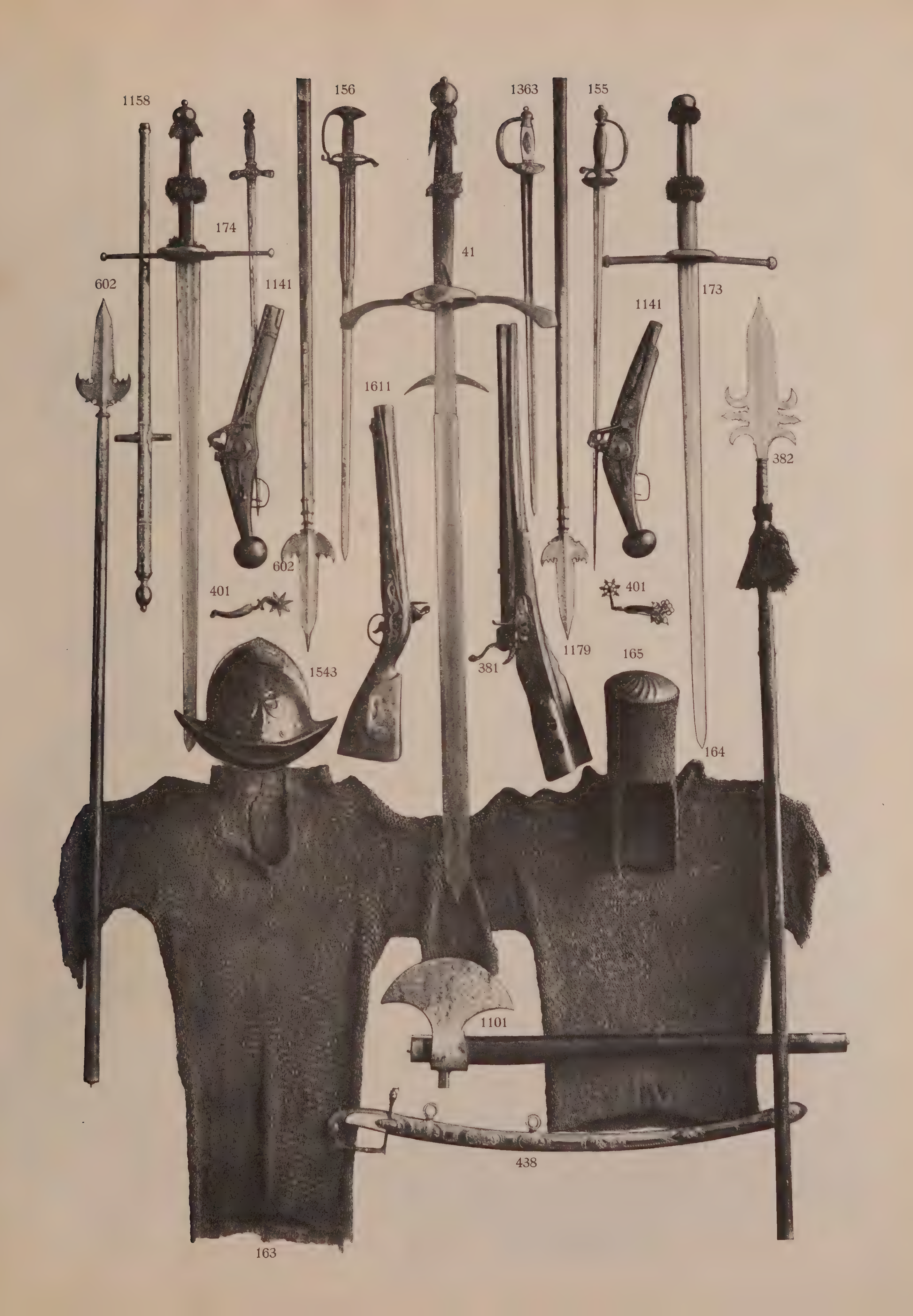
215



185

405


605
64
934
935
64
379
302
301


1158
156
1363
155
174
41
602
1141
173
1141
1611
382
602
401
401
1543
1179
165
381
164
1101
438
163


802
803
261
109
204
217
205
108
133
377
216
112



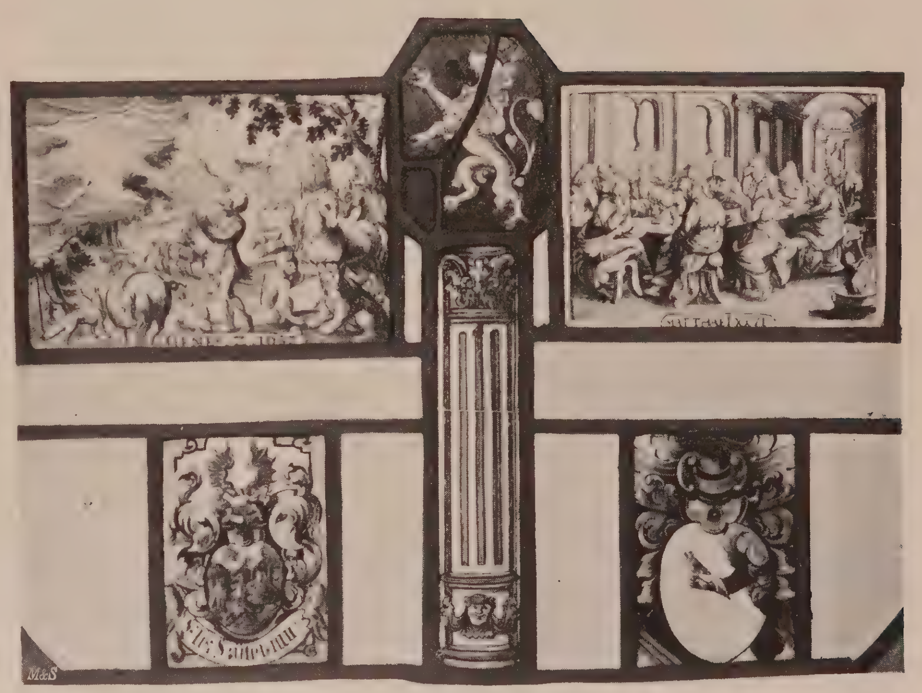
564



70



563





553



272



604



191





583 417 435 84 416 434 1744 584



